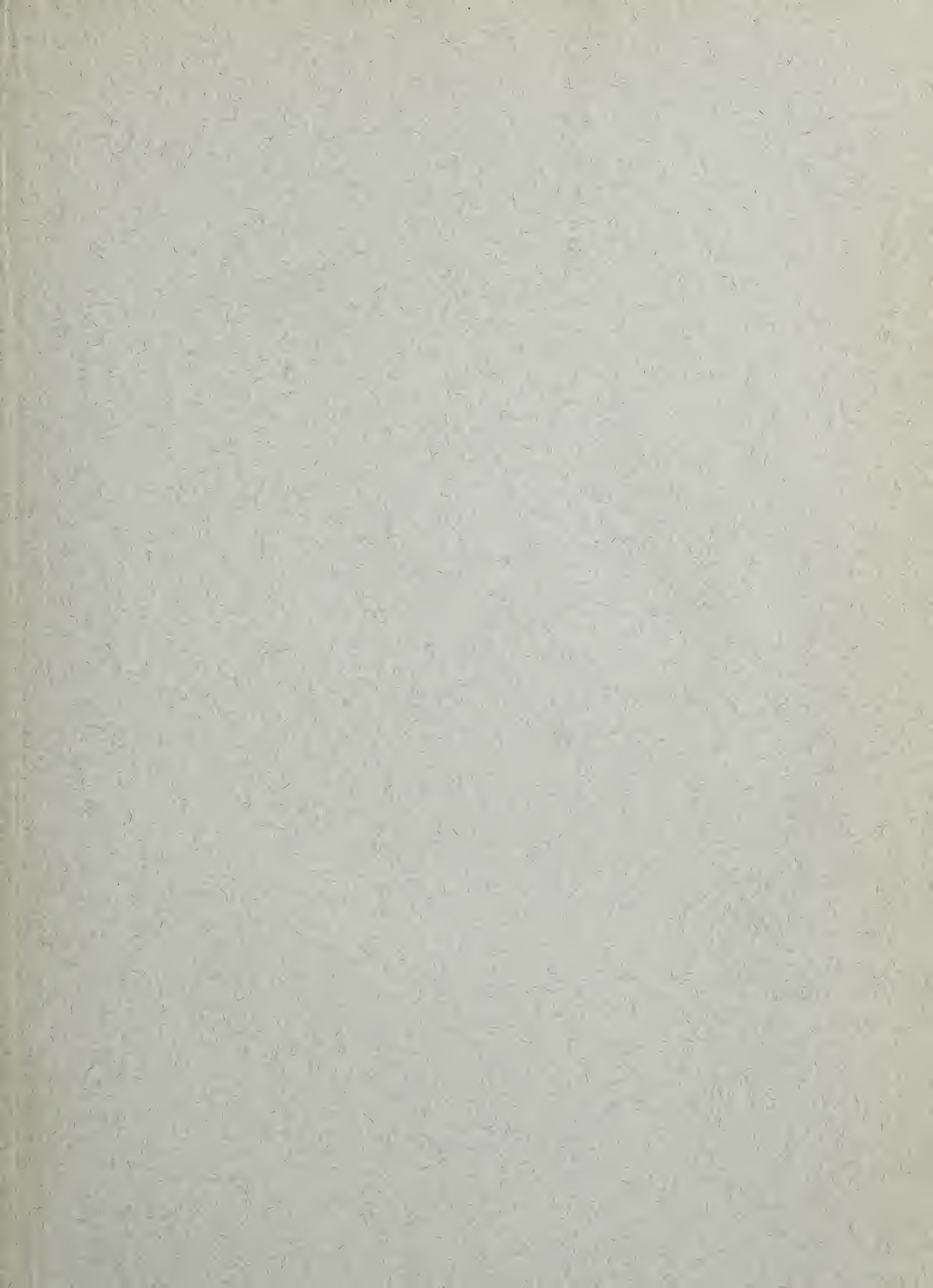

THE METROPOLITAN MUSEUM OF ART
3 0620 00512216 2







SAMMLUNG
FRAU HERMINE FEIST †, WANNSEE
MOBILIAR DES HERRN M., LAUSANNE
UND DER FRAU B. W., CLARENS
BEDEUTENDE GEMÄLDESAMMLUNG

Italienische, französische und schweizerische Möbel

des 16. bis 19. Jahrhunderts

Tapisserien, Teppiche, Stoffe, Glas, Silber, Porzellan,

Fayencen, Skulpturen, Zinn, Ostasiatica, Antiquitäten

Italienische, französische, deutsche und holländische Schule

Schweizer Meister

Lorenzo Lotto, Fra Bartolommeo

Renoir, Pissarro, Sisley, Corot, Daubigny, Troyon

Agricola, Amerling, Defregger, Feuerbach, Menzel, Lenbach, Schreyer,
Spitzweg, Thoma, Uhde, Voltz, Waldmüller

Pourbus, Joos van Cleve, Cuyp, Mieris, von Dyck, Huysum

Böcklin, Castan, Hodler, Zünd

AUKTIONS-BEDINGUNGEN

Der Verkauf geschieht gegen sofortige Bezahlung in Schweizerwährung. Die Ersteigerer haben auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von 15% zu entrichten.
Das Eigentum geht erst mit der Zahlung des Kaufpreises, die Gefahr bereits mit dem Zuschlag an den Käufer über.
Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten. Der Auktionator behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinen, zu trennen oder wegzulassen.
Die Gegenstände werden in dem Zustande verkauft, in welchem sie sich im Augenblicke des Zuschlages befinden. Da den Käufern während der Ausstellung Gelegenheit geboten wird, sich über Art und Erhaltung der Objekte Rechenschaft zu geben, können, nach erfolgtem Zuschlage, keinerlei Reklamationen berücksichtigt werden.
Die im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen sind mit bestem Wissen und Gewissen gegeben, können aber nicht gewährleistet werden.
Jeder Käufer ist persönlich haftbar für die durch ihn vollzogenen Käufe, und er kann nicht geltend machen, daß er für Rechnung Dritter gekauft habe.
Die Käufer, die dem Auktionator nicht persönlich bekannt sind, können angehalten werden, sich durch Bankausweis zu legitimieren.
Für die Aufbewahrung ersteigerter Objekte wird keine Gewähr geleistet. Verpackung und Versand sind Sache der Ersteigerer.
Katalogbezug und Auskunft durch

GALERIE FISCHER
LUZERN
HALDENSTRASSE 19
TELEPHON 2 57 72

AUKTIONSLEITUNG: THEODOR FISCHER, LUZERN
TELEGRAMME: GALERIE FISCHER LUZERN

Für Auskünfte und Kataloge wende man sich auch an
Kunstsalon Dr. R. Pfisterer, Orell Füßli-Hof, Bahnhofstraße 31, Zürich

AUSSTELLUNG IN LUZERN

Galerie Fischer

ab 1.—20. Mai (mittags)

Sonntags von 10—12 und 2 ½—5 Uhr

AUKTION IN LUZERN

Galerie Fischer, Haldenstraße 19

je vormittags und nachmittags, Beginn 9¼ und 2¼ Uhr

AUKTIONSORDNUNG

Mittwoch, 21. Mai, vormittags	Spezialkatalog	Sammlung Pfuhl	Nr. 208 — 349
Mittwoch, 21. Mai, nachmittags		Sammlung Lederer	„ 1 — 207
Dienstag, 20. Mai, vormittags		Sammlung Feist und anderer Besitz	„ 1 — 128
Dienstag, 20. Mai, nachmittags		Möbel (Fortsetzung)	„ 129 — 258
		Tapisserien	„ 259 — 260
		Teppiche	„ 261 — 318
Freitag, 23. Mai, vormittags		Stoffe	„ 319 — 352
		Glas	„ 353 — 381
		Silber	„ 382 — 460
		Kultusgeräte	„ 461 — 470
Freitag, 23. Mai, nachmittags		Porzellan	„ 472 — 495
		Skulpturen	„ 497 — 548
		Zinn	„ 549 — 578
		Fayencen	„ 579 — 623
		Ostasiatica	„ 624 — 673
Samstag, 24. Mai, vormittags		Antiquitäten	„ 674 — 857
Samstag, 24. Mai, nachmittags		Gemälde	„ 858 — 1069



SAMMLUNG FRAU HERMINE FEIST, WANNSEE †

1. Majolikakrug, bauchig, bunt bemalt, Ranken auf braunen, grünen und blauen Längs- und Querstreifen, in Medaillon Bildnis eines alten Mannes, mit Unterschrift: De acetto ci.
Castel Durante, 16. Jahrhundert. Höhe 32 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.

2. Majolikahochzeitskanne mit geschwungenem Bandhenkel und Ausguß in Form eines Fabeltieres, Schuppen in Relief, bunt bemalt mit Ranken und den Bildnissen des Hochzeitspaares. Inschrift: O.E.D.S.Lini.
Siena, 16. Jahrhundert. Höhe 24 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.

3. Majolikateller, rund, gewölbt, bunt bemalt mit Kriegszug des Sanherib und Kardinalswappen. Auf Rückseite darauf bezügliche Inschrift: Sennacherib blasphemus inaudit iudam ezzechias horatur populum ad fiduciam in deum orante ezzechia angelus Assirias persequitur, 1551. Sprung.
Urbino, 1551. Durchmesser 36 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.

4. Majolikateller, rund, leicht gewölbt, bunt bemalt mit mythologischer Darstellung: ein bärtiger Krieger reicht auf seinem Speer Amor über einen Fluß zu einer Gruppe von Göttern hinüber. Auf der Rückseite diesbezügliche Inschrift: 1539 Methabo oltr' Am asc laciò Camilla.
Urbino, 1539. Durchmesser 30,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.

5. Majolikaschale, leicht gewölbt, auf Fuß, rund, bunt bemalt mit der Bekehrung des Paulus. Auf der Rückseite Inschrift: Conversione Paulo.
Urbino, 16. Jahrhundert. Durchmesser 26,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.

6. Majolikaplatte, rechteckig, bunt bemalt mit der Kreuzigung.
Italien, 16. Jahrhundert. Höhe 41 cm; Breite 33 cm.

---

7. Limoges-Schale, gewölbt, auf Fuß, rund, in Grisaillemalerei: Moses Wasser aus dem Felsen schlagend, auf Fuß Fabeltiere, Goldarabesken und -streifen auf dunklem Grund. Holzsockel.
Limoges, 16. Jahrhundert. Höhe 10 cm; Durchmesser 24 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.

---

8. Türklopfer. Zwischen zwei springenden Löwen, die eine Muschel halten, steht eine Frau in langem Gewand, oben Voluten und Akanthusblatt. Signiert: Giov. Anto. Tavani. Holzsockel, geschnitzt.
Italien, um 1600. Höhe 27 cm.
Siehe Abb. Tafel 2.

9. Kniender Amor, Bronze. In der linken Hand hält er ein Spruchband; zu seinen Füßen liegen Köcher und Bogen. Dunkelgrüner Marmorsockel.
Flämisch, 17. Jahrhundert. Höhe ohne Sockel 24 cm.

10. Ein Paar Kaminböcke, Bronze. Nymphen mit Delphin stehen auf hohem balusterförmigem, dreiseitig von Meergöttern getragenem Sockel, auf den Sockelwandungen geflügelte Frauenköpfe. Werk des Tiziano Aspetti.
Padua, 16. Jahrhundert. Höhe 45,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 2.

11. Bronzemörser mit zwei Delphinhenkeln, auf der Wandung Jahreszahl MDLXV, darunter Wappenhalter und Akanthus, auf der Rückseite geflügelter Engelskopf.
Oberitalien, 1565. Höhe 14,5 cm; Durchmesser 15 cm.

12. Die Stehende Venus züchtigt mit einer Rute zwei sich balgende Knaben. Der eine trägt den andern auf dem Rücken. Bronze. Viereckiger grüner Marmorsockel.
Italien, 16. Jahrhundert. Werk des Gusini. Höhe ohne Sockel 21 cm.
Siehe Abb. Tafel 2.

13. Venus, stehend, die Brust mit den Händen bedeckend. Bronze. Runder Holzsockel.
Italien, 16. Jahrhundert. Höhe ohne Sockel 17 cm.
Siehe Abb. Tafel 2.

14. Stehende Venus, sich waschend. Der linke Fuß ist auf eine Urne hochgestellt; der linke Arm greift ins Haar. Bronze.
Italien, 16. Jahrhundert. Höhe ohne Sockel 13 cm.
Siehe Abb. Tafel 2.

15. Kleopatra, nackt, auf Ruhebett liegend. Bronze. Die Schlange hält sie um ihren Nacken gerollt. Holzsockel.
Italien, 16. Jahrhundert. Länge 27,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 1.

16. Liegender Eros, auf Ruhebett, mit Köcher, Pfeil und Fackel, zu seinen Füßen ein Salamander. Bronze.
Italien, 16. Jahrhundert. Länge 29,7 cm.
Ausgestellt: Ausstellung des Kaiser-Friedrich-Museum-Vereins 1906, Nr. 213.
Siehe Abb. Tafel 1.

17. Stehende Venus, sich den hochgezogenen linken Fuß waschend; ihr linker Arm ist auf eine Vase gestützt. Signiert G. Zoffoli. Bronze.
Venedig, 18. Jahrhundert. Höhe 24 cm.
Siehe Abb. Tafel 2.

18. Ein Paar tanzende Putten, Bronze, vergoldet, auf rundem Holzsockel.
Italien, 15. Jahrhundert. Höhe ohne Sockel 10 cm.

---

19. Uschak. Auf rotem und blauem Grund blaue und rote Rankenmedaillons, Blumenbordüre.
Hervorragendes Stück von bester farbenprächtiger Erhaltung. Medaillon-Uschak.
Anatolien, 16. Jahrhundert. 600×310 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.

20. Kula. Blauer Grund mit roten Ranken und hellen Medaillons, helle Blütenbordüre.
16. Jahrhundert. 348×164 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.

21. Ispahan. Mattroter Grund mit grünen und blauen Blüten, grüne Blütenbordüre.
16. Jahrhundert. 340×162 cm.
Siehe Abb. Tafel 17.

---

22. Spätgotischer Tisch, auf sieben säulenförmigen Beinen, mit kreuzförmiger Stegverbindung, an den vier Ecken der Zarge hängende Knäufe, rechteckige Platte. Eichenholz.
Italien, 16. Jahrhundert. Höhe 74 cm; Breite 127 cm; Tiefe 80 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

23. Renaissance-Schrank, zweiteilig, auf vier Löwenklauenfüßen, in den vier Türfeldern Maskarons mit reichem geschnitztem Rankenwerk, Pilasterunterteilung, flacher Fries mit Zahnschnitt und Akanthus, in der Mitte zwei Schubladen, als Eierstabornamentstreifen behandelt. Nußbaum.
Lyon, 16. Jahrhundert. Höhe 205 cm; Breite 168 cm; Tiefe 48 cm.
Siehe Abb. Tafel 4.

24. Vier Renaissance-Fauteuils, gerade Rück- und Armlehnen, durchbrochene Zarge, roter Seidenbezug auf Rücklehne und Leiste unter dem Sitz Seidenstickerei: Wappen, Blumenranken und Vögel.
Italien, 16. Jahrhundert. Höhe je 129 cm; Breite je 64 cm; Tiefe je 51 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

25. Régence-Sofa, sogenanntes Papageiensofa, auf acht Volutenfüßen, dreimal geschweifte Rücklehnc, reich geschnitzt mit Akanthusblättern. Nußbaum. Feiner bunter Gobelinbezug: zwischen Laubwerk und Früchten sitzen Pagapeien und andere exotische Vögel. Von bester Erhaltung und Frische der Farben.
Paris, um 1730—1740. Höhe 96 cm; Breite 206 cm; Tiefe 67 cm.
Vgl. Adolf Feulner: Kunstgeschichte des Möbels, Berlin 1927, S. 463, Abb. 419.
Siehe Abb. Tafel 10.

26. Ein Paar Régence-Fauteuils, reich geschnitzt mit Akanthusblättern und Muscheln, hohe breite Rücklehnen, gerade Seitenlehnen, vier Volutenfüße. Großblumiger bunter Gobelinbezug von bester Erhaltung und Farbenfrische. Nußbaum.
Frankreich, erste Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe je 111 cm; Breite jc 70 cm; Tiefe je 70 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

27. Régence-Tisch, rechteckig, die geschwungenen Beine oben mit Maske, unten in Bockfuß endigend, Verbindungssteg mit vier Volutcnbändern, die breite Zarge mit Faunsmasken und Blütenzweigen reich geschnitzt. Rotweiße Marmorplatte. Nußbaum.
Frankreich, erste Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 82 cm; Breite 76 cm; Länge 145 cm.
Siehe Abb. Tafel 7.

28. Toilettetischchen Louis XV, geschweifte Füße, mit Zwischentablar, Front mit drei Schubladen, aufklappbare Platte, Bronzerand, im Innern Spiegel und Fächer. Rosen- und Wurzelmaserholz.
Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 74 cm; Breite 52 cm; Ticfe 35 cm.
Siehe Abb. Tafel 9.

29. Bureauplat Louis XV, geschweifte, elegante Form, mit drci Schubladen, die sich auf der Rückseite blind wiederholen, Platte mit Lederbezug und breitem Bronzerand. Reiche Bronzebeschläge und Bronzeschuhe, in Rocaille-Form. Rosenholz.
Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 78 cm; Breite 145 cm; Tiefe 75 cm.
Siehe Abb. Tafel 12.

30. Bonheur du jour Louis XV, auf geschweiften hohen Beinen, mit nierenförmigem Zwischentablar, Zarge mit einer Schublade, Platte halbkreisförmig, desgleichen Oberbau mit seitlich aufklappbaren Flügeltürchen und einem Schublädchen, im Innern Fächer, oben Bronzegalerie. Bronzebeschläge. Rosenholz mit reichen farbigen Edelholzeinlagen, verschiedene Gefäße und Blumen darstellend.
Frankreich, zweite Hälftc 18. Jahrhundert. Höhe 90 cm; Breite 60 cm; Tiefe 40 cm.
Siehe Abb. Tafel 9.

31. Trommeltischchen Louis XV, auf drei gcschwciften Beinen, die Front seitlich aufklappbar, im Innern drei Schublädchen, rundc Platte mit Bronzegalerie. Rosenholz, reich eingelegt mit farbigen Edelhölzern.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 75 cm; Durchmesser 35 cm.
Siehe Abb. Tafel 9.

32. Sekretär Louis XV, gewölbte Form, mit reichen, aufs feinste gearbeiteten Blumenintarsien, die Vorderseite mit zwei Schubladen und zwei von der Mitte aus zurückschiebbaren Jalousien, im Innern Einteilung in Fächer und sieben Schublädchen, ausziehbare Schreibplatte; aus den ebenfalls geschwungenen Seitenwänden lassen sich zwei Fächer herausklappen, zahlreiche kleine Geheimfächer. Rosenholz und Palisander. Bronzeschuhe und Bronzebeschläge. Rötlichgraue Marmorplatte.
Paris, um 1760. Höhe 142 cm; Breite 89 cm; Tiefe 37 cm.
Arbeit des G. Péridiez.
Vgl. Salverte: Les Ebénistes du XVIIIe siècle: „Gérard Péridiez, dit Péridiez l'aîné, obtint 1774 le titre d'ébéniste du Roi."
Das hervorragende Möbel soll aus dem Besitz der Madame Pompadour stammen.
Siehe Abb. Tafel 11.

33. Fauteuil Louis XVI, halbkreisförmig. Hellblau- und weißlackiertes Buchenholz, reich geschnitzt mit Blattranken, Rosetten und Girlanden in Relief. Säulendekor. Heller geblümter und gestreifter Seidenbezug und Kissen.
Paris, um 1780. Höhe 95 cm; Breite 68 cm; Tiefe 57 cm.
Arbeit des Ebenisten Delaisement.
Vgl. Salverte: Les Ebénistes du XVIIIe siècle, S. 79.
Nicolas-Denis Delaisement wurde Meister in Paris am 18. Oktober 1776.

34. Damenschreibtischchen Louis XVI, oval, auf vier geschweiften hohen Füßen, mit nierenförmigem Zwischentablar, Schublade, Bronzeschuhe und Bronzegalerie. Weiße Marmorplatte. Rosenholz mit reichen farbigen Edelholzintarsien: Blumen und geometrische Ornamente.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 76 cm; Breite 56 cm; Tiefe 43 cm.
Siehe Abb. Tafel 9.

35. Ein Paar Louis XVI-Kommoden, auf vier pyramidenförmigen Füßen mit Kugel, geschwungene Vorderseite und Seitenteile, gerade Rückseite. Reiche Bronzebeschläge in Vasen-, Rosetten- und Girlandenform. Rosenholz und Palisander; geometrische Einlage mit farbigen Edelhölzern. Weiße und rote Marmorplatte. Unter der Platte signiert: Beneman.
Vgl. Salverte: Les Ebénistes du XVIIIe siècle, S. 16: „Beneman fut le principal fournisseur de la Cour de France dans les dernières années du règne de Louis XVI."
Paris, um 1780. Höhe je 87 cm; Breite je 120 cm; Tiefe je 57 cm.
Siehe Abb. Tafel 8.

36. Ein Paar Louis XVI-Kommoden, rechteckig, die Vorderseite zwischen durchgehenden kannelierten Säulenfüßen in drei Teile gegliedert, der Mittelteil leicht vorspringend. Reiche ziselierte Bronzefriese. Weiße Marmorplatten. Mahagoni.
Paris, um 1780. Höhe je 92 cm; Breite je 135 cm; Tiefe je 56 cm.
Ein ähnliches Stück im Metropolitan Museum, New York.
Arbeit des Adam Weißweiler.
Vgl. Salverte: Les Ebénistes du XVIIIe siècle, S. 116.
A. Weißweiler, geb. in Neuwied, Schüler von David Roentgen, war neben Riesener und Carlin einer der bedeutendsten Ebenisten am Ende des 18. Jahrhunderts.
Siehe Abb. Tafel 6.

37. Kommode Louis XVI, die Front leicht gewölbt, mit zwei großen und drei kleinen Schubladen, diese mit reichornamentierten Bronzeeinlagen, auch seitlich. Rote Marmorplatte. Nußbaum mit reichen farbigen Edelholzeinlagen: landwirtschaftliche Geräte und Blumenranken. Bronzebeschläge.
Frankreich, um 1780. Höhe 84 cm; Breite 133 cm; Tiefe 61 cm.
Siehe Abb. Tafel 8.

---

38. Kartelluhr Louis XVI, Bronze, vergoldet, mit Akanthusblättern und Frauenkopf. Auf Zifferblatt signiert: Lacan à Paris.
Paris, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 75 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

39. Ein Paar Kaminböcke, lesender Knabe und kniendes Mädchen, nach Prud'hon, Bronze, vergoldet, auf ovalem Sockel.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe je 28 cm.
Siehe Abb. Tafel 7.

40. Vase, schlank, mit abgesetztem Hals, hellblauer Grund, in Goldmalerei: Fabeltiere in Landschaft.
China, 18. Jahrhundert.
Bronzemontierung Louis XVI, durchbrochener Deckel mit Pinienzapfen, zwei hohe Volutenhenkel mit Akanthus und Sockel.
Frankreich, um 1780. Höhe 37 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

41. Vase, eingezogener Fuß, oben bauchig, bunt bemalt: korallenroter Grund, Blütenmuster in Blau, Grün und Weiß.
China, 17. Jahrhundert.
Rocaille-Montierung, Bronze, vergoldet, mit Akanthusrankenhenkeln und Rand, durchbrochener Volutenfuß.
Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 42 cm.
Siehe Abb. Tafel 6.

42. Ein Paar Deckelvasen, eiförmig, mit reliefiertem blau-weißem Vergißmeinnichtdekor, in vier ausgesparten Feldern bunte Watteau-Szenen.
Meißen, um 1750.
Rocaille-Montierung, Bronze, vergoldet, Volutenhenkel mit Blüten, durchbrochener Fuß, Rand und Deckel mit Akanthusranken und knospengeschmücktem Knauf.
Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe je 35 cm.
Siehe Abb. Tafel 12.

43. Ein Paar Vasen, balusterförmig, hellgrüner Fond, mit Blüten und Vögeln in bunten Farben.
China, 18. Jahrhundert. Höhe je 25 cm.
Bronzemontierung, s-förmige Henkel mit Girlanden.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 6.

44. Kaminuhr Louis XV, Bronze, vergoldet, das große Zifferblatt in großer Rocaille-Umrahmung, auf vier reichgeschwungenen Füßen mit Blütenzweigen, bekrönt von einem aufschwingendem Rocaille-Ornament mit Blütengirlanden. Signiert auf Zifferblatt: Chles du Tertre à Paris.
Paris, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 25 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

45. Kaminuhr Louis XV, rund, bekrönt von einer vergoldeten Bronzegruppe: Venus mit zwei Putten, nach Falconet. Weißer Marmorsockel mit Bronzevoluten und Bronzereliefs mit Emblemen der Liebe. Signiert auf Zifferblatt: Bled à Paris.
Frankreich, um 1780. Höhe 41 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

46. Ein Paar Marmorgruppen: stehender Knabe, mit Weinlaub im Haar, in hochgehobenem Röckchen Trauben tragend, und stehendes Mädchen, in hochgehobenem Röckchen Eier tragend. Auf Sockel Hahn. Pendants. Weißer Marmor. Auf Sockel signiert: Larue inv., Gautier sculp. 1760. Höhe je 48 cm.
Siehe Abb. Tafel 3.

47. Ein Paar Brûle-Parfüms, oval, Bronze, vergoldet, auf vier Bocksfüßen mit Widderköpfen, Girlanden und Pinienzapfen. Weißer Marmorsockel.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe je 31 cm.
Siehe Abb. Tafel 7.

---

48. Decke, blauer Samt, geschoren, Muster: gekrönter Adler und Rankenwerk. Italien, 16. Jahrhundert. 180×85 cm.

49. Zwei Vorhänge, grüner Samt, mit Goldborte. Genua, 16. Jahrhundert. Je 270×88 cm.

MÖBEL DES 16. BIS 19. JAHRHUNDERTS

51. Drei Fauteuils im Stil Louis XIII, auf balusterförmigem Fuß, mit Stegverbindung, profilierte Armlehne, in Voluten auslaufend, Rücklehne abgerundet. Roter Brokatbezug. Nußbaum. Höhe je 138 cm.

52. Schrank im Renaissance-Stil, auf Walzenfüßen, unten zwei Schubladen, Front mit großer Flügeltüre und vier profilierten Kassetten mit Rundbögen und Engelsköpfchen, in der Mitte und seitlich eine Rundsäule mit Fratze. Nußbaum, eingelegt. 220×190×75 cm.

53. Ein Paar Louis XIII-Fauteuils, auf gedrehten Beinen, mit Stegverbindung, geschweifte Armlehnen, in Voluten auslaufend. Nußbaum. Bezug: Wolle, gestickt. Höhe je 125 cm.

54. Renaissance-Tisch, auf zwei vasenförmigen Brettwangen mit Stegverbindung, die Plattenkante mit Nägeln und Knöpfen. Nußbaum. 16. Jahrhundert. 83×350×90 cm.

55. Renaissance-Hochzeitstruhe (Cassone), vorn auf zwei vergoldeten, liegenden Löwen, reich geschnitzt, mit vergoldetem Blattwerk, Front mit zwei gemalten Wappen und Bild aus der Legende einer Heiligen, auf Deckel Grisaillemalerei: Cäsarenkopf, Blumen und Früchte. Italien, 16. Jahrhundert. 63×163×52 cm.

56. Renaissance-Schragentisch, auf zwei vasenförmigen Brettern, Stegverbindung in Tierköpfen endigend. Eichenholz. 17. Jahrhundert. 80×203×67 cm.

57. Sechs Renaissance-Fauteuils, auf vier Pfosten, mit seitlicher Stegverbindung, durchbrochene Zarge, die rechteckige schmale Rücklehne und der Sitz mit Leder. 16. Jahrhundert. Höhe je 97 cm.

58. Renaissance-Tisch, auf zwei vasenförmigen Brettwangen, mit Löwenfüßen und Stegverbindung, unter der Platte Zahnschnittfries. Italien, 16. Jahrhundert. 85×325×95 cm.

59. Renaissance-Tisch, auf zwei vasenförmigen Brettwangen, mit Stegverbindung, Zarge mit zwei Schubladen. Nußbaum. Toskana, 16. Jahrhundert. 83×169×90 cm.

60. Renaissance-Truhe, auf vier Klauenfüßen, profiliert und reich geschnitzt: Rosetten in ovalen Schleifen, in der Mitte Wappen. Nußbaum. Toskana, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. 63×169×48 cm.

61. Renaissance-Truhe, mit Büchergestell, die Truhe auf Klauenfüßen, fein profiliert, seitlich Hermen, das Gestell mit drei Fächern, seitlich ebenfalls zwei Hermen, neuere Arbeit. Nußbaum. Italien, 16. Jahrhundert. 225×165×60 cm.

62. Sechs Fauteuils, auf vier Füßen, mit Rück- und Seitenlehnen, Abschluß zwei holzgeschnitzte und vergoldete Akanthusblätter. Nußbaumholz. Bezug: Genueser Samt.
Florenz, 16. Jahrhundert. Höhe je 144 cm; Breite je 64 cm.

63. Renaissance-Kredenz, im Untergeschoß Gliederung durch acht Panneaux mit Rauten, dreimal als Flügeltüren zu öffnen, das Obergeschoß mit acht kleinen Schublädchen, im Innern Fächer und Schiebefächer. Nußbaum.
Italien, um 1600. 117×315×55 cm.
Auf dem einen Panneau die Besitzerinitialen A. D. G. 1775.

64. Renaissance-Kredenz, das Untergeschoß mit drei blinden Schublädchen, der Mittelteil mit zwei Türen, im Obergeschoß zwei Schubladen, Unterteilung durch Zahnschnitt und Profilierung. Nußbaum und Ahorneinlagen.
Um 1600. 92×98×36 cm.

65. Spätrenaissance-Tisch, auf vier gedrehten Säulenfüßen, mit Stegverbindung, die Zarge mit plastischen Voluten, die Plattenkante mit Zahnschnitt. Nußbaum.
Um 1600. 82×123×81 cm.

66. Renaissance-Kästchen, auf zwei Brettwangen, mit Stegverbindung, mit Flügeltüre, im Innern zwei Fächer, das eine für Cocktails. Nußbaum.
Um 1600. 111×63×32,5 cm.

67. Renaissance-Truhe, zweigeschossig, im Untergeschoß zwei Schubladen, plastische Arkaden mit Zahnschnitt, bemalt mit Blumen und Ranken, Deckel zur Hälfte aufklappbar. Tannenholz.
Um 1600. 107×173×78 cm.

68. Spätrenaissance-Kinderbett, auf vier gotisierenden Beinen und Volutenkapitell, reich geschnitzt mit Kartuschen, Blattwerk und Löwenkopf. Nußbaum.
Spanien, um 1600. 123×116×66 cm.

69. Renaissance-Porträtbüste Henri II darstellend, der lorbeerbekränzte Kopf aus Bronze, zum Teil vergoldet, der Oberkörper aus weißem Marmor. Kleiner Sockel.
Höhe 88 cm.

70. Renaissance-Truhe, auf vier Walzenfüßen, Front mit zwei männlichen Hermen, in der Mitte Pilaster, zwei Panneaux mit Maserholz und Fileteinlagen, seitlich Kassetten mit Griff. Nußbaum mit Tannenholz. 48×97×47 cm.

71. Renaissance-Tisch, auf zwei ausgeschnittenen Brettwangen, mit Stegverbindung, die Zarge mit zwei Schubladen.
Um 1600. 82×152×73 cm.

72. Renaissance-Kredenz (Kästchen), Front mit acht Engelsköpfchen, Bronze in Hochrelief, achtmal unterteilte Flügeltüre, im Innern Schubfächer. Nußbaum.
Um 1600. 85×95×50 cm.

73. Renaissance-Truhe, auf vier kurzen Pfosten, Front mit vier rechteckigen profilierten Panneaux und Pilastern mit Blumenschnitzerei. Datiert 1642 und Initialen L. Y. Nußbaum. 77×154×62 cm.

74. Renaissance-Fauteuil, auf vier schlanken, durchgehenden Pfosten, mit Schuppendekor, durchbrochene Zarge und Rücklehne. Lederpolster.
Um 1600. Höhe 93 cm.

75. Acht Renaissance-Bänke, zusammenfügbar, mit aufklappbaren Truhensitzen und profilierter Rückwand mit Pilasterunterteilung. Nußbaum.
Um 1600. Höhe je 115 cm; Länge einer Bank 90 cm; Gesamtlänge 7 m.
Stammen aus der Sammlung Camillo Castiglione, Wien.

76. Renaissance-Fauteuil, mit geraden Armlehnen, Rücklehne in Akanthusblatt auslaufend. Nußbaum. Roter defekter Seidenbezug.
Um 1600. Höhe 110 cm.

77. Renaissance-Truhe, auf vier Walzenfüßen, Front mit Flügeltüre reich geschnitzt, vier Panneaux mit Rosetten, Pilasterunterteilung, seitlich plastische Engelsköpfe. Nußbaum.
Um 1600. 75×146×60 cm.

78. Schweizer Renaissance-Tisch, auf vier balusterförmigen Beinen, mit Stegverbindung, die Platte mit Schiefer, beidseitig ausziehbar und eingelegt. Nußbaum.
16. Jahrhundert. 78×133×82 cm; Länge der Platte ausgezogen 233 cm.

79. Ein Paar Renaissance-Fauteuils, mit geraden Armlehnen, geschnitzter Zarge, Rücklehnen in Akanthusblatt auslaufend. Nußbaum. Roter Samtbezug.
Italien, um 1600. Höhe je 124 cm.

80. Spätgotischer Kastentisch, auf vier abgeschweiften Füßen, im Unterteil eine Schublade. Helle Platte. Ahorn mit Einlagen.
Alpenländisch, 16./17. Jahrhundert. 77×106×91 cm.

81. Ovaler Tisch mit Kreuzsteg. Höhe 72 cm; Platte 160×94 cm.

82. Bank Louis XIII, auf sechs Pfostenbeinen, mit Stegverbindung, reichgeschnitzte Zarge mit Akanthusblättern, geschwungene Armlehnen, in Knauf endend. Sitz und Rücklehne mit Gobelinbezug: Früchte und Blumenmuster.
Anfang 17. Jahrhundert. 126×120×75 cm.

83. Truhe, auf vier Walzenfüßen, mit Klappdeckel. Nußbaum, eingelegt mit Ranken und hellen Bändern.
Schweiz, 17. Jahrhundert. 60×105×50 cm.

84. Waschmöbel, das Unter- und Obergeschoß mit je einer Türe und seitlichen Pilastern, der Mittelteil mit Fach und Voluten mit Akanthus. Tannenholz und Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. 205×84×42 cm.

85. Truhe, auf vier Klauenfüßen, Front mit drei geschnitzten Engelsköpfchen und zwei profilierten rechteckigen Panneaux, eingelegt mit Rosette und hellen Bändern. Nußbaum.
Schweiz. 17. Jahrhundert. 62×153×51 cm.

86. Truhe Henri II, auf vier Kugelfüßen, mit drei Panneaux, geschnitzt mit Blattwerk und Rautenmuster, profiliert seitlich Blattwerk. Nußbaum.
17. Jahrhundert. 76×150×60 cm.

87. Schweizer Tisch, auf vier schräggestellten, gedrehten Beinen, mit breiter Stegverbindung, Zarge mit Schublade, rechteckige Platte mit Schiefer, beidseitig ausziehbar. Nußbaum mit Fileteinlagen.
Um 1700. Höhe 78 cm; Länge 120 cm; Breite 95 cm; Länge ausgezogen 208 cm.

88. Truhe Louis XIII, zweigeschossig, unten drei Schubladen, oben drei Panneaux mit Lilie, Pilaster und Rahmenleistenunterteilung, seitlich je ein Panneau. Auf Deckel Datum 1715 und Initialen J. K. B. 89×154×57 cm.

89. Schrank im Stil des Barock, zweiteilig, streng symmetrisch, unten zwei Schubladen, der Mittelteil mit je einer Flügeltüre, oben verkröpftes Gesims, in der Mitte und seitlich eingelegte Panneaux mit allegorischen Figuren, seitlich je ein Pilaster mit Akanthus. Nußbaum mit Ahorneinlagen.
220×190×60 cm.

90. Fauteuil Louis XIII, auf vier gedrehten Beinen, mit Stegverbindung, die Armlehnen in Voluten auslaufend. Roter Brokatbezug.
17. Jahrhundert. Höhe 127 cm.

91. Barock-Schrank, auf sechs Kugelfüßen, Front mit einer großen Flügeltüre, unterteilt durch drei gedrehte Säulen mit Fratze, Türe mit profilierter erhöhter Kassette, Fries mit Blumen. Nußbaum.
17. Jahrhundert. 230×190×75 cm.

92. Armsessel, mit altem Lederrücken, an den Beinen und am Verbindungssteg Kerbschnittarbeit.
Schweiz, Graubünden, 17. Jahrhundert. Breite 66 cm; Höhe 110 cm; Sitzhöhe 48 cm.

93. Tisch Louis XIII, auf vier balusterförmigen Füßen, mit Stegverbindung, Zarge mit einer Schublade mit geschnitztem Griff. Rechteckige Platte. Nußbaum, geschnitzt.
Schweiz, Ende 17. Jahrhundert. 76×119×69 cm.

94. Kanapee Louis XIII, auf acht Füßen, mit gedrehter Stegverbindung, geschweifte Rück- und Seitenlehnen. Gelbbrauner Brokatbezug mit Blumenmuster.
17. Jahrhundert. 110×200×80 cm.

95. Ein Paar Stühle Louis XIII, mit gedrehter Stegverbindung. Die Rücklehne mit Stickerei, je drei Heilige darstellend, mit Goldfransen. Violette Samtpolster.
17. Jahrhundert. Höhe je 97 cm.

96. Tisch Louis XIII, auf vier balusterförmigen Beinen, mit Stegverbindung, ausgeschnittene durchbrochene Zarge. Eiche.
Holland, Ende 17. Jahrhundert. 71×67×50 cm.

97. Bündner Tisch, auf zwei x-förmigen Brettwangen, mit Stegverbindung und Kerbschnitzerei, rechteckige Platte mit Fileteinlage. Ahorn.
17. Jahrhundert. 82×260×83 cm.

98. Kredenz, auf vier Walzenfüßen, mit einer Türe. Eichenholz mit hellen Ahorneinlagen.
17. Jahrhundert. 115×118×54 cm.

99. Zehn Stühle Louis XIII, auf balusterförmigen Beinen, mit Walzenfüßen und gedrehter Stegverbindung, doppelte gedrehte Zarge, hohe Rücklehne, oben abgerundet. Nußbaum. Roter Samtbezug.
17. Jahrhundert. Höhe je 123 cm.

100. Ein Paar Renaissance-Bänke, auf zwei ausgeschnittenen Brettwangen, Rücklehne mit geschnitztem Wappen mit Helmzier und Inschrift: Singera Fides. Nußbaum.
Deutsch, um 1600. Je 98×144×53 cm.

101. Fauteuil Louis XIII, auf vier geraden Pfosten, geschnitzte Verbindungsbretter, Armlehne in Voluten endigend, Rücklehne reich geschnitzt mit Volutenranken, Wappenkartusche und Inschrift: Jesus Maria M.Z. 1668. Nußbaum.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 115 cm.

102. Ein Ameublement in Renaissance-Stil, bestehend aus:
a) zwei Fauteuils;
b) sechs Stühlen,
die geschnitzte Zarge mit Fratze. Bezug grüner, geschorener Samt. Je 116×104 cm.

103. Ohrenfauteuil, auf zwei geschweiften und zwei geraden Füßen, mit rotem Brokatbezug.
Höhe 117 cm.

104. Tisch Louis XIII, balusterförmige Beine, mit einfacher Stegverbindung, auf der Zarge Muschelornament, Platte mit Scharnieren, beidseitig ausziehbar. Nußbaum.
Wallis, 17. Jahrhundert. 77×220×68 cm; Länge ausgezogen 412 cm.

105. Ein Paar Stühle Louis XIII, auf vier balusterartigen schlanken Beinen, mit geschweifter Stegverbindung, durchbrochene Rücklehne, halbrunder Abschluß. Nußbaum. Moderner Bezug.
Zweite Hälfte 17. Jahrhundert. Höhe je 106 cm.

106. Barock-Schrank, zweigeschossig, mit je einer Flügeltüre und Dreiteilung durch gedrehte Säulen, dazwischen Kassetten, das schmälere Obergeschoß mit einer Schublade, am Fries geschnitzt: Pinienzapfen und Köpfe in Relief. Nußbaum.
Basel, 17. Jahrhundert. 170×88×52 cm.

107. Barock-Fauteuil, gerade Pfosten und Armlehnen, Zarge und Rücklehne durchbrochen und gezackt. Nußbaum. Rotes Polster.
17. Jahrhundert. Höhe 108 cm.

108. Barock-Tisch, auf vier Volutenbeinen, mit geschnitztem Blattornament und dreiseitiger Stegverbindung, einfache Platte. Nußbaum. 82×200×72 cm.

109. Stehlampe, balusterförmiger, getriebener Schaft, versilbert, Brokatschirm mit Fransen. Elektrisch montiert, für zwei Lampen. Höhe 170 cm.

110. Schreibkommode, mit Aufsatz, Unterteil seitlich je Kastentüre, mit vier Schubladen im Innern, darüber ausziehbares Schreibpult, geschweifte Platte, Oberteil mit Stehpult und aufklappbarer Schreibklappe, zurückstehend pyramidenförmiger Aufsatz mit einem Fach und zwölf Schubladen, vertiefte Kartuschen, mit Bronzebeschlägen. Nußbaum.
Schweiz, um 1700. 195×170×63 cm.
Stammt aus Schloß Steinhof.

111. Patrizierbank, aufklappbarer Sitz, gerade Armlehnen, am Ende gerollt, profilierte Rücklehne, in Rolle auslaufend, mit zwei Pinienzapfen. Nußbaum.
Augsburg, 17. Jahrhundert. 100×113×70 cm.

112. Windellade, zweigeschossig, mit vier Schubladen im untern und Türe im obern Teil, Kassetten- und Pfeilerornament. Nußbaum.
Schweiz, um 1700. 154×96×57 cm.

113. Maria-Theresia-Schrank, auf fünf leichtgerollten Pfosten, vielfach geschweift, im Unterbau zwei schmale Schubladen, große Flügeltüre, an den Ecken und in der Mitte mit aufgelegten, geschnitzten Pilastern, im Innern austapezierte Fächer. Nußbaum, reich eingelegt.
Oesterreich, Mitte 18. Jahrhundert. 205×174×60 cm.

114. Hohe Standuhr, quadratischer Unterbau, schmaler Mittelteil mit Oeffnung und Rähmchen, Uhrkasten mit geschweiftem Giebel. Nußbaum, eingelegt. Das messingene Zifferblatt bezeichnet: Nichs Lambert, London.
Der Kasten Oesterreich, 18. Jahrhundert. 250×30×22 cm.

115. Barock-Kommode, sogenannter Jesuitenstil, geschwungen, mit Stäbchenwandung, Flügeltüre, mit zwei über die ganze Front gehenden schmalen Schubladen, im Innern Fach mit sechs Schublädchen. Platte furniert. Nußbaum.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 95×113×69 cm.
Siehe Abb. Tafel 16.

116. Barock-Gebetpult, sogenannter Jesuitenstil, mit Stäbchenwandung, Türe und zwei aufklappbaren Teilstücken, abgeschrägtes, spitz zulaufendes Dach. Nußbaum, furniert. Oesterreich, 18. Jahrhundert. 91×80×70 cm.
Siehe Abb. Tafel 16.

117. Spieltischchen, auf vier geschweiften dünnen Beinen, Zarge mit einer Schublade, umlegbare Platte mit grünem Filzbelag, geschnitzt und reich eingelegt mit farbigen Edelhölzern, Vögel, Blumen und Rankenwerk darstellend. Nußbaum. Bronzegriffe. Holland, 18. Jahrhundert. 78×71×35 cm.

118. Barocke Eckvitrine, auf drei Walzen- und einem Pfeilerfuß, zweigeschossig, der Unterteil halbkreisförmig geschwungen, mit einer Flügeltüre, der Vitrinenaufsatz auf Voluten ruhend, mit drei Fächern. Nußbaum, eingelegt. Seitlich aufgelegte, geschnitzte Bänder mit Akanthusblättern.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 210×98×80 cm.

119. Salzburger Barock-Schrank, Front mit zwei Türen, geschweiftes Dach. Nußbaum, furniert und reich eingelegt, vier Panneaux mit Rankenwerk. Messingenes Schlüsselschild mit graviertem Wappen.
Oesterreich, Epoche Karls VI., Anfang 18. Jahrhundert. 245×240×76 cm.

120. Abstelltisch, auf vier geschwungenen Volutenfüßen, mit Stegverbindung. Nußbaum. 18. Jahrhundert. 47×63×53 cm.

121. Tisch Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, geschnitzte Zarge mit vier Schubladen, drei blind. Einfache geschweifte Platte. Eiche.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 75×90×64 cm.

122. Barock-Kommode, auf vier Walzenfüßen, abgeschrägte Ecken, Front mit drei Schubladen, Bronzebeschläge. Nußbaum, eingelegt: Blüten, Rosetten und geometrisches Ornament, seitlich sechs figürliche Darstellungen.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 83×110×57 cm.

123. Barock-Stuhl, auf vier geschweiften Beinen, Zarge geschnitzt. Sitz und Rücklehne: antiker, roter, geblümter Samtbezug.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. Höhe 90 cm.

124. Bureau plat Louis XV, geschweift, Zarge mit drei Schubladen, auf der Zarge eingelegte Blütenzweige. Platte mit Lederbezug und Bronzerand. Bronzebeschläge. Rosenholz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 77×100×60 cm.

125. Barocker Serviertisch, in Kommodenform, auf sechs Säulenfüßen, die zwei mittlern seitlich auslegbar, um die aufgeklappte Platte zu stützen, Front mit neun Schubladen. Nußbaum, mit hellen Blumen- und Rankeneinlagen.
Oesterreich, Epoche Karls VI., Anfang 18. Jahrhundert. 80×104×49 cm.

126. Ein Paar Zungenstühle, auf vier geschweiften Beinen, mit Huffüßen, die Zarge und durchbrochene Rücklehne reich eingelegt, mit farbigen Edelhölzern, Maskarons, Blumen und Vögel darstellend. Nußbaum.
Holland, 18. Jahrhundert. Höhe je 112 cm.

127. Ein Zungenstuhl, ähnlich Nr. 126, aber mit breiterer Zunge, Zarge geschweift, Einlage mit Faunskopf. Höhe 116 cm.

128. Barock-Hocker, auf vier Volutenfüßen, mit Stegverbindung. Nußbaum. Antiker roter Samtbezug.
18. Jahrhundert. Höhe 48 cm.

129. Fauteuil Louis XV, mit vier starkgeschwungenen Beinen und Armlehnpfosten, breite Rücklehne, reich geschnitzt mit Akanthusranken und Blumen. Nußbaum. Alter weinroter Samtbezug.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 110 cm.

130. Fauteuil Louis XV, auf Huffüßen, durchbrochene Zarge, geschwungene Armlehnen. Nußbaum. Alter weinroter Samtbezug.
18. Jahrhundert.

131. Sechs Barock-Stühle, auf vier geschwungenen Beinen, mit Huffüßen, geschnitzte Zarge mit Rocaille-Motiven, gerade Rücklehnen. Nußbaum. Grünes Samtpolster.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. Höhe je 100 cm.

132. Barock-Spiegel, reichgeschnitzter und vergoldeter Rahmen mit Rocaille-Motiven.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 131×70 cm.

133. Barock-Fauteuil, geschweifte Zarge und Bekrönung durchbrochen, hohe Rücklehne, reich geschnitzt, vergoldet und bemalt. Hellgeblümter Brokatbezug.
Italien, 18. Jahrhundert. Höhe 118 cm.

134. Barock-Kommode, geschweifte Front und Seiten, mit zwei großen Schubladen. Bronzegriffe in Blattform. Schlüsselschilder mit Frauenkopf. Nußbaum, furniert, eingelegt mit hellem Bandwerk.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 92×130×62 cm.

135. Ein Paar Hepplewhite-Stühle, auf vier kannelierten Vierkantbeinen, geschweifte, sechsmal durchbrochene Rücklehne mit Volutenbändern. Mahagoni.
England, um 1780. Höhe je 92 cm.

136. Spiegel Louis XV, oval, holzgeschnitzter Rahmen mit Muscheln und Akanthusranken.
18. Jahrhundert. Höhe 66 cm.

137. Marmorvase, Fries mit Girlanden und tragenden Engeln, auf Sockel.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 83 cm.

138. Brunnenmuschel mit Ausguß, weißer Marmor. Höhe 47 cm.

139. Guéridon-Tischchen Louis XVI, rund, auf vier sich verjüngenden kantigen Beinen, mit Zwischentablar, einer Schublade, Marmorplatte und Messinggalerie. Rosenholz.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 75 cm; Durchmesser 55 cm.

140. Tischchen Louis XVI, rund, auf vier Vierkantbeinen, mit Bronzesabots, auf Röllchen, eine Schublade, umlegbare Platte mit Filzeinlage, reich eingelegt mit Stern und Rhomben. Rosen- und Palisanderholz.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 77 cm; Durchmesser 68 cm.

140a. Kanapee Louis XV, auf acht geschweiften Beinen, mit Stegverbindung, die geschweifte Zarge und Rücklehne reich geschnitzt mit Akanthusblättern und Muschelwerk. Sitz und Rücklehne mit Jonc. Mit drei Sitzen. Nußbaum. Grüne, geblümte Sitzkissen.
Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert. 111×202×63 cm.

141. Tischchen Louis XVI, rechteckig, auf vier kannelierten Beinen, Zarge mit einer Schublade und geschnitztem verschlungenem Bandornament mit Rosetten. Nußbaum.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 78×89×58 cm.

142. Toilettetisch Louis XV, mit zwei Schubladen und aufklappbarer Platten, im Innern Fächer und Spiegel, seitlich herzförmige Oeffnung. Bronzeschlüsselschilder. Nußbaum.
Bern, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 70×55×33 cm.

143. Tischchen Louis XV, auf vier leichtgeschweiften Füßen, geschweifte Platte, eine Schublade. Bronzesabots und Eckbeschläge. Nußbaum, eingelegt.
18. Jahrhundert. 75 ×50 ×35 cm.

144. Damenschreibtisch Louis XV, auf vier geschweiften Füßen, mit Bronzesabots, Zarge mit zwei Schubladen, aufklappbare Platte mit acht Schublädchen. Nußbaum, eingelegt.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 90 ×80 ×52 cm.

145. Tischchen Louis XV, mit vier schlanken geschweiften Beinen, Zarge und Beine schwarz gestrichen. Bronzesabots. Nußbaum.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 68 ×81 ×51 cm.

146. Tisch Louis XVI, auf vier kannelierten Säulenfüßen, Platte: Wurzelmaser mit Fileteinlagen.
Schweiz, 18. Jahrhundert. 70 ×77,5 ×55 cm.

147. Kommode Louis XVI, leichtgeschweifte Front, mit drei großen Schubladen. Reichziselierte Bronzebeschläge. Nußbaum.
Schweiz, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 79 ×96 ×58 cm.

148. Kanapee Louis XV, die geschweiften Füße, Zarge, Rücklehne reich geschnitzt mit Rocaille-Motiven. Brokatbezug.
Mitte 18. Jahrhundert. 113 ×155 ×60 cm.

149. Vier Medaillon-Fauteuils Louis XV, geschweifte Armlehnen. Brokatpolster.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe je 90 cm.

150. Schreibtisch Louis XVI, zylindrisch, gerade Beine, im Untergestell fünf Schubladen, geschwungener Deckel, darin ein ovales Feld mit Vögeln und Pflanzen, farbig eingelegt, ausziehbare Schreibplatte, im Innern drei Schubladen und drei Fächer, Aufsatz mit drei Schubladen. Vergoldete Bronzebeschläge. Rosenholz, furniert.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 110 ×124 ×66 cm.

151. Sechs Chippendale-Stühle, Vorderbeine in Cabriolet-Form, geschweifte hohe Rücklehne, durchbrochen geschnitzt. Sitz und Lehne mit gepreßtem Lederbezug. Mahagoni.
England, um 1750. Je 125 ×54 ×42 cm.

152. Standuhr, tonnenförmiges Uhrgehäuse, auf naturalistischem Felssockel ruhend, als Bekrönung: Venus und Amor, das Ganze auf einem mit Relief verzierten Untersatz. Werk mit Viertelstundenschlag von G. F. de Verberie, Paris.
Um 1800. Höhe 58 cm.

153. Louis XVI-Schrank, auf sechs Walzenfüßen, schmaler Unterteil mit zwei Schubladen, hohe profilierte Flügeltüre, im Innern drei Tablare, gerader Abschluß. Nußbaum. Bronzebeschläge.
Ende 18. Jahrhundert. 230 ×140 ×60 cm.

154. Sechs Berner Zungenstühle Louis XIV, auf vier geschweiften Füßen, reich geschnitzt mit Muscheln und Blattzweigen, ausgeschnittene Rücklehne. Altes rotes Samtpolster. Nußbaum.
Erste Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe je 105 cm.
Siehe Abb. Tafel 15.

155. Vier Fauteuils Louis XV, auf vier leichtgeschweiften Füßen, runde Rücklehne. Nußbaum, geschnitzt mit Rosen. Beige Polster.
Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe je 100 cm.
Siehe Abb. Tafel 14.

156. Acht Stühle, ähnlich der Nr. 155.
Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe je 94 cm.

157. Ein Paar Fauteuils Louis XV, auf vier geschweiften Füßen mit Voluten, weiß gestrichen, mit vergoldeten Rocaille-Ornamenten. Brauner Samtbezug.
18. Jahrhundert. Höhe je 117 cm.

158. Ein Paar Fauteuils Louis XV, auf vier geschweiften Füßen, vergoldet und reich geschnitzt, mit Rocaille-Ornamenten. Roter Seidenbezug.
18. Jahrhundert. Höhe je 96 cm.

159. Kanapee Louis XIV, auf acht Füßen, mit Querverbindung, Stoffpolster defekt. Nußbaum.
18. Jahrhundert. 85 ×195 ×85 cm.

159a. Régence-Stuhl mit alter grauer Fassung.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Sitzhöhe 43 cm; Rücklehne 95 cm.

---

160. Kommode Louis XVI, auf vier Vierkantbeinen, durchgehend kanneliert, Front mit zwei Schubladen. Kupferbeschläge und -sabots. Nußbaum.
Ende 18. Jahrhundert. 84 ×97 ×48 cm.

161. Zehn Régence-Stühle, auf vier geschwungenen Beinen, strahlenförmige Stegverbindung, mit Voluten und Pinienzapfen, hohe Rücklehne, reich geschnitzt mit Akanthusblatt und Rollwerk. Jonc-Sitz und -Rücklehne. Rote Samtkissen. Nußbaum. Ergänzungen.
17. Jahrhundert.
Stammen aus der Hermesvilla der Kaiserin Elisabeth in Lainz bei Wien.

162. Zwei Régence-Stühle, ähnlich der Nr. 161. Grünes Samtpolster.

163. Fauteuil Louis XIV, auf vier gedrehten Beinen, mit x-förmiger geschweifter Stegverbindung, geschweifte Armlehnen, hohe Rücklehne. Grünliches Samtpolster. Nußbaum.
Anfang 18. Jahrhundert. Höhe 118 cm.

164. Sekretär Louis XVI, unten Flügeltüre mit Fächern, in der Mitte aufklappbare Schreibplatte mit Leder, im Innern vier Schublädchen und Fächer, oben eine Schublade und grünliche Marmorplatte. Bronzebeschläge. Rosenholz mit Fileteinlagen. Signiert: B. B. Guignard.
18. Jahrhundert. 142 ×78 ×35 cm.

165. Vitrine Louis XVI, auf vier kannelierten Beinen, viermal unterteilte Flügeltüre, im Innern vier Tablare. Kirschbaum. 164 ×74 ×37 cm.

166. Kommode Louis XV, auf vier geschweiften Vierkantbeinen mit Bronzesabots, zwei Türen mit vergoldeten ziselierten Bronzebeschlägen. Rosen- und Veilchenholz mit Fileteinlagen; in Medaillon: Rosenstrauß. Graugeäderte Marmorplatte.
Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert. 86 ×97 ×49 cm.

167. Damenschreibtisch Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, Zarge mit zwei Schubladen, aufklappbare Schreibplatte, im Innern Fach und vier Schublädchen. Ziselierte Bronzebeschläge. Furniert.
18. Jahrhundert. 91 ×85 ×46 cm.

168. Bergère Louis XVI, auf vier kannelierten Säulenbeinen, runde Rücklehne. Roter Seidenbezug mit Blumenmuster. Buchenholz, reich geschnitzt.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 96 cm.

169. Guéridon-Tisch Louis XVI, rund, auf vier schlanken kannelierten Beinen. Nußbaum mit hellen Einlagen: Stern und Zahnschnitt.
Bern, 18. Jahrhundert. Höhe 72 cm; Durchmesser 65 cm.

170. Tisch Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, mit Rehhuf, rechteckige polierte Platte mit abgerundeten Ecken, ausgeschnittene Zarge mit einer Schublade. Nußbaum.
18. Jahrhundert. 71 ×102 ×72 cm.

171. Tisch Louis XV, auf drei geschweiften Füßen, mit Rehhuf, ausgeschnittene Zarge, dreieckige geschweifte Platte mit abgerundeten Ecken, eingelegt mit Bandmuster. Nußbaum.
Bern, 18. Jahrhundert. Höhe 77 cm; Seitenlänge 117 cm.

172. Stuhl Louis XV (Chauffeuse), auf vier geschweiften Beinen, in Voluten endigend, geschweifte Zarge und Rücklehne. Nußbaum. Bläulicher Seidenbezug mit Blumenmuster. Auf der Rückseite signiert: Nogaret.
Vgl. Salverte: Les Ebénistes du XVIII[e] siècle, S. 236.
Lyon, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 43 cm.

173. Tisch Louis XVI, auf vier Vierkantbeinen, mit Rollen, halbmondförmige, aufklappbare Platte, im Innern grüner Filz. Zwetschgen- und Kirschbaumholz mit hellen Streifen.
18. Jahrhundert. Höhe 75 cm; Durchmesser 98 cm.

174. Tisch Louis XVI, rund, auf vier kannelierten runden Beinen, reich geschnitzt, ebenso die Zarge. Marmorplatte. Mahagoni.
18. Jahrhundert. Höhe 70 cm; Länge 95 cm.

175. Tisch Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, mit Huffüßen, rechteckig, Zarge mit Schublade. Rosen- und Veilchenholz. Platte eingelegt mit Stern.
Mitte 18. Jahrhundert. 76 ×60 ×43 cm.

176. Spieltischchen Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, mit Huf, rechteckige, aufklappbare Platte mit Schachbrett, im Innern grüner, bedruckter Stoff. Eschenholz mit rautenförmigen Einlagen.
18. Jahrhundert. Höhe 72 cm; Platte 86 ×80 cm.

176a. Tischchen Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, mit Bronzesabots, Zarge und einer Schublade, Platte mit Bronzegalerie, Bronzebeschläge. Palisanderholz furniert.
18. Jahrhundert. 73 ×64 ×44 cm.

177. Tisch Louis XVI, auf vier Vierkantbeinen, mit Rollen, halbmondförmige aufklappbare Platte. Nußbaum, eingelegt. Höhe 74,5 cm; Durchmesser der Platte 100 cm.

178. Sofa Louis XIV, auf acht geschweiften Beinen, mit Voluten, Sitz, Rücklehne und Seitenlehnen. Alter roter Samtbezug. Nußbaum.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 106 ×205 ×60 cm.

179. Chaiselongue Louis XIV (Duchesse), auf sechs geschweiften Beinen, mit Huf, geschweifte ausgeschnittene Zarge, reich geschnitzt mit Muschel- und Blattwerk. Roter Damastbezug. Nußbaum.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 103 ×175 ×65 cm.

180. Kanapee Louis XVI (en corbeille), auf fünf kannelierten, runden Füßen, geschweifte Rück- und Seitenlehnen, reich geschnitzt mit Blatt- und verschlungenem Bandwerk. Alter Seidenbezug, rosa, mit weiß-blauem Blumenmuster.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 95 ×130 ×56 cm.

181. Schreibtisch Louis XVI, auf vier runden, kannelierten Beinen, mit ziselierten Kupferleisten und -sabots, Zarge allseitig mit ziselierten und vergoldeten Bronzebeschlägen und einer Schublade, rechteckige Platte mit Leder und Bronzegalerie. Mahagoni.
78 ×83 ×79 cm.

182. Tisch Louis XIV, auf vier schlanken, geschweiften Beinen, mit Voluten reich geschnitzt, Zarge durchbrochen und ausgeschnitten, Plattenrand gewellt. Eiche.
18. Jahrhundert. 77 ×90 ×69 cm.

183. Rollschreibtisch Louis XVI, mit Vitrinenaufsatz, auf vier runden Säulenbeinen, Zarge in der Mitte ausgeschnitten, mit fünf Schubladen, Platte mit Rollverschluß und Lederbezug, im Innern drei Fächer und Schublädchen, der Aufsatz mit Flügeltüre und drei Tablaren, unten drei Schublädchen, oben Gesims mit Zahnschnitt. Vergoldete Bronzebeschläge und -leisten. Nußbaum, geschnitzt und profiliert.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. 245 ×140 ×65 cm.
Siehe Abb. Tafel 13.

184. Fauteuil Louis XV, auf vier geschweiften Füßen, mit Akanthusblatt, geschweifte Zarge, Rück- und Seitenlehnen. Pointbezug mit buntem Blattmuster. Buchenholz.
Französisch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 100 cm.
Siehe Abb. Tafel 14.

185. Poudreuse Louis XV, auf vier leichtgeschweiften Füßen, Zarge mit Ausziehbrett, drei blinden und zwei echten Schublädchen, Platte in der Mitte und seitlich zum Aufklappen, im Innern Spiegel und drei mit Seide ausgeschlagene Fächer. Rosenholz mit Fileteinlagen. Bronzebeschläge.
Französisch, 18. Jahrhundert. 70 ×75 ×45 cm.

186. Bureau plat Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, mit Bronzesabots, Zarge mit drei Schubladen, Platte mit Leder und Bronzeumrahmung. Reiche Rocaille-Bronzebeschläge. Palisander, furniert.
Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert. 72 ×145 ×72 cm.

187. Tisch Louis XV, auf vier geschweiften Füßen, mit Voluten, geschweifte Zarge mit einer Schublade, reich geschnitzt mit Akanthusblättern. Platte mit Pointstickerei. Nußbaum.
Mitte 18. Jahrhundert. 74 ×97 ×64 cm.

188. Ameublement Louis XVI, bestehend aus:
a) Kanapee (en corbeille);
b) vier Fauteuils, auf runden kannelierten Säulenfüßen.
Rotbrauner Samtbezug, Polster und zwei Fußkissen. Nußbaum.
Kanapee 100 ×160 ×70 cm; Stühle Höhe je 88 cm.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

189. Fauteuil Louis XV, auf vier Volutenfüßen, Zarge und Armpfosten reich geschnitzt und vergoldet, breite Rücklehne. Armlehnen und Polster mit weinrotem Samtbezug.
18. Jahrhundert. Höhe 99 cm.

190. Fauteuil Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, mit Voluten und x-förmiger Stegverbindung, Zarge und Armpfosten geschnitzt mit Muschel- und Akanthusranken, geschweifte Armlehnen. Roter Brokatbezug.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 112 cm.

191. Konsoltisch Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, mit Voluten, durchbrochene, geschnitzte Zarge, weiß und blau bemalt und geschnitzt. Platte mit Brokatdecke unter Glas.
18. Jahrhundert. 82 ×150 ×65 cm.

192. Fauteuil Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, geschweifte Zarge, Rücklehne, Armpfosten und -lehnen mit Blumenschnitzerei, zum Teil bemalt. Rücklehne mit Jonc, Sitz mit grünem Samtpolster. Buchenholz.
Französisch, 18. Jahrhundert. Höhe 97 cn.
Siehe Abb. Tafel 14.

193. Kommode Louis XV, auf vier Pfosten, geschweifte Front mit drei Schubladen. Rote geäderte Marmorplatte. Reiche vergoldete und ziselierte Bronzebeschläge. Rosen- und Veilchenholz.
Frankreich, 18. Jahrhundert. 83×127×65 cm.

194. Tisch Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, mit Huffüßen, ausgeschnittene Zarge, geschweifte, abgerundete Platte mit Fileteinlagen. Nußbaum.
Bern, Mitte 18. Jahrhundert. 75×95 cm.

195. Ein Paar Stühle Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, mit Voluten, Sitz und Rücklehne mit Jonc, geschnitzt mit Blumen. Signiert: E. Meunier. Höhe je 96 cm.

196. Ein Paar Stühle Louis XIV, auf vier geschweiften Beinen, mit Huffüßen, hohe Rücklehne, durchbrochen, mit drei ausgeschnittenen Querleisten. Polster mit Petitpointstickerei. Nußbaum.
Anfang 18. Jahrhundert. Höhe je 102 cm.

197. Ein Paar Stühle Louis XV, auf vier geschweiften kannelierten Beinen, Zarge und die geschweifte Rücklehne mit geschnitzten Rosen. Buchenholz. Roter Stoffbezug.
Höhe je 90 cm.

198. Guéridon-Tischchen Louis XVI, rund, auf vier Vierkantbeinen, mit Zwischentablar und einer Schublade, Platte mit Holzgalerie. Nußbaum.
Bern, 18. Jahrhundert. Höhe 74 cm; Durchmesser 64 cm.

199. Kommode Louis XV, auf vier Volutenfüßen, Front geschweift, mit drei Schubladen. Bronzebeschläge und Fileteinlagen. Nußbaum.
18. Jahrhundert. 87×118×65 cm.

200. Damenschreibtisch Louis XV (Bonheur du jour), geschweifte Beine, in der Mitte zwei größere Schubladen und ein herausziehbarer Spiegel, seitlich zwei kleine geschweifte Schubladen, auf der Rückseite ebenfalls eine Schublade, die dreiteilige Deckplatte mit zwei Fächern und Lesepult, der ganze Oberteil zum Abheben, die Platte des Unterteils geschweift mit farbiger Lackmalerei: Fruchtstilleben in Rocaille-Umrahmung. Furnier Edelholz.
Frankreich (Lyon), um 1750. 78×67×38 cm.
Siehe Nachlaß Wilhelm von Bode, Auktion 1929, bei Cassirer, Berlin, Nr. 110, Abbildung Tafel XXVIII.
Siehe Abb. Tafel 15.

201. Berner Tisch Louis XVI, auf vier kannelierten Beinen, halbmondförmig, umlegbare Platte. Nußbaum, eingelegt.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 75 cm; Durchmesser der Platte 103 cm.

202. Tisch Louis XV, auf vier geschweiften Beinen, geschweifte Zarge und Plattenrand, die Platte quadratisch mit Schachbrettmuster. Nußbaum, eingelegt und geschnitzt.
18. Jahrhundert. Höhe 77 cm; Platte 84×84 cm.

203. Konsoltisch, Stil Louis XV, vergoldet, auf vier geschweiften Beinen, mit Voluten, Stegverbindung mit Vase, Zarge reich geschnitzt mit Blattwerk und durchbrochen. Marmorplatte.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 80 cm; Platte 44×75 cm.

204. Sechs Stühle Louis XV, weiß gestrichen, auf vier geschweiften Füßen, Zarge und geschweifte Rücklehne mit Blumenschnitzerei, Rücklehne mit Jonc. Blaues Samtpolster.
Französisch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe je 97 cm.

205. Tischchen Louis XV, auf vier starkgeschweiften Beinen, geschweifte Zarge und Platte. Nußbaum.
18. Jahrhundert. Höhe 67 cm; Platte 65×53 cm.

206. Sechs Stühle Louis XV, weiß gestrichen, auf vier geschweiften Füßen, geschweifte Zarge und Rücklehne mit Rocaille-Schnitzerei. Grauviolettes Samtpolster.
Französisch, Mitte 18. Jahrhundert. Höhe je 95 cm.
Siehe Abb. Tafel 15.

207. Ein Paar Fauteuils, vergoldet, auf vier geschweiften Füßen, geschweifte Zarge und runde Rücklehne mit Blumenschnitzerei. Brokatpolster.
18. Jahrhundert. Höhe je 95 cm.
Siehe Abb. Tafel 14.

208. Nähtischchen Louis XVI, auf vier dünnen Säulenbeinen, aufklappbare Platte. Mahagoni mit Fileteinlagen.
18. Jahrhundert. Höhe 78 cm; Platte 36×50 cm.

209. Bücherschrank Louis XVI, mit großer Flügeltüre mit Drahtgitter, im Innern fünf Fächer. Bronzebeschläge. Mahagoni, furniert.
Ende 18. Jahrhundert. 116×114×38 cm.
Siehe Abb. Tafel 11.

210. Bergère, geschnitztes, vergoldetes Holzgestell. Hellblauer Samtbezug mit Pointeinsätzen.
108×100×48 cm.

210a. Biedermeier-Fauteuil, auf vier Vierkantbeinen, mit schrägen durchgehenden Armlehnen. Lederpolster. Höhe 94 cm.

211. Kredenz, halbkreisförmig, auf vier kannelierten Pfosten, Front mit drei Türen. Marmorplatte. Nußbaum.
18. Jahrhundert. 103×200×75 cm.

212. Tischchen, rund, auf drei strahlenförmigen Füßen und hohem Schaft. Nußbaum.
Schweiz, 19. Jahrhundert. Höhe 81 cm; Durchmesser 57 cm.

213. Tischchen, achteckig, auf drei strahlenförmigen Füßen, mit Balusterschaft und einem Schublädchen. Platte eingelegt mit Stern. Nußbaum.
Schweiz, 19. Jahrhundert. Höhe 69 cm; Durchmesser 60 cm.

214. Biedermeier-Tisch, rund, auf drei strahlenförmigen Füßen und Balusterschaft. Nußbaum. Die dicke Platte gemasert.
Schweiz, 19. Jahrhundert. Höhe 78 cm; Durchmesser 112 cm.

215. Vitrine im Stil Louis XV, geschnitzt, mit drei Etageren. Neuere Arbeit. Kirschbaum. 196×82×43 cm.

216. Schlafzimmer im Stil Louis XV, bestehend aus:
a) Bett, geschweift, mit Jonc;
b) Bank, auf acht Füßen, Rücklehne mit Jonc;
c) runder Tisch mit Zwischentablar.
Alles grün gestrichen, geschnitzt und vergoldet. 19. Jahrhundert.
Höhe des Tisches 73 cm; Länge der Bank 320 cm.

217. Niederer Abstelltisch, auf vier gedrungenen Füßen, mit achteckiger Platte. Eiche mit Nußbaum. Zusammengestellt. Höhe 55 cm; Durchmesser 83 cm.

217a. Paravent, dreiteilig, Holz, bezogen mit altem, rotem und grünem geschorenem Skutari-Samt. Höhe 135 cm.

218. Schirmständer, auf drei Säulen, oben mit Oeffnungen, Holz, schwarz gestrichen. 19. Jahrhundert. Höhe 70 cm.

219. Empire-Chiffonniere, Front mit Säulen und acht Schubladen, die oberste vorspringend. Nußbaum. Reichziselierte Bronzebeschläge.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 155×75×48 cm.

220. Sechs Biedermeier-Stühle und zwei -Fauteuils, auf vier geschweiften Beinen, geschweifte, durchbrochene Rücklehne, mit geschnitzten Voluten und Akanthusblättern. Moderne Polster. Nußbaum.
Tessin, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe je 92 cm.

221. Klapptisch, mit drehbarer ausziehbarer Platte. Nußbaum.
19. Jahrhundert. 77×105×55 cm.

222. Ofenschirm, Holz, geschnitzt, mit Blumenstickerei.
Zweite Hälfte 19. Jahrhundert. 135×78 cm.

223. Biedermeier-Tisch, auf zwei geraden Wangen, mit seitlichen Voluten, geschnitzten Blattzweigen und gedrehter Stegverbindung. Dicke Platte. Nußbaum.
75×225×110 cm.

224. Biedermeier-Aufsatzschreibkommode, die Kommode barock geschwungen, mit drei Schubladen, der Mittelteil aufklappbar, mit Schreibplatte, im Innern Fächer, der Aufsatz mit Flügeltüre, im Innern drei Tablare. Giebelabschluß.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. 215×125×65 cm.

225. Acht Louis-Philippe-Stühle mit Joncsitz, Rücklehne durchbrochen, mit geschnitztem Mittelteil. Nußbaum. Höhe je 90 cm.

226. Vitrine Stil Louis XVI, auf vier kurzen gedrehten Füßen, mit Bronzereif, Flügeltüre mit ziselierter Bronze-Umrahmung, im Innern fünf Tablare. Palisanderholz mit Buchsbaumfilets. Panneaux eingelegt mit Blumensträußen in Vase.
19. Jahrhundert. 195×110×31 cm.

227. Empire-Wiege (forme dite roi de Rome), schiffchenförmig, durchbrochene Wandung, aufgehängt an zwei Masten, mit Stegverbindung, der eine in Schwanenkopf auslaufend. Mahagoni mit Buchsbaumfilet. 188×120 cm.

228. Schreibtisch, Stil Louis XV, auf vier geschweiften Füßen, mit Bronzesabots und ausgeschnittener Zarge mit fünf Schubladen. Platte mit Leder. Rosenholz.
19. Jahrhundert. 79×180×80 cm.

229. Acht Schweizer Stabellen mit ausgeschnittener und runder Rücklehne, teils mit Jahreszahlen und Initialen.
Um 1800.

230. Biedermeier-Stuhl, Rücklehne durchbrochen. Grünes Seidenpolster mit heller Filet- und sternförmiger Einlage. Kirschbaumholz. Höhe 95 cm.

231. Biedermeier-Fauteuil, auf vier kannelierten Füßen, Rücklehne und Zarge mit Fileteinlagen. Weinroter Stoffbezug mit weißem Glasperlensaum. Nußbaum. Höhe 96 cm.

232. Empire-Kommode, Front mit vier Schubladen, seitlich mit Säulen. Bronzebeschläge. Nußbaum, furniert.
Um 1820. 91×120×59 cm.

233. Kästchen mit Vitrinenaufsatz, Biedermeier, Schrank und Vitrine mit Flügeltüre, im Innern Fächer. Nußbaum, furniert. 202×110×39 cm.

234. Biedermeier-Bücherschrank, auf vierkantigen Beinen, durchbrochene Front, mit Glaseinsatz. Kirschbaum. 167×134×35 cm.

235. Vier Biedermeier-Stühle, auf vier kannelierten Beinen, runde Rücklehne, durchbrochen, mit zwei Zungen. Geblümtes Seidenpolster. Höhe je 95 cm.

236. Abstelltischchen, Beine mit Stegverbindung, Zwischentablar und Platte eingelegt. Nußbaum und Ahorn.
19. Jahrhundert. Platte 64×48 cm.

237. Biedermeier-Kommode, Front mit drei Schubladen. Bronzebeschläge. Nußbaum. 79×125×61 cm.

238. Biedermeier-Schrank, Front mit zwei Türen, durchbrochen, mit Glaseinsätzen. Kirschbaum. 222×202×60 cm.

239. Biedermeier-Klapptisch, halbrund, auf vier schlanken Vierkantbeinen. Nußbaum. 79×113×56 cm.

240. Standuhr Louis XVI, Nußbaum, geschnitzt mit Rosetten und Girlanden. Zifferblatt umrahmt von vergoldeten Girlanden.
Ende 18. Jahrhundert. Höhe 240 cm.

241. Konsoltisch Stil Louis XV, auf einem geschweiften Bein, vergoldet und geschnitzt mit Ranken und Akanthusblättern. Geschweifte Marmorplatte.
19. Jahrhundert. 89×108×38 cm.

242. Neuenburger Uhr, rot und schwarz bemalt, mit Sockel.
Um 1800. Höhe 55 cm.

243. Lampenständer im Barockstil, holzgeschnitzt und elektrisch montiert. Höhe 99 cm.

244. Ein Paar Spiegel im Stil Louis XV, reich holzgeschnitzt und vergoldet, mit Rocaille-Ornamenten.
19. Jahrhundert. Höhe je 100 cm.

245. Spiegel, Mahagonirahmen, reich geschnitzt mit Girlanden, Vasen und Blumen.
Um 1800. 115×49 cm.

246. Bronzeleuchter, achtflammig, mit Kugel und Balusterschaft. Elektrisch montiert.
Norddeutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 60 cm.

247. Empire-Bronzeleuchter, achtflammig, Mittelteil halbkuppelförmig, ziseliert mit Palmettenfriesen. Stoffschirmchen. Elektrisch montiert.
Potsdam, 1810—1820. Höhe 45 cm.

248. Kristalleuchter, kuppelförmig, für sechs Lampen. Höhe 90 cm.

249. Bronzeleuchter, zwölfflammig, zweireihig, mit schlankem Balusterschaft, elektrisch montiert. Höhe 110 cm.

250. Barock-Leuchter, Holz, geschnitzt und vergoldet, sechsflammig, elektrisch montiert. Höhe 93 cm.

251. Polen-Stand-Leuchter, neunflammig, in Baumform, auf drei Füßen mit kleinen Löwen, balusterförmiger Stamm mit sechzehn Rosettenschildern, oben durchbrochenes Gitter mit Löwen und hebräischer Inschrift. Bekrönung Adler. Bronze. Elektrisch montiert.
Anfang 18. Jahrhundert. Höhe 183 cm; Breite 105 cm.

252. Bronzeleuchter, sechsflammig, balusterförmiger Stamm, Volutenarme.
17. Jahrhundert. Höhe 42 cm.

253. Bronzeleuchter, vergoldet, zwanzigarmig. Höhe 91 cm.

254. a) Bronzeleuchter, im Stil des Barock, achtarmig.
b) Bronzeleuchter, dreiarmig.

255. Barock-Eisenleuchter, für drei Kerzen, Reifform, mit Blumen, Blättern und holzgeschnitztem Putto in der Mitte. Durchmesser 53 cm.

256. Barock-Leuchter, für sechs Kerzen, balusterförmig, mit sechs Armen in Volutenform. Elektrisch montiert. Bronze.
Norddeutschland, 17 . Jahrhundert. Höhe 120 cm.

257. Leuchter im Stil Louis XV, Bronze, vergoldet, neunflammig, Arme in Akanthusrankenform, am Schaft spielende Putten und Blumen.
19. Jahrhundert. Höhe 120 cm.

258. Lampenschirm, rund, roter Brokat mit gelben Borten. Durchmesser 82 cm.

TAPISSERIEN

259. Tapisserie mit Darstellung des Paradieses. Oben an der Krönung Adam und Eva, bekleidet, Adam mit Apfel, rechts und links unten ein Stiegenaufbau mit Figuren, in der Mitte Baum- und Pflanzenwerk und groteske Tiergestalten. Rahmenbordüre. Hauptfarben rot, blau, gelb, grün.
Flämisch, um 1600.
Vergl. H. Gobbel: Wandteppiche, Abb. Nr. 481, ähnliches Stück.
Stammt aus der Sammlung Dr. Kranz, Wien, Auktion 1933.
Siehe Abb. Tafel 19.

260. Tapisserie, den Monat September darstellend: dreschender Bauer und Bäuerin in Landschaft, aus einer Monatsfolge. Bordüre mit Vögeln und Früchten.
Brüssel, 17. Jahrhundert. 300×240 cm.

TEPPICHE

261. Nordost-Perser-Teppich. Der dunkelblaue Grund ist in rechteckige Felder eingeteilt und ebenso wie die Hauptborte dicht mit roten Rosen gefüllt, in der Borte große Inschrift.
18. Jahrhundert. 350×620 cm.
Stammt aus der Sammlung Dr. Kranz, Wien, Auktion 1933, Nr. 174.

262. Senné, dunkelblauer, roter und gelber Fond, mit sieben heraldischen kleinen Tierbildern und einer arabischen Inschrift an einer Schmalseite, breite, mit Streifen abgeteilte Bordüre. Von größter Seltenheit und farbenprächtiger Erhaltung.
Anfang 18. Jahrhundert. 405×340 cm.
Siehe Abb. Tafel 18.

263. Turkbaff-Pascha-Teppich, Familiengebetsteppich mit sechzehn Teilfeldern für Familienangehörige, roter, hell- und dunkelblauer Fond mit buntem Blütenmuster. 19. Jahrhundert. 560 × 492 cm; Größe der Teilstücke 135 × 100 cm.

264. Ferahan, heller Fond. 313 × 218 cm.

265. Ferahan, blau-rot. 492 × 255 cm.

266. Kleinasiatischer Gebetsteppich, blauer Fond, alt. 175 × 130 cm.

267. Kleinasiatischer Teppich, blauer und heller Fond mit Blütenzweigen, alt. 214 × 132 cm.

268. Kleinasiatischer Gebetsteppich, alt. 142 × 107 cm.

269. Kleinasiatischer Läufer. 283 × 109 cm.

270. Kleinasiatischer Teppich, roter Fond, alt. 225 × 135 cm.

271. Kleinasiatischer Teppich. 215 × 220 cm.

272. Kaukasischer Läufer. 430 × 100 cm.

273. Jamouth-Bochara-Teppich. 320 × 196 cm.

274. Mahal. 251 × 338 cm.

275. Täbris, alt. 276 × 386 cm.

276. Erdebil. 80 × 366 cm.

277. Afghanistan. 300 × 437 cm.

278. Sultanabad. 313 × 413 cm.

279. Feraghan. 196 × 650 cm.

280. Melas, Gebetsteppich. 110 × 177 cm.

281. Bergamo. 118 × 152 cm.

282. Herat, antik. 17. Jahrhundert. 220 × 274 cm.

283. Kasak, antik. 18. Jahrhundert. 190 × 305 cm.

284. Kapristan, antik. 18. Jahrhundert. 143 × 303 cm.

285. Tourkmene. 104 × 181 cm.

286. Uschak. 117 × 205 cm.

287. Megri. 115 × 148 cm.

288. Ladik. 113 × 200 cm.

289. Kula. 97 × 170 cm.

290. Pidjar. 119 × 380 cm.

291. Keredjé, Galerie. 98 × 492 cm.

292. Hamadan, Galerie. 100 × 412 cm.

293. Sarouk, antik. 420 × 590 cm.

294. Uschak, Gebetsteppich 18. Jahrhundert. 205 × 158 cm.

295. Kaukasischer Teppich. 430 × 338 cm.

296. Vasenteppich, alt. 205 × 128 cm.

297. Afghan. 338 × 252 cm.

298. Schiras. 174 × 111 cm.

299. Kleinasiatischer Gebetsteppich, alt. 190 × 121 cm.

300. Perser Teppich. 345 × 202 cm.

301. Anatol. 185 × 133 cm.

302. Anatol. 185 × 133 cm.

303. Kleinasiatische Vorlage. 139 × 68 cm.

304. Kleinasiatische Vorlage. 139 × 68 cm.

305. Smyrna-Teppich. 307 × 402 cm.

306. Kleinasiatischer Gebetsteppich. 189 × 129 cm.

307. Kaukasischer Teppich, seltene Feldmusterung. 18. Jahrhundert. Vgl. Bode-Kühnel, Abb. 18, 19. 178 × 133 cm.

308. Kleinasiatischer Gebetsteppich. 150 × 115 cm.

309. Smyrna-Teppich. 380 × 255 cm.

310. Smyrna-Teppich. 420 × 305 cm.

311. Kasak. 170 × 130 cm.

312. Kasak. 205 × 114 cm.

313. Kleinasiatischer Gebetsteppich. 220 × 163 cm.

314. Kleinasiatischer Gebetsteppich, mit Rosetten. 220 × 134 cm.

315. Kleinasiatischer Gebetsteppich, helle Farben. 460 × 220 cm.

316. Smyrna-Teppich. 404 × 315 cm.

317. Teppich mit erdbeerrotem Fond, blau-weißer Mitte und Bordüre. 272 × 190 cm.

318. Belutschistan. 135 × 78 cm.

STOFFE

319. Brokatdecke, rechteckig, mit Goldborten. 48×24 cm.

320. Brokatdecke, rautenförmig. 50×25 cm.

321. Brokatdeckeli, rund. Durchmesser 40 cm.

322. Brokatdecke, rechteckig, geblümt. 46×18 cm.

323. Brokatdecke, oval, geblümt. 76×52 cm.

324. Brokatdecke, rund, geblümt. Durchmesser 43 cm.

325. Brokatdecke, oval, weiß-rot geblümt. 54×38 cm.

326. Damastdecke, oval, rot. 70×57 cm.

327. Brokatdecke, oval, geblümt. 55×31 cm.

328. Seidendamast, gestickt, geblümt. 58×50 cm.

329. Seidendecke, oval. 25×45 cm.

330. Samtdecke, weinrot, mit Goldborten. 225×86 cm.
17. Jahrhundert.

331. Samtdecke, weinrot, mit Silberapplikationen und Silberfransen. 152×73 cm.

332. Samtdecke, olivgrün, rautenförmig, Fransen. 69×26 cm.

333. Brokatdecke, rechteckig, rot und grün gemustert, auf hellem Fond. 64×18 cm.

334. Brokatdecke, heller Fond, mit buntem Blumenmuster. 45×53 cm.

335. Damastdecke, rot, mit gelben Fransen, rautenförmig. 52×23 cm.

336. Decke, roter geschorener Samt, mit Goldborte. 99×78 cm.
17. Jahrhundert.

337. Decke, grüner Seidenbrokat, mit Silberstickerei. 190×70 cm.
18. Jahrhundert.

338. Decke, weiße Seide, gestickt mit bunten Blumen und Zweigen. Mit Goldborte.
19. Jahrhundert. 223×103 cm.

339. Garnitur von sieben Prunkmeßgewändern, Silberbrokat, mit reicher bunter Blumenstickerei und Goldbortenstickerei.
Deutsch, 17. Jahrhundert.
Aus dem Kloster Melk bei Wien stammend.
Siehe Abb. Tafel 20.

340. Der hl. Petrus, Halbfigur, im Profil nach links, mit Blumenzweig in der Rechten.
Großpoint-Stickerei. Gerahmt. 90×70 cm.
19. Jahrhundert.

341. Decke mit Filetstickerei und blauem Damast, Medaillon und Streifen, Goldfransen.
Gelbes Satinfutter. 270×200 cm.

342. Kissen, handgewoben, mit bunten Tieren und Ornamenten in kleeblattförmigen Medaillons, mit Fransen. 45×45 cm.
Wohl persisch, um 1800.

343. Ein Lot Stoffreste, Seide, mit Blumenmuster, Samt, und ein modernes Kissen.

344. Decke, geschorener alter Samt, rot und grün, mit Rosetten und Sternmuster. 60×95 cm.

345. Acht Vorhänge, grüner Samt, modern. je 150×325 cm.

346. Ein Paar Brokatellovorhänge, gelber Fond, mit roten Blumen. 280×190 cm.

347. Drei Vorhänge, roter Samt. zwei Stücke 330×122 cm.
ein Stück 215× 75 cm.

348. Drei Stoffvorhänge, grünes Muster. zwei Stücke 335×123 cm.
ein Stück 105× 30 cm.

349. Ein Lot, bestehend aus 13 Stücken Stoff, teils defekt, darunter Kaschmir-Schal.

350. Lot von 16 Stuhlbezügen, Kreuzstichstickereien und Decken usw.

351. Lot von 20 Brokatstoffen, Seidendecken usw.

352. Lot von sieben chinesischen Wandbehängen usw.

GLAS

353. Glaspokal, auf rundem Fuß, Wandung geschliffen, mit Wappen und Blumen. Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

354. Drei Maßkrüge, geschliffen, mit Tieren und Ranken, Zinn montiert. Deckel mit Initialen J.G., W.B., J.C.F. Süddeutschland, um 1800. Höhe je 24 cm.

355. Zwei Maßkrüge, geschliffen, der eine mit Heiligen und Blumen, der andere mit Initialen J.F.E., Bäumen und Tieren. Zinn montiert. Süddeutschland, um 1800. Höhe 23 und 22 cm.

356. Kristallflasche, geschliffen, mit Zapfen. Höhe 22 cm.

357. Glasflasche, birnförmig, mit blauem Zapfen und Henkeln. Höhe 26 cm.

358. Zwei Kristallflaschen, achtkantig, die eine schlank, langhalsig, die andere birnförmig gewellt. Höhe 44 und 27 cm.

359. Kristallschale, rund, flach, geschliffen, mit Stern. Durchmesser 38 cm.

360. Freundschaftsbecher, aus farblosem Glas, mit lila Ueberfang. Böhmen, um 1635. Höhe 15 cm.

361. Freundschaftsbecher, Rubin, geschliffen, mit Gold- und Silberdekor. Böhmen, um 1840. Höhe 12,5 cm.

362. Bauernschnapsflasche, aus farblosem Glas, zum Teil bunt bemalt. Höhe 14 cm.

363. Teller, aus bernsteingelbem Glas, mit Spiralenornament. Süddeutsch, um 1600. Durchmesser 23 cm.

364. Zwei kugelförmige Oelgefäße aus Glas. Süddeutsch, um 1600. Höhe je 7 cm.

365. Ein Lot, bestehend aus vier Gläsern, eines in der Mitte eingezogen, grünlich, 17. Jahrhundert, zwei bräunliche mit engem Hals und ein schlankes braunes Väschen. 19. Jahrhundert. Höhe 19 cm, 15 cm und 12 cm.

366. Ein Paar zylindrische Kristallvasen, violett, geschliffen, ferner eine weiß, mit blauem Zickzackmuster. Höhe 24 und 18 cm.

367. Ein Lot, bestehend aus einer Glasvase, kelchförmig, violett, mit Goldreliefstreifen, einen Amazonenzug darstellend, einem Kelchglas, blau, Golddekor, mit Germanen und Germaninnen, und einem Glas, türkisblau, bemalt mit goldenen Girlanden und Blumen. 19. Jahrhundert. Höhe 23, 16 und 13 cm.

368. Ein Lot, bestehend aus:
a) Essig- und Oelgefäß, Kristall;
b) Senfgefäß, Glas, mit versilbertem Deckel;
c) Schachtel mit gläsernen Nadeln;
d) Cremekännchen, Porzellan, Marke Viktoria;
e) Unterteller mit Initialen;
f) 13 Zierzäpfen.
Total 19 Stück.

369. Glasservice, bestehend aus:
a) 1 Kristallkaraffe;
b) 12 Wassergläsern;
c) 10 Weingläsern;
d) 6 kleinern Weingläsern;
e) 9 Likörgläsern;
f) 7 kleinern Likörgläsern;
g) 9 Champagnergläsern;
h) 12 Bowlegläsern.
Alles mit Goldrand. Total 66 Stück.

370. Modernes Likörservice, bestehend aus:
a) 2 Flaschen mit schwarzem Deckel; Höhe 21 und 13,5 cm.
b) 6 hohen Gläschen;
c) 11 breit-ovalen Gläschen mit schwarzem Fuß.

371. Hohe schlanke Gallé-Vase auf rundem Fuß mit Landschaftsdekor. Bezeichnet: Gallé. Höhe 36 cm.

372. Kristallvase mit geschliffenen Blumen. Höhe 30 cm.

373. Kristallbowle mit Schöpflöffel und Kristallplatte. 40×16,5 cm; Höhe 10 cm.

374. Sechs zylindrische Gläser, bunt bemalt mit je einer Musikerfigur. Höhe je 10 cm.

375. Sechs bauchige Kristallväschen. Höhe je 7,5 cm.

376. a) 7 Henkelgläser, geschliffen — Höhe 9 cm.
b) 13 Weingläser, auf rundem Fuß, gerippt — Höhe 11 cm.
c) 14 Weingläser, auf rundem Fuß, gerippt — Höhe 14 cm.
d) 14 Wassergläser, auf rundem Fuß, gerippt — Höhe 16,5 cm.
e) 14 Weingläser, auf rundem Fuß, gerippt — Höhe 16 cm.
f) 14 Likörgläser, auf rundem Fuß, gerippt — Höhe 12 cm.
g) 14 Champagnergläser, auf rundem Fuß, gerippt — Höhe 12 cm.
Total 90 Stück.

377. a) 8 Likörgläser auf rundem Fuß — Höhe 11,5 cm.
b) 12 hohe Rheinweingläser, mit Goldrand — Höhe 20 cm.

378. a) 14 runde Kompottschälchen — Durchmesser 14 cm.
b) 14 runde Fruchtteller — Durchmesser 17 cm.

379. Modernes Likörservice, bräunliches Glas, bunt bemalt mit Trachtenfiguren und Tieren, bestehend aus:
a) 2 Flaschen, eine mit Zapfen, die andere langhalsig;
b) 6 Gläschen, langhalsig;
c) 6 Likörgläschen, konisch;
d) 3 Likörgläschen, bläuliches Glas.
Total 17 Stück.

380. a) 10 Kognakgläser, bauchig, bläuliches Glas — Höhe 15,5 cm.
b) 2 zylindrische Bargläser — Höhe 14 cm.
c) 10 Weißweingläser — Höhe 10 cm.
d) 1 Weinglas mit Likörglasfuß — Höhe 10 cm.
Total 23 Stück.

381. a) 1 Mokka-Filtergefäß mit Deckel — Höhe 23 cm.
b) 1 Mokka-Filtergefäß, bauchig — Höhe 14 cm.
c) 1 Kristallvase, geschliffen, kelchförmig — Höhe 16 cm.
d) 1 Vase, violettes Glas, mit bunten Einlagen — Höhe 15,5 cm.

SILBER

382. Vase, birnförmig, mit romanisierenden Engelsköpfen.
19. Jahrhundert. Höhe 21,5 cm; Gewicht 1270 g.

383. Vase ähnlich der Nr. 382, aber kleiner. Höhe 17,5 cm; Gewicht 650 g.

384. Deckelpokal, vergoldet, auf rundem Fuß, Schaft mit Vase, Körper birnförmig, getrieben mit Rankenwerk, oben Mars, in Renaissance-Stil. Höhe 29 cm.

385. Senftopf, Empire, auf vier Klauenfüßen, Wandung durchbrochen mit girlandentragenden Greifen. Vergoldet. Blauer Glaseinsatz.
Anfang 19. Jahrhundert. Höhe 8,5 cm.

386. Suppenschüssel Louis XIV, mit Deckel, innen vergoldet, zweihenklig, mit Maskarons, rund, geschweift und profiliert, Knauf mit vier Frauenköpfen und Blattknauf.
Beschauzeichen Lüneburg und Meistermarke Müller.
18. Jahrhundert. Höhe 35 cm; Gewicht 1900 g.

387. Ein Paar Rokoko-Kerzenstöcke, geschweifter Fuß, mit Schrägfalten, gerippter balusterförmiger Schaft.
Beschauzeichen Hannover, Hofgoldschmiede- und Meistermarke G.C.B.
Vergl. Rosenberg, III. Aufl., Band II, Nr. 2518.
Mitte 18. Jahrhundert. Höhe 19,5 cm; Gewicht 670 g.
Siehe Abb. Tafel 13.

388. Ein Paar Kerzenstöcke Louis XVI, achteckiger profilierter Fuß und balusterförmiger Schaft.
Beschauzeichen Hannover, Hofgoldschmiede- und Meistermarke J.M.D. und Initialen V.L.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 19,5 cm; Gewicht 1000 g.
Siehe Abb. Tafel 13.

389. Ein Paar Kerzenstöcke Louis XVI, Empire, runder profilierter Fuß und Schaft, teils gerippt.
Beschauzeichen Hannover, Hofgoldschmiede- und Beschaumeisterzeichen A. und Meistermarke C.H.B.
Ende 18. Jahrhundert. Höhe 25 cm; Gewicht 720 g.
Siehe Abb. Tafel 13.

390. Büchse, oval, mit aufklappbarem Deckel und Rundgriff.
Beschauzeichen Hannover-Neustadt und Meistermarke K.C.C.K.
18. Jahrhundert. Höhe 11 cm; Durchmesser 13,5 cm; Gewicht 380 g.

391. Salz- und Pfeffergefäß, oval, zweihenklig, innen vergoldet, getrieben mit Rippenornament. Löffelchen Silber vergoldet.
Beschauzeichen Düsseldorf und Meistermarke C.
Höhe 3,5 cm; Länge 10,5 cm; Gewicht 100 g.

392. Lupe, in Silberetui, rund, graviert mit Rosen, Initialen und Krone, und ein Parfümdöschen, oval geschweift, graviert mit Blattwerken und Initialen S.B D.
18. Jahrhundert. Durchmesser 4,5 cm.

393. Jardiniere, oval, geschweift, auf vier Hufen, durchbrochene Galerie, mit Einsatz.
Beschauzeichen Paris.
19. Jahrhundert. Höhe 13 cm; Durchmesser 46 cm; Gewicht 3121 g.

394. Cremekännchen, Stil Louis XV, mit Henkel, innen vergoldet, Höhe 9 cm, und Fläschchen mit Stöpsel, gewellt und graviert mit Mäander, Höhe 15 cm.
19. Jahrhundert. Gewicht 220 g.

395. Platte, vergoldet, oval, geschweift, getrieben und ziseliert, auf rundem Fuß.
Beschauzeichen Augsburg, Meistermarke E.D.
Vgl. Rosenberg III, Band I, Nr. 938.
Mitte 18. Jahrhundert. Durchmesser 28,5 cm; Höhe 7 cm; Gewicht 630 g.

396. Essig- und Oelgestell, Empire, ovaler Sockel mit Blattfries, zwischen zwei blauen Kristallflaschen in durchbrochenen Gestellen ein Obelisk mit Reliefs und Pferd. Vier vergoldete muschelförmige Schälchen.
Beschauzeichen Straßburg und Meistermarke A.E.
Um 1800. Höhe 42 cm.

397. Samowar Louis XVI, bauchig, auf rundem Fuß und rechteckiger Plinthe, mit zwei runden Henkeln und Blattfriesen, oben durchbrochene Galerie.
Augsburg, 18. Jahrhundert, zweite Hälfte. Höhe 42 cm.

398. Service, Empire, bestehend aus:
a) Kaffeekännchen, mit Tierkopfausguß, auf rundem Fuß, Holzhenkel
Höhe 20 cm.
b) Teekännchen wie a) Höhe 16 cm.
c) Zuckerdose mit Deckel und zwei Henkeln Höhe 13 cm.
d) Cremekännchen, bauchig, mit Holzhenkel Höhe 13 cm.
Alles ziseliert mit Palmettenfriesen.
Frankreich, um 1820. Gewicht 800 g.

399. Kaffeekanne mit Filter, Empire, zylinderförmig, zweiteilig, mit zwei Elfenbeinhenkeln. Höhe 25 cm; Gewicht 850 g.
Beschauzeichen Paris, um 1820.

400. Tintenfaß Louis XIV, rechteckiges Plateau auf vier Akanthusblattfüßen, ziseliert mit Blattfries, darauf Tintenfaß, Streusandgefäß und Glocke mit Widdern und Vogel.
Rußland, 18. Jahrhundert. 25×28×17 cm; Gewicht 760 g.

401. Brotkorb, oval, mit beweglichem Henkel, innen vergoldet, auf der Wandung zwei gravierte Wappen.
Beschauzeichen Petersburg 1865. 20×28×22 cm; Gewicht 785 g.

402. Kanne Louis-Philippe, birnförmig, Fuß mit Rundfalten, Deckel mit plastischer Blume, Holzhenkel. Höhe 23 cm; Gewicht 820 g.
Beschauzeichen Odiot, Paris, 19. Jahrhundert, erste Hälfte.

403. Essig- und Oelgestell, Louis-Philippe, ovales Plateau, auf vier Rocaille-Füßen, getrieben und ziseliert mit Muscheln und Blattvoluten, in der Mitte Säulenschaft mit Rundgriff. Zwei Kristallflakons.
Beschauzeichen Paris, um 1820. 33 ×27 ×13 cm; Gewicht 850 g.

404. Brotkorb, oval, im Stil Louis XVI, durchbrochen, ziseliert, mit Girlanden und Medaillons.
Frankreich, erste Hälfte 19. Jahrhundert. 11 ×27 ×20 cm; Gewicht 815 g.

405. Zwei Tassen und Untertassen, rund, mit Rocaille-Ornamenten und Henkel.
Beschauzeichen Paris, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 9 cm; Gewicht 525 g.

406. Sauciere Empire, oval, mit Widderkopf, ziseliert, mit Palmettenfries.
Beschauzeichen Paris, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 20 cm; Gewicht 550 g.
Siehe Abb. Tafel 13.

407. Platte Louis XVI, mit gewölbtem Rand, profiliert, mit graviertem Wappen.
Um 1800. Durchmesser 25 cm; Gewicht 435 g.
Siehe Abb. Tafel 13.

408. Suppenschüssel Louis XV, mit Untersatz, mit zwei Henkeln und Fruchtknauf, mit graviertem Wappen. Höhe 28 cm; Gewicht 1820 g.
Beschauzeichen Bern, 18. Jahrhundert.

409. Tiefe Schüssel Stil Louis XV, quadratisch, mit gewelltem, profiliertem Rand.
Beschauzeichen Paris, Ende 18. Jahrhundert. Durchmesser 26 cm; Gewicht 750 g.

410. Platte Louis XVI, rund, mit gewölbtem, profiliertem Rand.
Beschauzeichen Paris, Ende 18. Jahrhundert. Durchmesser 29,5 cm; Gewicht 750 g.
Siehe Abb Tafel 13.

411. Platte, Empire, rund, profilierter, gewölbter Rand mit Palmettenfries.
Beschauzeichen Paris, um 1820. Durchmesser 27,5 cm; Gewicht 750 g.
Siehe Abb. Tafel 13.

412. Platte Louis XVI, rund, profilierter, gewölbter Rand, mit Initialen C. T.
Beschauzeicen Paris, Ende 18. Jahrhundert. Durchmesser 28 cm; Gewicht 540 g.

413. Platte Louis XVI, rund, profilierter Rand, mit Initialen A. P.
Beschauzeichen Paris vor 1800. Durchmesser 27,5 cm; Gewicht 680 g.

414. Platte Louis XV, rund, gewellter, profilierter Rand.
Beschauzeichen Genf, Meistermarke F. B. Durchmesser 29 cm; Gewicht 700 g.
Vgl. Rosenberg III. Aufl., Band IV, Nr. 8884.
Genf, Mitte 18. Jahrhundert.

415. Platte Louis XV, rund, profilierter, geschwungener Rand mit graviertem Wappen.
Beschauzeichen Paris, Ende 18. Jahrhundert. Durchmesser 29,5 cm; Gewicht 925 g.

416. Platte Louis XV, oval, gewellter, profilierter Rand, mit graviertem Wappen und Initialen G. de L.
Undeutliches Beschauzeichen, wohl Bern Mitte 18. Jahrhundert.
Durchmesser 44 cm; Gewicht 1075 g.

417. Fischplatte Stil Louis XV, länglichoval, gewellter, profilierter Rand.
Beschauzeichen Genf, nach 1800. 60 ×27 cm; Gewicht 1300 g.

418. Ein Paar Kerzenstöcke im Stile Louis XVI, balusterförmig, runder, gewölbter Fuß, ziseliert. Höhe 28 cm.
Frankreich, nach 1800.

419. Likörkanne, Glas, mit Emailmalerei: Blumenranken, Silber, montiert, getrieben und ziseliert, Relieffries mit Fratzen und Putten mit Löwen. Höhe 29 cm.
Rußland, 19. Jahrhundert.

420. Wasserkanne Stil Louis XV, birnförmig, mit drei Füßen, Holzhenkel.
Genf, erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 20 cm; Gewicht 475 g.
Siehe Abb. Tafel 13.

421. Sauciere im Stil Louis XV, auf drei Füßen, muschelförmig, mit Blatthenkel, ziseliert, mit Rundfalten. Höhe 9 cm; Gewicht 325 g.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 13.

422. Essig- und Oelgestell, Empire, ovales Plateau, auf vier Kugelfüßen, mit Palmetten, Säulenschaft und Kugelhenkel. Zwei Kristall-Flakons.
Beschauzeichen Paris, um 1810. 35 ×26 ×14 cm; Gewicht 795 g.

423. Ein Paar Kerzenstöcke im Stil Louis XIV, getrieben, ziseliert, mit Rocaille-Dekor und Akanthusblättern. Höhe 30 cm; Gewicht 990 g.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

424. Schale, Empire, getrieben und ziseliert, auf vier Rocaille-Füßen und rundem Sockel, Schale oben mit durchbrochenen Palmetten. Blauer Glaseinsatz.
Höhe 26 cm; Gewicht 660 g.

425. Ein Paar Teller im Stil Louis XV, rund, mit geschweiftem Rand, graviert mit Wappen und Initialen, auf Gestell, runder Reif auf drei Volutenfüßen. Vermeil.
Frankreich, 19. Jahrhundert. Durchmesser 24 cm; Höhe 8 cm; Gewicht 2560 g.

426. Schlitten im Stil Louis XV, durchbrochen und ziseliert.
19. Jahrhundert. Höhe 11 cm; Gewicht 290 g.

427. Platte Louis XV, rund, geschweifter Rand.
18. Jahrhundert. Durchmesser 26 cm; Gewicht 495 g.
Siehe Abb. Tafel 13.

428. Sauciere im Stil Louis XV, oval, mit zwei Henkeln, innen vergoldet, das Plateau mit Initialen S. R. Höhe 11 cm; Gewicht 510 g.
19. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 13.

429. Figur: stehender Hirte mit Flöte und Stab, am Boden Schaf, achteckiger Sockel, auf vier Klauenfüßen. Höhe 16 cm; Gewicht 245 g.
Beschauzeichen Dijon, Ende 18. Jahrhundert.

430. Essig- und Oelgestell, Empire, ovales Plateau, auf vier Klauenfüßen, durchbrochenes Gestell, Medaillons und Palmettenfries, ziseliert, Griff mit Säule und Delphinhenkel mit Fratze. Kristallflakons. 30×25×14 cm; Gewicht 743 g.
Beschauzeichen Paris, um 1800.

431. Brotkorb, oval, mit gewundenem Henkel, auf vier halbkreisförmigen Füßen, der Körper mit Rundfalten. 27×31×26 cm; Gewicht 475 g.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert.

432. Kaffeekanne, Empire, konisch, Ausguß in Form eines Pferdekopfes, Deckel mit Pinienzapfen. Holzhenkel. Höhe 22 cm; Gewicht 850 g.
Beschauzeichen Paris, um 1820.

433. Kanne, Empire, eiförmig, auf rundem Fuß, ziseliert, mit Rundfalten, Ausguß mit Akanthusblättern, Holzhenkel. Höhe 23 cm; Gewicht 700 g.
Beschauzeichen Paris, um 1820.

434. Kaffeekanne Empire, auf drei gebogenen Klauenfüßen, Ausguß in Form eines Pferdekopfes, ziseliert, Palmettenfries und Akanthus, Holzhenkel.
Beschauzeichen Paris, um 1810. Höhe 28 cm; Gewicht 550 g.

435. Hölzerne Schiebekassette mit Silberplattenauflagen. 30×21 cm.

436. Körbchen, oval, getriebener, durchbrochener Rand mit Rosenzweigen.
Wien, Amtssilberpunze 1845. Durchmesser 28 cm; Gewicht 225 g.

437. Henkelkörbchen, rechteckig, getriebener, durchbrochener Rand mit Astwerk und Früchten. 37×21 cm; Gewicht 350 g.
Wien, Amtssilberpunze 1864.

438. Körbchen, rund, getriebener, durchbrochener Rand mit Blattranken und Blüten.
Wien, Amtssilberbeschau 1850. Gewicht 150 g.

439. Silberschale, auf vier Kugelfüßen, breitausladender Rand, gerippt, gehämmert.
Neuere Arbeit. Höhe 8,5 cm; Durchmesser 26 cm; Gewicht 350 g.

440. Kaffee- und Teeservice, gerillt, bestehend aus:
a) Kaffeekanne mit Holzhenkel. Höhe 21 cm; Gewicht 500 g.
b) Mokkakännchen mit Holzhenkel. Höhe 16 cm; Gewicht 400 g.
c) Milchkanne, innen vergoldet. Höhe 17 cm; Gewicht 425 g.
d) Cremekännchen mit Silberhenkel. Höhe 10,5 cm; Gewicht 100 g.
e) Teekanne mit Holzhenkel. Höhe 20 cm; Gewicht 800 g.
f) Cremekännchen mit Holzhenkel, innen vergoldet. Höhe 9 cm; Gewicht 275 g.
g) Zuckerdose mit zwei Holzhenkeln, innen vergoldet. Höhe 10 cm; Gewicht 325 g.
h) Zuckerdose, auf vier Füßen. Höhe 7 cm; Gewicht 130 g.
Total 8 Stück. Lederkoffer. Total 2955 g.
Wiener Beschau, 19. Jahrhundert.

441. Komplettes Silberbesteck, zum Teil vergoldet, bestehend aus:
a) 12 großen Gabeln;
12 mittleren Gabeln;
12 kleinen Gabeln;
12 Fischgabeln;
12 Dessertgabeln;
1 Salatgabel;
1 großen, 2 kleinern und 2 kleinen Transchiergabeln;
1 Fleischgabel;
2 weitern Fischgabeln;
Total 70 Gabeln.
b) 1 Fruchtzange.
c) 12 großen Messern;
12 kleinern Messern;
12 Fischmessern;
12 Dessertmessern;
1 Buttermesser und 1 großen Fischmesser;
1 Fruchtmesser;
d) 12 Löffelchen;
12 Schöpflöffelchen;
12 Dessertlöffelchen und 12 ähnlichen;
12 Kaffeelöffelchen;
4 Miniaturlöffelchen;

2 großen Löffeln;
1 Salatlöffel;
1 großen Dessertlöffel;
2 Saucenlöffel;
1 Zuckerlöffel.

Ferner:
1 Kuchenschaufel;
1 Nußknacker;
1 Zuckerzange;
4 Salz- und Pfeffergefäßen;
1 Tortenschaufel.

Total 200 Stück. Lederkasten. Totalgewicht 10275 g.
Beschau Wien, um 1900.
Jarosinski & Vaugoin.

442. Plateau, oval, mit zwei Holzgriffen, gebuckelter Rand.
Beschau Wien, um 1900. Durchmesser 58 ×48 cm; Gewicht 2150 g.

443. Plateau, länglichoval, gebuckelter Rand.
Beschau Wien, um 1900. Durchmesser 70×30 cm; Gewicht 1550 g.

444. Plateau, ähnlich der Nr. 443, aber kürzer.
Durchmesser 50×30 cm; Gewicht 1100 g.

445. Plateau, rund. Durchmesser 36 cm; Gewicht 1000 g.

446. Plateau, ähnlich der Nr. 445, aber kleiner.
Durchmesser 28 cm; Gewicht 425 g.

447. 12 Untersätze, rund, geperlter Rand, und ein Untersatz, oval, mit Inschrift Zur Verlobung. Durchmesser 5,5 und 13,5 cm.

448. Moderner Kerzenstock, gebuckelt, mit Griff. Höhe 47 cm.
und ein Untersatz mit geschweiftem Rand, rund, Alpaka. Durchmesser 15 cm.

449. Ein Paar Kerzenstöcke im Barock-Stil auf rundem gewölbtem Fuß, mit Balusterschaft, für je sieben Kerzen, Arme in Blattform.
Marke Wien, 19. Jahrhundert. Höhe je 48 cm; Gewicht je 1580 g.

450. Essig- und Oelgefäß, Kristallvasen, Gestell graviert.
19. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

451. Zwei Deckelschüsseln, Alpaka, oval, geschweift, mit Deckelgriff und Ornamentauflage in Relief, die eine mit gebuckeltem Rand. Neuere Arbeit.
Durchmesser 36 und 29 cm.

452. Vase, tauschiert, birnförmig, mit langem Hals.
Balkan, 19. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

453. Ein Lot, bestehend aus:
a) Salz- und Pfeffergefäß;
b) 2 Serviettenringen;
c) Klammer;
d) 2 Becherchen, Silber, 19. Jahrhundert, ferner
e) versilbertes Becherchen, modern;
f) Zuckerzange, Krupp.

Total 9 Stück.

454. Besteck, bestehend aus Gabel, Messer und Löffel, Messer- und Gabelgriff aus geschnitztem Steinbockhorn, der Löffel mit graviertem Muschel- und Bandwerk. Lederetui. Augsburg, erste Hälfte 18. Jahrhundert.

455. Ein Paar Directoire-Kerzenstöcke, in edler Kelchform, der Fuß reich getrieben und ziseliert.
Wiener Beschauzeichen, um 1800. Höhe 29 cm.

456. Plateau, rautenförmig, mit Galerie, mit fünf blauen Glasbehältern für Essig und Oel, Senf usw.

457. Modernes Silberservice, bestehend aus:
a) Teekanne;
b) Cremekännchen;
c) Zuckerdose;
d) Samowar
mit Beinhenkeln und Knäufen, gerippt, innen vergoldet. Gewicht 3000 g.

458. Moderne Garnitur, bestehend aus:
a) Platte, auf rundem Fuß, mit Drachen, Marke Wang Hing;
b) Körbchen, oval, durchbrochen, zweihenklig;
c) Zuckerdose, zweihenklig, auf vier Füßen;
d) Schale mit Kristalleinsatz, durchbrochen, mit Meerweibchen;
e) Sauciere, schiffchenförmig, innen vergoldet.
6 Stück.

459. Ein Paar Salz- und Pfeffergefäße, zweiteilig, mit Glaseinsatz, und eine Kristallflasche. Höhe 28 cm.

460. Bowle, rund, mit Glaseinsatz.
Höhe 15 cm; Durchmesser 25 cm; Gewicht 820 g.

KULTUSGERÄTE

461. Kußplatte, aus Bronze, darstellend die Kreuzabnahme, am obern Rand Schriftband: In te Domini speravi. Reste von alter Vergoldung.
Italien, um 1480. Höhe 17 cm; Breite 13 cm.

462. Ostensorium, Kupfer, versilbert und vergoldet, reich getrieben, mit Farbsteinen besetzt, mit Relique des hl. Sebastian.
Süddeutsch, um 1750. Höhe 24 cm.

463. Kußplatte, Kupfer, vergoldet.
Italien, um 1500. 15×11 cm.

464. Kußplatte, aus Bronzeguß, feuervergoldet, mit Marienplakette in gotischer Aedicula. Venedig oder Verona, 15. Jahrhundert.

465. Kußplatte, feuervergoldet, die Beweinung Christi darstellend, Rahmen im Sansovino-Stil.
Venedig, um 1570. Höhe 20 cm.

466. Kruzifix. Geschnitztes, durchbrochenes Ebenholzkreuz auf sockelförmigem Unterbau, Christus am Kreuz, zwei Engelchen und ein Engelsköpfchen, Elfenbein, geschnitzt, desgleichen die auf dem Unterbau stehende, betende Maria mit Christus als Schmerzensmann im Innern des Sockels.
Spanien, um 1600. 118×58 cm.

467. Ein Paar Kupferbecken mit Grubenschmelz, rund, eines mit Ausgußöffnung, das andere zum Auffangen des Waschwassers. Figuren und Ornamente sind ausgespart (die Vergoldung ist abgerieben) auf blauem und grünem Emailgrund. In dem leichtgewölbten Mittelfeld ein Reiter auf steigendem Roß, einen Löwen bekämpfend. Im Emailgrund Rankenornament, früher vergoldet. Das runde Mittelfeld umstellen sechs Halbkreisfelder mit je zwei Figuren, davon je eine sitzend, die andere stehend oder tanzend; eine Figur mit Musikinstrumenten. Dazwischen Ranken. In den Bogenzwickeln Palmettenfüllung auf grünem Emailgrund. Die Innenzeichnung ist abgegriffen. Ein gleiches Becken im Berliner Schloßmuseum und im Nationalmuseum Kopenhagen.
Limoges, zweite Hälfte 13. Jahrhundert. Durchmesser 22 cm.

468. Armreliquiar, Holz, vergoldet, vorn eine ovale Mulde für die Reliquie. Gotische Ranken in ganz flachem Relief im Kreidegrund.
Italien, 15. Jahrhundert. Höhe 36 cm; Breite 11 cm.

469. Prozessionskreuz, Weißsilber, mit sparsamer Teilvergoldung, vorn aufgelegt Christus, vollrund; in Vierpässen die Evangelistensymbole, daran ansetzend dreiseitige Endstücke mit Fruchtornament. Auf den Flächen und Dickseiten gotische Blattranken, getrieben. Kern Zedernholz. Rückseite: Ranken und Rosetten.
Spanien, 15. Jahrhundert. Höhe 54,5 cm; Breite 43,5 cm.

470. Bronze-Juden-Leuchter, auf drei Delphinfüßen. Neun Hände halten die neun verschiebbaren Kerzenstöcke. Als Bekrönung: Zionsstern.
17. Jahrhundert. Höhe 65 cm.

PORZELLAN

472. Ein Paar Gruppen, Biscuit de Sèvres: Knabe und Mädchen mit Vogelkäfig und flötenblasender Knabe und Mädchen mit Hahn. Bronzesockel.
Sèvres, um 1800. Höhe 16 cm.

473. Merkur mit Amor und Liebesbrief, an einem Baumstumpf stehend, mit Hahn.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 34 cm.

474. Himmelswagen mit drei Putten, ein Zelt aufrichtend.
Meißen, 18. Jahrhundert. Höhe 14,5 cm.

475. Kerzenhalter. Ein Kavalier, auf Rocaille-Sockel stehend, trinkt inmitten von Blumen aus einem Krug. Für eine Kerze, elektrisch montiert. Schwertermarke.
Meißen, 19. Jahrhundert. Höhe 27 cm.

476. Uhr, Goldbronze, auf Rocaille-Sockel, mit bunten Porzellanblumen und Eisenblechblättern, davor Porzellangruppe: Mädchen und Putto. Signiert: Vaucher.
Meißen, 19. Jahrhundert. Höhe 30 cm.

477. Figürchen: Mandolinenspielerin auf Sockel.
Marke Berlin, 19. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

478. Parfümräuchergefäß, auf dem geschweiften Sockel drei mythologische Figuren, Wandung mit vergoldeten Frauenköpfen.
Marke Fürstenberg. Höhe 44 cm.

479. Kaffeekännchen mit Deckel, bunt bemalt mit Jagdszenen und Streublümchen, und Deckeldöschen mit Blumendekor.
Meißen, 19. Jahrhundert. Höhe 17 und 5 cm.

480. Ein Paar Teller, rund, durchbrochener Rand, türkisblauer Fond und bunte Landschaften in Medaillons.
Marke Fürstenberg. Durchmesser 23,5 cm.

481. Ein Paar Henkeltäßchen, kobaltblauer Fond, in Medaillons Modebilder, und ein Salzfäßchen, auf drei Füßen, Kupfer, emailliert.
19. Jahrhundert.

482. Ein Paar Wandkonsolen, als Blumenvasen, in Rocaille-Formen, mit Reliefdekor und bunter Blumenmalerei. Mit Marke.
Zürich, 19. Jahrhundert. Höhe 22,5 cm.

483. Dose, rund, blau, mit Gold, auf vier Füßchen, mit aufklappbarem Deckel mit Schäferpaar.
Wien, nach 1800. Höhe 4,5 cm.

484. Teekanne mit Deckel und figuralem Schnabelausguß. Gold- und Purpurdeckel.
Meißen, um 1725. Höhe 11 cm.

485. Tête-à-tête, bestehend aus:
a) Tablett;
b) 2 Kannen;
c) Zuckerdose;
d) 2 Tassen und Untertassen.
Dekor: bunte Streublumen und Gold. Marke blauer Bindenschild.
Wien, 1787. Tablett 33×24 cm.

486. Dose, oval, mit Deckel, blau, mit Goldarabesken.
Marke Rosenthal. Durchmesser 12 cm.

487. 12 Cremeschälchen, kleeblattförmig, mit Henkel. Durchmesser 13 cm.

488. Zwei Teller, rund, einer blau-weiß, deutsch nach Delft, der andere mit Marke Sèvres mit Golddekor und Initiale N.
19. Jahrhundert. Durchmesser 23,5 und 24 cm.

489. Ein Lot bestehend aus:
a) Vase, walzenförmig, Marke Solnay Pecs, weiß, mit Goldauflagen;
b) Henkelkrug mit Goldkartuschen in Relief;
c) Körbchen mit durchbrochenem Rand, bemalt, Marke Fürstenberg;
bunt bemalt mit Früchten und Goldranken. Modern.
Total 4 Stück.

490. Henkelkännchen, bauchig, und Cachepot, zweihenklig, beide mit bunten Streublumen und Schmetterlingen, ungarisch, Marke Herend, ferner Hund, Marke Kopenhagen. Modern.

491. Modernes italienisches Service, à contour-Rand, mit Blumen bunt bemalt, bestehend aus:
a) 1 Suppenschüssel;
b) 1 großen ovalen Platte mit Reliefdekor;
c) 1 kleinern ovalen Platte;
d) 1 großen runden Platte;
e) 20 runden Tellern;
f) 6 runden kleinern Tellern;
g) 1 tiefen Schüssel;
h) 1 Schale mit Fuß.
Total 32 Stück. Marke GBV. Nove.

492. Modernes Service, bestehend aus:
a) 4 großen Henkeltassen;
b) 5 Mokkatäßchen;
c) 10 runden Tellern mit geschweiftem Rand;
d) 10 Untertassen.
Alle mit Goldrand, Marke Fraureuth.
Dazu 6 runde Teller mit Goldrand, Marke Czechoslowakia, und länglichovales Plateau mit Goldrand, Marke Sarreguemines.
Total 36 Stück. Durchmesser 57 cm.

493. 6 doppelhenklige Kaffeeschalen mit Untertassen.
Marke Rosenthal Bavaria Chippendale.

494. Modernes Service, bestehend aus:
a) 6 Kaffeetassen mit 5 Untertassen;
b) 5 Mokkatäßchen mit Untertäßchen;
c) 6 runden Tellern.
Total 27 Stück.
Alles mit grünem Rand und roter Rose. Blaumarke. Wien.

495. Speiseservice, Meißen, mit Blumen, Käfern und Schmetterlingen bunt bemalt, Gitterwerk und Rippen in Relief, bestehend aus:
a) 1 Suppenschüssel
b) 2 Saucieren
c) 2 Gemüseschüsseln mit Deckeln
d) 2 tiefen Schüsseln, rechteckig, geschweift — 21 × 22,5 cm.
e) 2 flachen Schüsseln, rechteckig, geschweift — 21,5 × 22 cm.
f) 2 ovalen Schüsseln mit Henkeln — 26 × 22 cm.
g) 2 quadratischen Schüsseln — 20 × 20 cm.
h) 2 runden Schüsseln — Durchmesser 30,3 cm.
i) 2 runden Schüsseln — Durchmesser 26,5 cm.
k) 2 runden Schüsseln — Durchmesser 25,5 cm.
l) 2 ovalen Platten — 46 × 35 cm.
m) 2 ovalen Platten — 41 × 30,5 cm.
n) 2 ovalen Platten — 27 × 36,5 cm.
o) 70 runden Tellern — Durchmesser 24,5 cm.
p) 22 runden Tellern — Durchmesser 18,5 cm.
q) 16 tiefen Tellern, rund — Durchmesser 23 cm.
r) 18 Tellern mit durchbrochenem Rand — Durchmesser 20 cm.
s) 20 Tassen und Untertassen
t) 18 Mokkatassen und Untertassen
u) 1 Creme-Kännchen
v) 1 Mokkakännchen
Total 229 Stück.
19. Jahrhundert. Mit Schwertermarke. Meißen.

SKULPTUREN

497. Holzrelief mit drei Engelsköpfchen, bemalt und vergoldet.
17. Jahrhundert. 25×55 cm.

498. Hl. Nepomuk. Alte farbige Fassung und Vergoldung.
Böhmisch, um 1750. Höhe 25 cm.

499. Zwei Altarengel, sitzend, mit alter Polychromierung. Lindenholz.
Schweiz, 17. Jahrhundert. Höhe 38 cm.

500. Konsole mit Puttokopf, polychrom.
17. Jahrhundert. Höhe 15 cm; Breite 70 cm.

501. Maria mit Kind, auf Erdkugel stehend, beide mit Krone. Nußbaum. Rückseite ausgeschnitten.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 65 cm.

502. Gruppe: Kind mit Schutzengel, stehend. Polychromiert. Lindenholz.
17. Jahrhundert. Höhe 67 cm.

503. Barock-Relief: das Opfer Abrahams, in Hochrelief, geschnitzt und vergoldet.
57×50 cm.

504. Ein Paar Appliken, geschwungene Leuchterarme, mit Traufschalen und Kerzendornen, Holz, geschnitzt und vergoldet. Höhe 20 cm.

505. Maria mit Kind, in halber Figur, flankiert von zwei stehenden Engeln, der eine mit Laute, der andere mit einer Viola. Polychrome Bemalung. Es fehlt die eine Hand der Muttergottes und die eine Hand des Kindes.
Deutsch, um 1500. Höhe ca. 85 cm.

506. Christuskorpus, flach geschnitzt, aus Knochen.
Anfang 17. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

507. Holzstatue eines stehenden hl. Nikolaus, in Bischofsornat. Alte Fassung.
Um 1460. Höhe 74 cm.

508. Kreuzigung, Holz geschnitzt, mit reicher Assistenz. Mit schöner Originalfassung und neuerem Sockel.
Flandrische Arbeit, um 1540.

509. Hausaltärchen, Holz, geschnitzt, über Goldgrund bemalt.
Venezianisch-byzantinisch, zweite Hälfte 16. Jahrhundert. 11×11,5 cm.

510. Krönung Marias, Relief innerhalb einer geschnitzten Rose, wohl Mittelpunkt einer monumentalen Rosenkranzdarstellung.
Um 1630. Durchmesser 30 cm.

511. Christuskorpus der Spätrenaissance, Holz, geschnitzt, in dazu passendem altem Rahmen, über rotem Samt. 38×30 cm.

512. Grödner Gruppe, Holz: Wolf und drei Jagdhunde. Alt gefaßt. 19,5×13 cm.

513. Sitzender betender Mönch mit dem Jesuskind. Rest alter Bemalung. Terrakotta. Süddeutsch, um 1650. Höhe 22 cm.

514. Die Geißelung und die Dornenkrönung Christi, Holz, geschnitzt, mit alter Fassung.
Oberösterreich, um 1680. Höhe je 30 cm.

515. Cherubsköpfchen, Holz, geschnitzt. Vergoldet. Beschädigt. Höhe 31 cm.

516. Büste eines Evangelisten, auf reichbewegtem Sockel.
Tirol, 18. Jahrhundert. Höhe 18 cm.

517. Holzgruppe: die sitzende Heilige (Anna oder Maria) trägt auf dem schüsselartig ausgebreiteten Mantel das Kindlein. Alte Fassung. An einigen Stellen, insbesondere im Gesicht, sieht man, daß eine noch ältere und zierlichere Fassung darunter vorhanden ist.
17. Jahrhundert. Höhe 19 cm.
Aus Sammlung Walcher von Moltheim.

518. Hl. Florian. Mit seiner rechten Hand hält er die Fahne, zu seinen Füßen ein Haus. Holz geschnitzt.
Alpenländisch, 18. Jahrhundert. Höhe 30 cm.

519. Hl. Petrus, in tiefem Nachsinnen. Terrakottagruppe.
Bologna, um 1739. Höhe 30 cm.
Etwa in der Art des Algardi.

520. Johannes der Täufer, bunt gefaßt.
Alpenländisch, 18. Jahrhundert. Höhe 24 cm.

521. Gottvater, thronend. Trotz altertümlichen Formen retrospektive Arbeit der Biedermeierzeit. Auf Holzsockel. Höhe 24 cm.

522. Ein Paar Barock-Putten, mit Füllhorn als Kerzenhalter, bemalt und teilvergoldet.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. Höhe je 50 cm.

523. Büste eines jugendlichen Heiligen. Polychrome Originalfassung. Auf mit rotem Samt bezogenem Holzsockel.
Süddeutsch, Ende 15. Jahrhundert. Höhe ohne Sockel 29 cm.
Siehe Abb. Tafel 21.

524. Der hl. Paulus, stehend, mit Buch in der Rechten, die linke Hand im Redegestus erhoben. Quadratischer Holzsockel. Polychrome Originalfassung.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 88 cm.

525. Die Immakulata mit gefalteten Händen und wallendem Gewand auf der Mondsichel, mit drei Engelsköpfchen, stehend. Reiche polychrome Originalfassung. Der Holzsockel mit rotem Samt bezogen.
Spanien, um 1600. Höhe ohne Sockel 47 cm.
Siehe Abb. Tafel 21.

526. Relief, Holz, geschnitzt und bemalt, mit den von links nach rechts fortlaufenden Darstellungen: Adam und Eva mit der Schlange, Ecce Homo, der verlorene Sohn, der auferstandene Christus. Als Begrenzung: Karyatiden.
In einer zweiten Reliefzone: Bäume, Zelte, weitere biblische Szenen: die Kreuzigung, die Verkündigung. Oben: Wolken mit Engeln, Früchten, Löwenfratze und Moses mit der Gesetzestafel. Unten datiert 1576. Gerahmt.
Deutsch. 60×160 cm.
Siehe Abb. Tafel 21.

527. Anna selbdritt: die hl. Anna, stehend, mit dem Buch in ihrer linken Hand. Auf ihrem rechten Arm sitzt Maria und auf Marias Schoß das Kind, welches im Buche blättert. Auf Sockel. Nußbaum.
Niederrhein, zweite Hälfte 15. Jahrhundert. Höhe 37 cm.
Siehe Abb. Tafel 21.

528. Madonna mit Kind, Hochrelief. Madonna in Halbfigur, mit Kopftuch und weitem Mantel. Der rechte Arm liegt vorn; mit der Linken hält sie das sich anschmiegende Kind. Auf Sockel Inschrift: Ave Maria. Stukko, polychrom, Rückseite hohl, alte Bemalung. Meister aus dem Kreis des Lorenzo Ghiberti, Florenz, um 1420—1430.
Vgl. die ganze Gruppe von Madonnenreliefs, von der sich Exemplare im Kaiser-Friedrich-Museum (von v. Bode Ghiberti zugeschrieben), im Bargello in Florenz, im Louvre in Paris nun befinden.
Siehe Abb. Tafel 21.

529. Gaggini Antonello, genannt Bissone — 1478—1536.
Maria mit Kind. Die stehende Madonna hält das Kind auf ihrem linken Arm; mit der Rechten ergreift sie seine Hand. Abhebbar, auf Sockel montiert, der von einem Adler mit Wappen und von zwei greifenartigen Volutenstützen getragen wird. Alabaster.
Höhe der Maria 26 cm; Gesamthöhe 41 cm.

530. Kreis des Donatello, Florenz: Maria mit Kind. Die Madonna mit Kopftuch und Mantel, in Halbfigur, mit beiden Händen das aufrechtstehende Kind haltend. Ihr Kopf schmiegt sich an denjenigen des Kindes an. Auf Armband und Brustschließe Inschrift: Ave Maria. Der Kleidersaum mit Ornamentbändern. Rechteckiger Sockel. Terrakotta.
Florenz, 15. Jahrhundert. Höhe 80 cm; Breite 44 cm.
Siehe Abb. Tafel 21.

531. Geldwechsler, in Mantel gehüllt, mit Geldsack. Arvenholz.
Tirol, 16. Jahrhundert. Höhe 95 cm.

532. Zwei Figuren: Maria und Johannes, Eichenholz.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

533. Hl. Barbara mit Turm, in Mantel und faltenreichem Gewand.
Flämisch, um 1500. Höhe 78 cm.

534. Apostel mit gefalteten Händen. Polychrom. Lindenholz. Höhe 20 cm.
18. Jahrhundert.

535. Hausaltärchen mit Buchsbaumgruppe: Maria und Josef mit dem Jesusknaben.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 43 cm.

536. Putto, auf Sockel sitzend, bemalt und vergoldet. Fragment.
18. Jahrhundert. Höhe 11 cm.

537. Zwei Apostel: Petrus und Paulus in alter Fassung. Lindenholz.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 59 cm.

538. Kapuziner, stehend, auf Sockel, bemalt.
Schweiz, 17. Jahrhundert.

539. Der gute Hirte mit Lamm, bemalt.
17. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

540. Maria, dem Kinde die Brust reichend. Polychrom.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 32 cm.

541. Kreuzigungsgruppe: Christus und die beiden Schächer, Maria, Johannes und Magdalena, im Hintergrund Jerusalem.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 80 cm.

542. Zwei neapolitanische Komödiantenfiguren, bemalt. Lindenholz.
Um 1780. Höhe 36 cm.

543. Sizilianische Krippenfigur, bemalt, auf Sockel.
18. Jahrhundert.

544. Landsknecht mit breitem Hut und erhobener Rechten. Höhe 23 cm.
17. Jahrhundert.

545. Maria und Jesus, beide in faltenreichen Gewändern.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 19,5 cm.

546. Terrakotta-Relief: Putten und Faune mit Esel.
Italien. Breite 43 cm; Höhe 73 cm.

547. Schreitendes Greisenpaar von G. Eberlein. Bronze. Signiert und datiert 1898.
Holzsockel. Höhe 51 cm.

548. Hochrelief: weiblicher und männlicher Heiligenkopf, bemalt, auf rundem Schild, mit Ranken- und Muschelwerk. Holz, geschnitzt und vergoldet.
Spanien, 17. Jahrhundert. 65×57 cm.

ZINN

549. Sieben Zinnteller, flach, Rand mit Initialen. Zwei datiert 1840 und 1841.

550. Renaissance-Deckelkrügel, auf drei Engelsfüßen, mit Straußfederdrücker.
Süddeutsch, 16. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

551. Teller, mit verstärkter Randkante, am Boden Meistermarke I. M. R. 1689.
Süddeutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 27,5 cm; Rand 5,5 cm.

552. Teller, Gegenstück zu Nr. 551.
Süddeutsch, 1689. Durchmesser 27,5 cm; Rand 5,5 cm.

553. Barock-Teller, im Spiegel gravierte Darstellung des hl. Georg. Meistermarke.
Süddeutsch, um 1700. Durchmesser 31,5 cm.

554. Kerzenleuchter, der Fuß mit reichen Reliefverzierungen, ein Liebespaar darstellend, von Vasen und Rankenwerk umgeben.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

555. Tiefer Teller, mit breitem Rand, darauf Meistermarken, in der Mitte Medaillon mit Bildnis und Umschrift: Vivat Leopoldis 1694.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 32 cm.

556. Großer Wappenteller mit breitem Rand, erhöhten Blattornamenten und eingraviertem Wappen.
Deutsch, 16./17. Jahrhundert. Durchmesser 42 cm.

557. Standkrug, auf drei geschweiften Füßen, zylindrischer, nach oben sich verjüngender Mantel, reich graviert, mit drei Ausgußhahnen aus Messing, zwei Traghenkeln, gewölbtem Deckel mit Fruchtknauf. Im Innern Marken.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 33,5 cm.

558. Pyxis, mit gewölbtem Deckel. Im Innern Meistermarke.

559. Tintenzeug, rechteckig, dreiteilig, mit gewölbtem Rand, mit Masken und Ranken verziert.
Deutsch, 18. Jahrhundert.

560. Tintenzeug, viereckig, die Seiten mit Rundmedaillons verziert, zwischen Ranken. Datum 1713.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 5,5 cm.

561. Tintenzeug, rund, mit frei figürlichen Medaillons, sowie Federhalter.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 6,3 cm.
Aus der Sammlung Franz Trau, Wien.

562. Deckelkrug, mit reicher Reliefverzierung, darstellend die Erschaffung der Eva, Adam und Eva im Paradies, die Verwarnung, die Vertreibung aus dem Paradies, sowie zwei Friese mit Engeln und Blattwerk.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

563. Lot, bestehend aus vier Puppentellern, verziert.

564. Gustav-Adolf-Schüssel, in der Mitte erhöht das Brustbild des Schweden-Königs, mit Beischrift: Gustav Adolphus D. G. Rex Suedorum G. T. H., Krone, Zepter und Schwert. Meistermarke.
Arbeit des Paulus Oeham d. J. Durchmesser 26,2 cm.
Siehe Hintze, Tafel 68, Abb. 110.

565. Tellerchen, mit breitem, reich mit Putten und Laubwerk verziertem Rand, im Mittelteil Doppeladler, mit Meisterinitialen L. L.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Durchmesser 14 cm.
Aus der Sammlung Figdor Nr. 258.

566. Krönungsteller Kaiser Ferdinands III., auf dem Rand die sechs Kurfürsten.
Mit Meistermarke G. H. Durchmesser 19,1 cm.

567. Kleiner Teller, Ornamentrand.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Durchmesser 18 cm.

568. Beil, Zunftzeichen der Metzgerzunft, mit Schraubverschluß und Kette. Auf Beil graviert Schlächterszene und Datum 1785.
Oesterreich. Länge 70 cm.
Siehe Abb. Tafel 20.

569. Winkel, Zunftzeichen der Zimmerleute, angehängt Tafel mit Medaillon: Maria mit Kind, auf der Rückseite Inschrift: Martin Gottfritt Gutiar Büer 1717.
Oesterreich. Länge 50 cm.

570. Schraubflasche, schiffchenförmig, mit zwei Delphinen. Auf Fuß Inschrift: Georg Gebhardt Jacob Reighnaver 1679.
Oesterreich. Länge 31 cm.

571. Schraubflasche, an Kette, schiffchenförmig, Oeffnung mit eingelassener Spindel, auf der Rückseite Inschrift: Das löbliche Geweik der Garnweber-Gesellen in Lübbenau.
Um 1700. Länge 38 cm.
Siehe Abb. Tafel 20.

572. Große Prunkschüssel, genannt Temperentia-Schüssel, auf dem Rand zwischen reichen Ornamenten acht querovale Felder, die sieben freien Künste mit Minerva darstellend, im Zentrum runde Erhöhung mit der Temperentia, dazwischen breiter Fries, den hermenartige Figuren in Kartuschen mit Allegorien der vier Elemente enthaltende Abteilungen scheiden. Auf Rückseite Porträtmedaillon mit Aufschrift: Sculpebat Caspar Enderlein.
Beschauzeichen Nürnberg. Mit Monogramm C.E.
Arbeit des Caspar Enderlein.
Nürnberg, Ende 16. Jahrhundert. Durchmesser 45 cm.
Siehe Abb. Tafel 20.

573. Kanne der Töpferzunft, auf drei Walzenfüßen, zylindrisch nach oben sich verjüngend, mit Ausguß und geschwungenem Bandhenkel, auf Deckel Krieger mit Wappenschild. Auf Wandung graviert: Adam und Eva, die Namen des Meisters, Gesellen, Frauen und der Gehilfen aus der Fremde. Datiert 1694.
Deutsch. Höhe 56 cm.

574. Teller, auf dem Mittelfeld die Darstellung von Adam und Eva, Rankenwerkbordüre.
Deutsch, 16. Jahrhundert. Durchmesser 30 cm.

575. Kleiner Teller, Ornamentrand mit Spruchband.
16. Jahrhundert. Durchmesser 17 cm.

576. Kleiner Teller, ähnlich der Nr. 575.

577. Teller mit Darstellung von Landsknechten.
16. Jahrhundert. Durchmesser 28 cm.

578. Schüssel mit Symbol der Vergänglichkeit, auf dem Rand die vier Jahreszeiten und die vier Elemente.

FAYENCEN

579. Krug mit Henkel, bauchig, blau, gelb, grün bemalt, mit Vogel und Landschaft. Zinndeckel.
Deutsch, 18. Jahrhundert. Höhe 34 cm.

580. Ein Paar Vasen, balusterförmig, gerippt, blau-weiß.
Delft, um 1800. Höhe 31,5 cm.

581. Delfter Platte, rund, blau-weißer Dekor mit Blumen und Tieren.
Durchmesser 34,5 cm.

582. Deckeldose und Cremekännchen, mit Bildern, die Cast Iron Bridge over the River Wear, erbaut 1793—1796, darstellend. Höhe 14 und 12 cm.

583. Schüssel, in Form einer gelben Melone, mit grünen Blättern, auf weißem, blattartigem Untersatz.
Ansbach, 18. Jahrhundert. Länge 30 cm.

584. Maßkrug, weiß, walzenförmig, mit Zinndeckel, am Körper eingeschnitten abwechselnd Vogel und Rehbock in Volutenranken, in der Mitte Palmzweige.
Köln-Frechen, 17. Jahrhundert. Höhe 77 cm.

585. Schale, rund, auf Fuß, gebuckelt, in der Mitte Wappen mit Helmzier und Initialen.
Italien, 17. Jahrhundert. Durchmesser 27 cm.

586. Schale, ähnlich der Nr. 585. Durchmesser 26,3 cm.

587. Deckelkrug, aus rotbraunem glasiertem Ton, geschweifter Henkel, spitzer Ausguß.
Italien, Palissy, 16./17. Jahrhundert. Durchmesser 28 cm.

588. Pilgerflasche, mit Kettchen, Röhrenausguß und zwei Höckern, oben bauchig, unten flach, gerippt, weiß, mit Zwerg, Vogel Strauß und beidscitig bemalt in Gelb, Grün, Blau und Violett.
Frankreich, Anfang 18. Jahrhundert. Höhe 19 cm.

589. Maßkrug, walzenförmig, braun, oben und unten eingeschnürt, am Körper vier Relieffelder mit je einem Maskaron und Wappen, dazwischen Maskaron und weibliche Hermen, unten Inschrift: Hans Christoff Brigida V. F. Von Vest.
Kreußen, Ende 16. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

590. Trinkgefäß in Form eines Schuhes, gelb, mit braunen Zweigen und Blattranken.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. Länge 23 cm.

591. Flacher Teller, bläuliche Glasur, mit mattgrünem und gelbem Fruchtrand und Früchten.
Italien, 17. Jahrhundert. Durchmesser 24 cm.

592. Ofenkachel, quadratische Form, bunt glasiert, mit dem Wappen der Regina Sollm von Teisegg 1563. 19×19 cm.

593. Maßkrug, birnförmig, Zinnmontierung, Zinndeckel mit Barock-Blumen, der Krug blau mit vertikalen schwarz-weißen Aehrenbändern, in Eicheln und Blütenrosetten endigend, am Hals gelber und roter Blütenstreifen.
Kreußen, 17. Jahrhundert. Höhe 23 cm.

594. Ein Paar schlanke Vasen, zylindrisch, mit Blaumalerei: Chinoiserien, Landschaft mit Figuren und Lotosornament.
Frankreich, erste Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe je 30 cm.

595. Gefäß in Form eines Totenkopfes, blaue Augenhöhlen; zwei über die ganze Fläche verstreute Schlangen in Grün, Manganviolett und Gelb formen den verschlungenen Henkel.
Wels, erste Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe 12 cm.

596. Krug, mit Blaumalerei: Blattzweige, Blüten und zwei große Blumen.
Frankreich, 17. Jahrhundert. Höhe 21,5 cm.

597. Krug, birnförmig, Zinnmontierung, langhalsig, schwarzbraun, am Hals blau-weiße Streifen, aufgelegte Figuren, Engelsköpfchen und Tiere in Gelb, Blau und Weiß zwischen blau-weißen Blumenranken.
Kreußen, 17. Jahrhundert. Höhe 28 cm.

598. Trinkgefäß in Form einer Pistole, gelb, mit blauen Blattranken und Feldern, ferner manganviolette und grüne Bemalung.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. Länge 41 cm.

599. Bäuerliche Kachel, blau-weiß, quadratisch.
Um 1730.

600. Reliefkachel, darstellend einen stehenden Helden, der durch Widder und Krug als Gideon charakterisiert ist, grün glasiert.
Um 1600. 19×16,5 cm.

601. Flacher Teller mit aufgemalter Verkündigung.
Italien, Volkskunst. Durchmesser 28,5 cm.

602. Kleines tiefes Schälchen, in der Höhlung gemalter Mädchenkopf.
Urbino, 16. Jahrhundert. Höhe 5 cm.

603. Urbino-Teller, bunt bemalt, Darstellung: Aeskulap erweckt einen Toten. Gerahmt.
Durchmesser 30 cm.

604. Terrakotta-Flachrelief, die hl. Theresia darstellend, mit alter Bemalung. Rund.
Spanien, 17. Jahrhundert. Durchmesser 49 cm.

605. Terrakotta-Bekrönung, wohl eines Ofens, mit Früchtekranz, dunkelbraun glasiert. Beschädigt.
17. Jahrhundert. Höhe 21 cm.

606. Relieftafel, kachelartig, mit behelmten Wappen.
Um 1880. 28×22 cm.

607. Quadratische westdeutsche Kachel, mit blau-weißer Malerei von drei Chinoiseriefiguren in Akanthusrahmen.
17. Jahrhundert. 25×25 cm.

608. Reliefkachel, hellgrün glasiert, mit Wappenschild und zwei Helmen, datiert 1648, Initialen C. B. C. Leicht bestoßen. Gerahmt.
Aus dem Ahnsitz Griesfelden bei Neumarkt, Tirol, Christian Baron Cagan.
Auktion Walcher v. Moltheim, Katalognummer Nr. 419. 34×32,5 cm.

609. Kantige Steinzeugflasche mit Glasur, welche im Brande verdorben ist.
Um 1600. Höhe 18 cm.

610. Krüglein mit Deckel, drei Füßen und Henkel, buntgeflammte Glasur und Reliefauflage.
18. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

611. Plutzer Krug aus Steinzeug, mit aufgelegtem Reliefwappen.
Westdeutsch, 1682. Höhe 31 cm.

612. Balusterförmige, gehenkelte Steinzeugflasche. Höhe 22 cm.

613. Reliefkachel, lauchgrün, quadratisch, Bischofswappen von Brixlegg, alternierend zwei Steinböcke, Osterlamm und Tiroler Adler. Gerahmt.
Um 1500. 3 cm.

614. Scherzkrüglein, aus braunglasiertem Ton, in Form eines Kapuziners.
Volkskunst, 18. Jahrhundert. Höhe 21 cm.

615. Zylindrische Steinzeugflasche mit Relieffigur.
Um 1870. Höhe 23 cm.

616. Maßkrug, gelbe Glasur, mit braunen Ranken, Zinn montiert, auf Deckel Verlobungsembleme und Inschrift.
Süddeutsch, um 1800. Höhe 26 cm.

617. Zwei Maßkrüge, weiße Glasur, bunt bemalt mit Vögeln und Früchten, Zinn montiert, der Deckel mit Büste Ludwigs von Bayern, der andere mit Initialen U. G. und Datierung 1809.
Süddeutsch, um 1800. Höhe 24 und 26 cm.

618. Zwei Maßkrüge, bunt bemalt, der eine mit Reh, Zinn montiert, auf Deckel Initialen J. R. J. 1781 und J. G. P.
Süddeutsch, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe je 26 cm.

619. Kleiner Aufsatz mit gewellter Wandung, Mangandekor.
Westalpen. Höhe 6 cm.

620. Buttenträger, Knabe mit Hund in Zeitkostüm, bunt bemalt.
Lenzburg, Ende 18. Jahrhundert. Höhe 38 cm.

621. Blumenampel mit gelbgrünem Dekor.
Lenzburg, 18. Jahrhundert. Durchmesser 24 cm.

622. Große Delft-Schüssel, Spiegel und Rand mit Blumen und Stauden, fast zur Gänze bedeckt, sechsfarbig bemalt, mit gelber Randkante. Marke am Boden.
Delft, um 1720. Durchmesser 35,5 cm.

623. Drei Gmunder Schüsseln, bunt bemalt mit Mädchen, welche Hasen füttern. Am Boden bezeichnet und datiert: G 1760. Durchmesser 32 cm.

OSTASIATICA

624. Ein Paar China-Koppchen mit Untertassen, weiße Glasur, blau bemalt, mit Fischen und Blättern.
18. Jahrhundert.

625. Zwei Elfenbeinschnitzereien: Fischer und Sohn mit Kormoranen und Früchteverkäufer.
Japan, 19. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

626. Ein Lot, bestehend aus:
a) drei Kakemonos: Landschaften mit Staffage;
b) einem Kakemono: Dame in Landschaft.
Japan, 19. Jahrhundert.

627. Teller, rund, mit orientalischen Ornamenten und Steineinsätzen, Kupfer, versilbert und getrieben.
Balkan, 19. Jahrhundert. Durchmesser 20 cm.

628. Indischer Wandbehang, Fond schwarzer Samt, darauf in Applikationsstickerei Tänzerinnen, Tempel, Bäume in Gold und Silber, Borte mit Vögeln.
19. Jahrhundert. 180×360 cm.

629. Bronzevase, bauchig, zweihenklig, mit zwei Ornamentfriesen, am Fuß mit chinesischer Inschrift. Dunkelgrüne Patina mit roten Flecken.
China, Han-Zeit (206 vor bis 220 n. Chr.). Höhe 23 cm.
Siehe Abb. Tafel 11.

630. Ein Paar Appliken, zweiflammig, liegende Chinesin, Schmelzfarbenmalerei rot, blaugrün auf weißem Scherben, Montierung in Rankenform, Bronze, vergoldet. Elektrisch montiert.
China, Ch'ien lung (1736—1798). Höhe 25 cm.
Siehe Abb. Tafel 11.

631. Blanc de Chine-Vase, kugelig, als Lampenschirm montiert. Höhe 35 cm.

632. Japanische Schwertscheide, als Glocke montiert. Durchmesser 7,5 cm.

633. Album mit 12 Blättern, moderne japanische Malerei auf Pergament, Volksszenen darstellend.

634. Jadeväschen, zweihenklig, rund, auf quadratischem Untersatz.
Japan, 19. Jahrhundert. Höhe 5 cm; Untersatz 14×14 cm.

635. Jadegefäß, auf vier Füßen, Henkel in Tierform, mit Ringen, fein reliefiert, Holz, montiert und geschnitzt.
China, Ch'ien lung (1736—1798). Höhe 8 cm.
Siehe Abb. Tafel 11.

636. Ein Paar runde Teller, Porzellan, bemalt mit bunten Blumen.
Japan, 19. Jahrhundert. Durchmesser 35 cm.
Siehe Abb. Tafel 11.

637. Ein Paar Teller, rund, Porzellan, bunt bemalt mit neun Blumenvasen.
Japan, 19. Jahrhundert. Durchmesser 40 cm.
Siehe Abb. Tafel 11.

638. Drei Teller, rund, Porzellan, bunt bemalt mit Blättern, Blumen und Blüten.
Ostasien, 19. Jahrhundert. Durchmesser 25, 30 und 32,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 11.

639. Porzellanvase, bauchig, mit abgesetztem Hals und kleinen Zylinderhenkeln, blauweiß, mit Drachen. Unten Marke.
Japan, 19. Jahrhundert. Höhe 26 cm.
Siehe Abb. Tafel 11.

640. Ein Lot, bestehend aus sieben Imari-Koppchen und acht Untertassen, bunt bemalt, einer Blumenvase, Porzellan, mit Medaillons, Bronze montiert, und einem stehenden japanischen Gott, Fayence.
19. Jahrhundert.

641. Chinesische Speckstein-Schnitzerei, darauf Fo-Hund und Pfau, als Griffe zwei Drachen, rückwärts Inschrift. Neues Gestell.
China, 16. Jahrhundert. Gesamthöhe 28 cm.

642. Ein Satz ineinanderpassender japanischer Lackdosen, oval.
19. Jahrhundert. Höhe 17 cm.

643. Japanisches Kleinmöbel mit lackgemalten Landschaften und Blumen. Modern.
Höhe 30 cm.

644. Chinesischer Fo-Hund, Holz, geschnitzt. Höhe 8 cm.

645. Dachreiter, grün glasiert, ein geflügeltes und geschwänztes Ungetüm darstellend.
China, Ming-Zeit. Höhe 35 cm.

646. Dachreiter, grün und weiß glasiert. Etwas beschädigt.
China, Ming-Zeit. Höhe 34 cm.

647. Schlanke Steinzeugvase, mit goldenem Phönix auf blauem Grund.
Japan, modern. Höhe 25 cm.

648. Schlanke Steinzeugvase, sogenannte Satsuma, vierseitig.
Japan, um 1870. Höhe 33 cm.

649. Ein Paar Deckelvasen, mit farbigem Dekor: Veranda mit Vögeln und Blumen, auf dem Deckel sitzender Hahn und Henne.
Japan, Imari, 18. Jahrhundert. Höhe je 89 cm.

650. Teller mit blauem Rand und farbiger Blumenmalerei.
Japan, 18. Jahrhundert. Durchmesser 25,5 cm.

651. Teller mit Blumenvase.
China, Famille rose, 18. Jahrhundert. Durchmesser 22 cm.

652. Service, bestehend aus:
a) Teekanne;
b) Kaffeekännchen;
c) fünf Tassen und Untertassen, bemalt mit zahlreichen Figuren in Intérieurs und Blümchen in Kartuschen in Rosa, Rot, Blau, Gelb, Grün, Schwarz und Gold.
18. Jahrhundert, Compagnie des Indes. Höhe der Kannen 14 und 13 cm; Höhe der Tassen 7 cm.

653. Neun Teller mit Blumendekor.
Japan, 17. Jahrhundert. Durchmesser je 22,8 cm.

654. Spiegel, Bronze, rund, verzinnt, mit konzentrischen Kreisen und zwei feinen Tierfriesen, auf erhöhtem Rand Rankenfries, in der Mitte Knauf. Krustige Patina.
China, Tang (618—906). Durchmesser 11,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 22.

655. Gefäß in Form einer Ente, buntglasierter Ton, grün, gelb und braun, oben Oeffnung.
China, Tang (618—906). Höhe 19 cm; Länge 28 cm.
Siehe Abb. Tafel 22.

656. Räuchergefäß in Form eines Elefanten, mit durchbrochenem Deckel, braune Bronze mit kupferroten Flecken.
China, 18. Jahrhundert. Höhe 20 cm; Länge 26 cm.
Siehe Abb. Tafel 22.

657. Salbflasche, leicht gewölbt, auf Schultern zwei Löwenköpfe mit Ring, brauner, gelbgeäderter Bernstein. Grüner Glasdeckel mit Schaber.
China, 18. Jahrhundert. Höhe 11,5 cm.
Siehe Abb. Tafel 22.

658. Teekanne mit Deckel, Porzellan, weiße Glasur, rostrot bemalt mit rochenartigen Fischen.
China, 18. Jahrhundert. Höhe 14 cm.
Siehe Abb. Tafel 22.

659. Ein Paar Habichte, Porzellan, Schmelzfarbenmalerei auf gebranntem Scherben (Email sur biscuit), Gefieder in brauner Zeichnung, Fels weiß, violett, blau und grün geflossen.
China, Ch'ien-lung (1736—1796). Höhe je 28 cm.
Siehe Abb. Tafel 22.

660. Ein Paar Löwen, sitzend, Porzellan, Schmelzfarbe auf gebranntem Scherben (Email sur biscuit), hellgrün, ockergelb und dunkelaubergine. Bewegliche Augen.
China, K'ang-hsi (1662—1722). Höhe je 20 cm.
Siehe Abb. Tafel 22.

661. Ein Paar balusterförmige Deckelvasen, Porzellan, Schmelzfarbenmalerei der roten Gattung auf Glasur (Famille rose), Blumenzweige und Hähne.
China, K'ang-hsi (1662—1722).
Stammen aus der Sammlung Fieg.
Siehe Abb. Tafel 22.

662. Buddha-Büste, Bronze, mit Spuren der Vergoldung. Grüne Patina. Ebenholzsockel.
Siam, Khmer, 14.—15. Jahrhundert. Höhe der Büste 20 cm.

663. Buddha-Kopf, Bronze, grünliche Patina. Marmorsockel.
Siam, Khmer, 14.—15. Jahrhundert.

664. Hispano-maurischer Teller, rot-gold. Lüster mit Blattornamenten. Defekt.
17. Jahrhundert. Durchmesser 37 cm.

665. Hispano-maurischer Teller, ähnlich der Nr. 664. Durchmesser 34,5 cm.

666. Hispano-maurischer Teller, ähnlich der Nr. 664. Durchmesser 32,5 cm.

667. Hispano-maurischer Teller, ähnlich der Nr. 664. Durchmesser 27,5 cm.

668. Hispano-maurischer Teller, ähnlich der Nr. 664. Durchmesser 19 cm.

669. Hispano-maurischer Teller, ähnlich der Nr. 664. Durchmesser 19 cm.

670. Große Vase, mit Doppelhenkel, in vergoldeter Bronze, am Mantel zwei Cloisonné-Bänder.
Innerasien, 17. Jahrhundert.

671. Deckelvase, weiß, mit rotem und blauem Dekor und Gold.
Japan, Imari, 18. Jahrhundert.

672. Kanne, mit Deckel und Unterteller, mit Reliefdekor.
China, Famille rose, 19. Jahrhundert. Höhe 13 cm.

673. Porzellan-Deckelvase, bunt bemalt mit Chinesen, Vögeln und Blumen, und eine Schale, achtmal geschweifter Rand mit Blumendekor. Mit Marke.
China, 19. Jahrhundert.
Siehe Abb. Tafel 11.

ANTIQUITÄTEN

KUPFER

674. Kohlenbecken mit Deckel.
Um 1700. Höhe 10 cm.

675. Lavabo, einfache Ausführung.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 16 cm; Durchmesser 31 cm.

676. Räuchergefäß, auf breitem Fußteller, getrieben und durchbrochen, mit Vergoldungsspuren.
Holland, um 1710. Höhe 26 cm.

677. Ampel, mit getriebenen Girlanden verziert, Messingaufhänger. Durchmesser 29,5 cm.

678. Zwiebelbehälter, mit zwei Messingtraghenkeln, innen verzinnt.
Höhe 20,5 cm; Durchmesser 31,5 cm.

679. Runder Kessel, innen verzinnt, Messingtraghenkel.
Höhe 26,5 cm; Durchmesser 41 cm.

680. Runder Kessel, innen verzinnt. Höhe 42 cm; Durchmesser 26 cm.

681. Runder Kessel, schmiedeiserner Traghenkel, ähnlich der Nr. 680.
Höhe 26,5 cm; Durchmesser 38,5 cm.

682. Runder Kessel, schmiedeiserner Traghenkel. Höhe 26 cm; Durchmesser 35 cm.

683. Rundes Kesselchen mit getriebenem Deckel, schmiedeiserner Traghenkel.
Höhe 25 cm; Durchmesser 23 cm.

684. Kessel, auf drei Beinen, mit Löwenköpfen, umgestülpter, durchbrochener Rand.
19. Jahrhundert. Höhe 30 cm.

685. Wasserstande, getrieben, mit der Darstellung des hl. Hubertus, Rankenwerk und Wappen. Höhe 65 cm.

MESSING UND BRONZE

686. Renaissance-Ampel, die Wandung reich ornamental durchbrochen.
Süddeutsch, 16. Jahrhundert. Höhe 20 cm.

687. Barock-Kanne, birnförmig, auf drei ausladenden Beinen, gedeckelter Schnabelausguß, mit hölzernem Steggriff.
Süddeutsch, um 1700. Höhe 22 cm.

688. Gotische Blutschüssel mit getriebener Rosette und Schriftband.
Durchmesser 40 cm.

689. Gotische Blutschüssel mit Satyrn und Schriftband. Durchmesser 40,5 cm.

690. Bronze-Marmite, auf verzierten Dreibeinen, mit schmiedeisernem Traghenkel.
Höhe 26,5 cm.

691. Messing-Brasero, rund, durchbrochen, mit Medaillons, Blecheinsatz.
Durchmesser 48 cm; Höhe 33 cm.

692. Ein Paar Renaissance-Bronze-Kerzenstöcke, balusterförmig. Höhe je 22 cm.

693. Einzelner Bronze-Kerzenstock, ähnlich der Nr. 692, aber größer. Höhe 40 cm.

694. Ein Paar hohe Barock-Kerzenstöcke, balusterförmiger Aufbau, auf Volutendreifuß, Messing, versilbert, reich getrieben mit Rocaille-Ornamenten.
Süddeutsch, 18. Jahrhundert. Höhe je 70 cm.

695. Messingampel, vasenförmig, mit drei Engeln, romanisch stilisiert. Elektrisch montiert. Kette mit drei Kugeln.
19. Jahrhundert.

696. Messing-Kerzenstock, mit rundem Fuß, Tülle und gedrehtem Schaft. Höhe 35 cm.

696a. Kerzenstock, Bronze, auf drei Kugeln, Sockel mit drei Entenschnäbeln und Puttenköpfen. Elektrisch montiert, für zwei Lampen.
Im Stile des 13. Jahrhunderts.

696b. Ein Paar Kerzenstöcke, Messing, geschweifter Sockel mit drei Klauenfüßen. Balusterschaft. Elektrisch montiert, für zwei Lampen.
17.—18. Jahrhundert. Höhe je 82 cm.

697. Ein Paar Bronze-Kerzenstöcke, auf drei Klauenfüßen, schlanker Balusterschaft und breite runde Tülle.
19. Jahrhundert. Höhe 78 cm.

698. Bronze-Tintenfaß, auf drei Füßen, mit geflügelten Engelsköpfchen, drei Ausgüsse mit Löwenfratzen, seitlich Relieffriese.
Art des Riccio. Höhe 5,6 cm.

699. Tabakdose, Messing und Kupfer, länglichoval, mit alttestamentlichen Reliefszenen.
Holland, 17. Jahrhundert. Länge 15 cm.

700. Tabakdose, ähnlich der Nr. 699, graviert mit Psalminschrift, Frauenköpfen und Datum 1617.
Holland. Länge 14,5 cm.

701. Bronze-Plakette, rund, mit dem Reiterbild des Kaisers Konstantin.
Durchmesser 13 cm.

702. Bronze-Plakette, rechteckig, abgerundet, Büste nach links, Inschrift: Fer e Her Dux 1472. Späterer Abguß. 8,5×5,5 cm.

703. Bronze-Plakette, rund, mit Darstellung eines Heereszuges, berittene und Fußsoldaten der Renaissance. Durchmesser 10 cm.

704. Bronze-Plakette, oval, mit Darstellung eines Jagdzuges. Signiert: Valerius Vicentinus. Durchmesser 8 cm.

705. Bronze-Plakette, rechteckig, mit Darstellung der Geißelung Christi. Späterer Abguß nach Moderno. 13,5×10,5 cm.

706. Bronze-Plakette, rechteckig, mit Darstellung des hl. Hieronymus vor dem Kruzifixus. Späterer Abguß. 10×7,5 cm.

707. Bronze-Plakette mit der Darstellung der Grablegung Christi. Späterer Abguß.
9×6 cm.

708. Bronze-Plakette, rund, vergoldet, darstellend Jacques Necker, Genf (1732—1804), im Profil nach links. Messingrähmchen, auf Plüsch montiert. Durchmesser 6 cm.

709. Zwei vergoldete runde Bronze-Plaketten der Päpste Pius V, creatus 1565, und Innozenz XI. In Holzrahmen. Durchmesser je 18 cm.

710. Türknauf, in Löwenkopfform, Bronze, gegossen. Datiert 1632.
Italien.

711. Kleine Gruppe: Herkules mit Keule und Löwen. Auf Holzsockel, modern.
Venedig, um 1600. Höhe 11 cm.

712. Feuervergoldete, reichziselierte Figur: stehender Jüngling mit Mantel.
Um 1700. Höhe mit Sockel 15,5 cm.

713. Große phantastische Maske eines Teufels, wohl Brunnenmündung.
Deutsch, um 1600. Höhe 22 cm.

714. Mörser, aus gelber Bronze, reich verziert.
17. Jahrhundert. Höhe 6 cm.

715. Becherförmiges Weihbrunnkesselchen. Der Becher fehlt.
16. Jahrhundert. Höhe 10 cm.

716. Bronzeguß-Plakette, achteckig, mit Krieger in Kostüm des Dreißigjährigen Krieges. 5,5×7,5 cm.

717. Zweischnablige Wasserkanne, getrieben, balusterförmig, Fußring und Henkel Bronzeguß.
Italien, 17. Jahrhundert. Höhe 38 cm.

718. Ein Paar Feuerböcke Louis XV, Bronze, vergoldet, musizierende Putten auf Rankenwerk sitzend.
18. Jahrhundert. Höhe 25 cm.
Siehe Abb. Tafel 5.

EISEN

719. Ein Paar vergoldete Appliken.

720. Getriebener geschmiedeter Reif, doppelseitig.
Zweite Hälfte 16. Jahrhundert. Höhe 41 cm.

721. Zwei Zirkel.

722. Ein Paar Barock-Appliken, schmiedeisern, für je eine Kerze. Länge je 38 cm.

723. Zwei Teilstücke eines schmiedeisernen Geländers mit Blattornament. Länge je 105 cm.

724. Gotischer schmiedeiserner Kerzenständer, auf drei Füßen, hoher Schaft, mit einer Kerze.
15. Jahrhundert. Höhe 133 cm.

725. Ein schmiedeiserner Kerzenhalter auf drei Füßen, mit Untersatz, und eine Dochtschere, auf vierfüßigem Gestell.
17. Jahrhundert. Höhe 18 und 21 cm.

726. Bretzeleisen mit Datum 1786.

727. Bretzeleisen mit Datum 1852.

728. Schmiedeiserner Kaminbock, zwei Schäfte, mit Stegverbindung.
Oesterreich, 17. Jahrhundert. 70×95 cm.

729. Ein Paar schmiedeiserne Feuerböcke, mit Kamingarnitur, gotisierend. Neuere Arbeit. Höhe 105 cm.

730. Spannsäge, in geschnittenem schmiedeisernem Spannbogen.
Süddeutsch, um 1600.

731. Kleine Stallaterne, rund, gehauene Ornamente und Luftlöcher.
Deutsch, 17. Jahrhundert. Höhe 25 cm.

732. Feuerzeug mit Batterieschloß.
Alpenländisch, 18. Jahrhundert.

VARIA

733. Holzbrentli mit Deckel.
19. Jahrhundert. Höhe 32 cm.

734. Barock-Puppenkommode mit drei Schubladen. Nußbaum. 24×31×16,5 cm.

735. Biedermeier-Kaminuhr, Holzkasten, mit vier Füßen. Zifferblatt Messing graviert.
40 × 23 × 11,5 cm.

736. Vier Laternen der Barockzeit, für Umzüge, Holzgehäuse, mit übereckgestellten Halbsäulen, verkröpften Sockeln und Gesimsen. Buchenholz, bemalt und vergoldet.
Höhe mit Stange 222 cm.

737. Kleine gewölbte Deckeltruhe. Die Blechbeschläge über rotem Stoff sind durchbrochen.
Italien oder Spanien, um 1600. Höhe 27 cm; Länge 39 cm; Tiefe 20 cm.

738. Prismatische Holzkassette, auf drei Seiten des Umfanges und auf drei Seiten des abfallenden Deckels mit reichdurchbrochenem Maßwerk geschmückt, an den Kanten ein gedrehtes Schnurmotiv. Das Lärchenholz ist mit Vergoldergrund, alter Bemalung und Vergoldung. In Stil und Technik, aber auch durch sein Material ist das Stück nächstverwandt mit dem Bischofssitz aus der Wallfahrtskirche in Tamsweg in Lingau, heute im Salzburger Museum.
Um 1450. 30 × 30 × 21 cm.

739. Holzhumpen, intarsiert. Die Zinnreifen fehlen.
Datiert 1806. Höhe 20 cm.

740. Holzkassette mit reichem Eisenbeschläg in beiläufig gotischen Formen.
Modern. 9 × 20 × 12 cm.

741. Holzgeschnitztes Wappen, mit Helmzier, bemalt in Silberton.
Italien, 17. Jahrhundert.

742. Holzgeschnitzte Wappenkartusche, darin gemaltes Allianzwappen, als Helmzier Gemse und Möwe.
Vielleicht Salzburg, um 1600. Höhe 24 cm.

743. Buchenholzkästchen, mit Wismutmalerei, mit reicher Inneneinrichtung. Beschädigt.
Deutsch, um 1580. 12 × 27,5 × 18 cm.

744. Wasserblase, in Form einer Aedicula, mit vorgestellten Säulen, im Mittelfeld der Schmerzensmann, seitwärts trauernde Engel, als Griff des Deckels der hl. Christoph.
Oberösterreich, erste Hälfte 17. Jahrhundert. Höhe 26 cm.
Aus Sammlung Amerlin.

745. Besteckscheide mit Messer und Gabel.
18. Jahrhundert. Länge 20 cm.
Stammt aus der Sammlung Lamberg.

746. Pokal, zusammengesetzt aus Rücken- und Bauchschild einer Schildkröte sowie mehrern feuervergoldeten Teilen.
17. Jahrhundert. Höhe 17,5 cm.

747. Kleines Marmorwappen.
Italienisch, 18. Jahrhundert. Höhe 16 cm.

748. Specksteingruppe mit ebensolchen Schriftzeichen. Modern. Höhe 7 cm.

749. Klosterarbeit in Pappkästchen, reiches Gitter- und Rankenwerk, samt Blumen aus gesponnenem Glas, darin als Mittelfigur die bemalte Wachsbüste des Schmerzensmannes. Das Rähmchen schön geschnitzt und vergoldet.
Italienisch, zweite Hälfte 17. Jahrhundert. 40 × 31 cm.

750. Venezianisches Tintenfaß mit Deekel. Bekrönung fehlt.
Um 1600. Höhe 12 cm.

751. Steinbaldachin, aus Sandstein, fünfteilig, über kreisförmiger Basis im Stil der Spätgotik. Besehädigt. Höhe 105 em.
Stammt aus einem Kloster der Rue des Feuillantines à Paris.

752. Seehspassiger durehbroehener Fürspan. Reste von Vergoldung.
Sehweden oder Siebenbürgen, Ausgang des 15. Jahrhunderts, zurüekgehend auf Formen des 14. Jahrhunderts. Höhe 9,5 cm.

753. Gestell zur Aufnahme des gläsernen Senftiegels. Höhe 14 cm.
Um 1800.

754. Salzfäßchen in Gestalt eines Dreifußes. Höhe 8 cm.
Wien 1840.

755. Vierpassige sternförmige vergoldete Spanschaehtel. Höhe 5 cm.
Um 1600.

756. Lederbezogene Holzkassette mit reiehem Eisenbesehläg, seitwärts Eisenschlaufe für Tragriemen. 11 ×19 ×12 cm.
Französiseh, 17. Jahrhundert.

757. Holzgesehnitzter altbemalter Adlerkopf, wohl Knauf eines Sehlittens.
Länge 41 cm.

758. Hölzerne Deckeldose, gedrechselt. Höhe 10 cm.

759. Kleine Nußholzschatulle, an der Vorderscite ausgestochenes und gepunztes Ornament. 15×34×15 cm.
Verona, 15. Jahrhundert.

760. Reichgeschnitzter durchbrochener Holzsoekel mit alter Fassung.
Um 1750.

761. Reiehgeschnitzter Holzkoffer, auf dem gewölbten Deekel das Brustbild Karls VI., umlaufend drei Friese aus Brustbildern, welehe mit denen des Deckels die Reihe der römisehen Kaiser von Cäsar bis Karl VI. ergeben. Bräunlieher Firnis. 16 ×30 ×20 cm.

762. Bäuerlicher Besteekköeher, enthaltend Messer und Gabel sowie ein Instrument zum Sehnureinziehen. Getriebene und gravierte Metallteile. Länge 24 cm.
Um 1700.

763. Aelteres Uhrwerk mit Glocke und Zifferblatt in gotisierenden Formen. Teilweise ergänzt.
17. Jahrhundert. Höhe 33 cm.

764. Zylindrisehes Deekelbüehschen, auf drei Kugelfüßen, sogenannte Chrisambüchse, am Deckel gleiehzeitige Gravierung 1556 sowie zwei Wappen.
Höhe 6 cm.

765. Ovale galvanische Nachbildung ciner Taufmünze. Die beiden bleivergossenen Hälften sind loeker befestigt. Auf rotem Samt. Durehmesser 6,5 cm.

766. Gotisierende moderne Schnitzereien und eine moderne Metallplakette mit Putten.

767. Farbloses fäßchenförmiges Gefäß mit Zinnverschluß. Höhe 7 cm.

768. Große Terrakotta-Fliese, darstellend Drôlerie, in gerahmtem Felde. Die Darstellung geht im Entwurf auf französische Arbeit des 15. Jahrhunderts zurück; doch ist die Ausformung wohl etwas später. Gerahmt. Quadrat. Durchmesser 43,5 cm.

769. Stahlgeschnittenes Petschaft, dreiseitig, darin Brustbild der Maria Theresia, das Opfer des Jephtha sowie anzügliche Inschriften, in Lederetui.
19. Jahrhundert.

770. Wachsbossierung von F. C. Wimmer: Brustbild eines Pfarrers.
Aus der Sammlung Köhler. 26×20 cm.

771. Prälatenring, schwer, massiv, silbergegossen, darstellend den hl. Antonius.

772. Silbernes Typar, angeblich des Iwan von Guns. Romantische Fälschung. Rund.
Durchmesser 3,5 cm.

773. Fingerring, grüner Blutjaspis, worauf zwei Engelsköpfe in Weiß ausgeschnitten sind, unterlegt mit massivem Goldreif.
Französisch, 17. Jahrhundert.

774. Fingerring, Silber, graviert mit Löwen und gotischer Inschrift.
14.—15. Jahrhundert.

775. Fingerring mit Karneolgemmc, Frauenkopf, Goldreif.
18. Jahrhundert.

776. Fingerring mit Karneolgemme, sitzender Diomedes mit Palladium, silbervergoldeter Reif.
18. Jahrhundert.

777. Ohrring, Gold, emailliert, mit zwei Perlen und Filigran. Stammt von der Insel Tenos.
Venezianisch, 17. Jahrhundert.

778. Kaminuhr, rund, auf durchbrochenem Bronzesockel, bezeichnet Vaucher, davor Porzellangruppe: jugendliches Liebespaar. Schwertermerkc Meißen. Bemalte Eisenblechranken und Porzellanblumen.
Erste Hälfte 19. Jahrhundert. Höhe 34 cm.

779. Baldachin, Holz, geschnitzt und vergoldet, mit vier Engelsköpfen.
Deutsch, 18. Jahrhundert. 43×50 cm.

780. Lederkasten, rechteckig, mit goldgepreßten Ranken und Rosetten. Innen blauer Seidenbezug.
Französisch, 16. Jahrhundert. 14×27,5×17,5 cm.

781. Glasscheibe, unten Wappen des „Friedrich Bössiger von Roth, Dragoner und der Neuwen Arrwanger Compagni, und Verena Reichner sein Ehegemal A o. 1728“, Mittelbild: Illustration zu Matthci 18.24. Oben Spruch und pflügender Bauer. 30×21 cm.

782. Glasscheibe, unten Wappen des „Jost Bössiger von Roth und Verena Brunner sein Ehegemal Ao. 1728“, Mittelbild: Illustration zu Matthei 34. Oben pflügender Bauer und Spruch. 30×21 cm.

783. Ein Paar Marmorvasen Louis XVI, bauchig, schlankcr Hals, Bronze montiert, Faunskopfhenkel, Rosetten, Pinienzapfenknauf, auf Quadratsockel.
Französisch, zweite Hälfte 18. Jahrhundert. Höhe je 55 cm.

784. Geschnitztes rechteckiges Holzkästchen, mit Blumenranken und Vögeln, in der Mitte Wappen.
Oesterreich, 18. Jahrhundert. 6×21×16 cm.

785. Ein Paar Marmorbüsten, auf Holzsockel: bärtiger Mann mit Herz Jesu und Frau mit Kopfschleicr und Taube. Zugeschrieben Schwanthaler, München.
Um 1780. Höhe mit Sockel je 23 cm.

786. Rechteckige Deckelkassette, aus Holz, zum Teil mit Schildpatt belegt, in dem dachförmigen Deckel ein kleines Fach, an den Ecken Auflagen aus vergoldeter Bronze.
Anfang 18. Jahrhundert. 21×32×24 cm.

787. Rechteckige Deckelkassette, aus Holz, die Oberfläche mit rotem Seidensamt bezogen, Applikationsstickereien auf bunten Seidenstoffen, mit Schnurstich eingefaßt, auf dem Deckel Jagdtiere.
Deutsch, erste Hälfte 15. Jahrhundert. 15×27×26 cm.

788. Feuerzeug, mit Steinschloß, auf einem Eisengestell montiert.
18. Jahrhundert.

789. Satz, bestehend aus sechs Herrengrunder Bechern, Kupfer, mit vergoldetem Fuß und Lippenrand, in Lederbehälter.
18. Jahrhundert.

790. Ein Paar gotische Türgriffe mit Oeffnungen.

791. Lot: vier Renaissance-Türklopfer und vier Schilder, geätzt.

792. Zunftzeichen der Geschirrmacher, Miniaturkummet, bemalt und datiert 1789.
Frankreich, 18. Jahrhundert. Höhe 35 cm.

793. Schmuckkästchen, aus vergoldeter Bronze, mit dachförmigem Deckel, auf vier Kugelfüßen, in die Wand- und Deckelflächen facettierte hellblaue Halbedelsteinplatten eingelegt, die Metallteile des Kästchens mit durchbrochenen und geschliffenen Stahlornamenten verziert.
Italien, erste Hälfte 17. Jahrhundert. 11×13×8,5 cm.

794. Zylindrisches Elfenbeingefäß mit dem Jagdzug der Diana.
Deutsch, um 1600. Höhe 15 cm.

795. Zwei Kerzenleuchter, aus Alabaster, mit vergoldeter Bronze montiert.
Italien, um 1820. Höhe je 25 cm.

796. Zwei Kerzenleuchter, aus plattiertem Kupfer, mit Verzierungen in Empire-Ornament.
Um 1815. Höhe je 29,5 cm.

797. Besteck, in Lederfutteral, enthaltend sechs Messer mit Beingriffen, die Klingen am Ansatz graviert und vergoldet.
Italien, um 1700.

798. Kleine rechteckige Truhe, Holz, mit gepunzten Ornamenten verziert, ehemals vergoldet, dachförmiger Deckel mit schmiedeisernen Beschlägen. Die Ornamentik der Verzierungen erinnert an die savoyischen Holzarbeiten.
16. Jahrhundert. 20×40×15 cm.

799. Lichtputzgerät, schön eisengeschnitten und graviert, mit Hahn und Federzeug. Holzheft.
Deutsch, um 1720.

800. Universalwerkzeug, bestehend aus Hammer, Hacke und Bohrer, Holzgriff.
18. Jahrhundert.

801. Tintenzeug, Marmor, mit Bronzemontierung.
Deutsch, um 1800.

802. Tintenzeug, Bronze, Kind mit Vogel und Vogelhaus auf Rasensockel.
Um 1800.

803. Zwei Leuchter, in Gestalt eines Räucherdreifußes, Fußplatte, der von drei Bockskörpern getragene Körper aus weißem Marmor.
Italien, 18. Jahrhundert. Höhe je 33 cm.

804. Ein Paar Hallenlaternen, Kristall, Bronze montiert, mit Kette. Höhe je 40 cm.

805. Dose, Maserholz, innen Schildpatt, vergoldete Fassung, fein geschnitzt, fünf Landschaften mit Staffage.
Deutsch, 18. Jahrhundert. 4×9×7 cm.

806. Dose, rechteckig, aufklappbarer Deckel, Kupfer, vergoldet. 1,5×8,5×5 cm.

807. Moderne spanische Schmuckkassette, Holz, mit Metalleinlagen, im Innern sieben Schublädchen, ferner ein Bronze-Tintenfaß mit Säule.
Kassette 12×16,5×11,5 cm;
Tintenfaß 17,5 cm.

808. Schildpattdose, innen Gold, länglichoval, mit eingelassenen griechischen Münzen, Alexander, Philipp und Athene darstellend.
Gilt als Werk des Goldschmiedes Bienais, Paris, und soll im Besitze Napoleons gewesen sein.
Paris, um 1810. 5×12,5×5 cm.

809. Kleine Konfektschüssel mit getriebenen und gravierten Blüten, feuervergoldet.
Süddeutsch, um 1700. Durchmesser 17,2 cm.

810. Zwei Becher, ineinandergesteckt, Kupfer, vergoldet, mit graviertem Trinkspruch.
Ungarn, Herrengrund, 17. Jahrhundert. Höhe je 5,5 cm.

811. Igel, aus Kokosnuß, mit Silbermontage und silbernen Füßchen, mit Ornamenten reich geschnitten.
Frankreich, um 1600. Höhe 13 cm.

812. Bäuerliche Altarverzierung, Kastanienholz, bunt bemalt, heilige Frau darstellend.
Tessin, um 1600. Höhe 16 cm; Länge 27 cm.

813. Bäuerliche Altarverzierung, die Heilige Familie darstellend.
Höhe 19 cm; Länge 22 cm.

814. Bäuerliche Altarverzierung, den hl. Georg darstellend.
Höhe 17 cm; Länge 19 cm.

815. Renaissance-Kassette, Palisanderholz, vierpassig, mit gravierten Elfenbeineinlagen.
Italien, 16. Jahrhundert. 12,5×38×24,5 cm.

816. Spiegel in Barock-Rähmchen, Messing, versilbert, reich getrieben.
Frankreich, Anfang 18. Jahrhundert. 36×25 cm.

817. Rahmen, vergoldet. Lichtmaß 120×89 cm.

818. Rahmen, vergoldet. Lichtmaß 117×88 cm.

819. Ein Paar französische Farbstiche, 18. Jahrhundert.
Peint par Lavreince, gravé par Dequevanviller.
a) „L'assembléc au Concert, dédié à Mademoiselle de Condé";
b) „L'assemblée au Salon, dédié à Monsieur le Duc de Luynes et de Chevreuse."

820. Zwei Stiche:
Urbis et portus Caletensis e terra prospectus. R. Bonnart fig., sculp et F. Baudonius sculp. und Vue de la Ville et du Siège d'Oudenarde, où le Roy...
Beide nach F. Van der Meulen. 53×57 cm.

821. Zwei Stiche:
Vue du Château de Versailles du costé de l'Orangerie, und Vue de la ville et du port de Calais, du costé de la terre.
Nach Van der Meulen. 53×81 cm.

KOBELL, FERDINAND

822. Landschaft mit Bauernhaus, Bäumen und Staffage an Fluß. Bezeichnet: Ferdinando Kobell in ve et sculpsit Ao. 1767. Gerahmt. Mit Rand. 19,5×18 cm.

823. Kupferstich: Vue de la ville de Lucerne. Dessiné par Pérignon, Ptre du Roi, gravé par Née. Gerahmt.

824. Zwei Stiche:
Die kaiserlich-königliche Hofkriegskanzlei und Garnisonskirche am Hof, Ansicht vom Graben gegen den Kohlmarkt.
Beide gezeichnet und gestochen von C. Schütz in Wien 1780 und 1781. Mit Rand. Gerahmt.

825. Kolorierter Stich:
Vue de Stanz. Dessiné par G. Lory fils; gravé par J. Hürlimann. Mit Rand. Gerahmt.
28×35 cm.

826. Kolorierter Stich:
Vue de Lucerne. Dessiné d'après nature par J. Wetzel; gravé par F. Hegi. Publié par Orell Füßli & Co. à Zurich. Mit Rand. Gerahmt. 27×34 cm.

827. Ein Lot, bestehend aus sechs Stücken:
a) Mater amabilis, Stich nach Guercino, Rötelstich;
b) Fortitudo, Dr. J. B. Hirscher;
c) Bleistiftzeichnung einer Frau, alle gerahmt;
d) Stadt am Meer, Oelskizze;
e) Stadtbefestigung, Aquarell.

828. Lot von drei Stichen: Kniender Kavalier vor Dame, Ansicht von Riedlingen und ein Steirer und eine Steirerin im Hochzeitskleide. Gerahmt.

829. Drei kolorierte Stiche: Le Grand Théâtre des Alpes et Glaciers 1787; Vue de Breit-Lauwinen, dédiée à S. Ae. Se. Mgr. Le Duc Régnant de Saxe-Gotha et Altenbourg par Hentzi; Vue du Großhorn et du Breithorn avec le petit lac d'Oberhorn. Wolff pinx., Descourtis sculp. Gerahmt. Mit Rand.
23×32 cm.

830. Ein Lot, bestehend aus: Scheibenriß, Feder, bezeichnet E. R. 1907; farbiger Lithographie: Wilhelm Tell verweigert dem Hut Geßlers die Achtung, bei May in Frankfurt, und ein Paar Lithographien: Le marchand und le brocanteur; Mme Haudebourt. Lescot pinx., Weber und Wattier del. Lith. de G. Engelmann. Stockfleckig. Alle gerahmt.

831. Ein Lot, bestehend aus vier Kupferstichen:
„Il ne pleut plus", peint par Verheyden, gravé par Nawtens;
„Education religieuse", peint par Holfeld, gravé par Manigaud;
„Education morale", peint par Holfeld, gravé par Manigaud;
„La sortie de l'église", peint par Roehn, gravé par Allais.

LIEBERMANN, MAX.
832. Badende Knaben. Radierung. Signiert. Mit Rand. 23 ×28 cm.

833. Frauen beim Netzflicken in Dünenlandschaft. Radierung. Signiert. Mit Rand. Gerahmt. 22 ×31 cm.

NESH.
834. Schienenweg mit Ueberführung. Radierung. 45 ×60 cm.

v. BERNDT. — 19. Jahrhundert.
835. Bayertal und eine Photo; Kanalküste mit zwei Brücken, Ansichten und Porträts. Sechs Radierungen.

J. F. BAUSE nach Le Roy (1786).
836. Petrus I. Schwarzstich mit Plattenrand. Gerahmt. 54 ×41 cm.

DUBOIS nach Courvoisier.
837. Vue de la Porte sainte et de ses environs à Moscou. A Paris chez Basset. Kolorierter Stich mit Plattenrand. Gerahmt. 41 ×56 cm.

CARL FRIEDRICH DEMIANI. — 1768—1823.
838. Familienbild des Konsuls Schwarz aus Dresden. Gouache auf Papier. 42 ×55 cm.

HORTON.
839. Thoughts on Gadding. Englischer Stich.
Ende 18. Jahrhundert.

840. Schabkunstblatt.
Ludwig Wilhelm von Baden. Gemalt von Klostermann, verlegt bei Schenk, Amsterdam.
18. Jahrhundert.

BONINGTON, RICHARD PARKER. — London 1801—1828.
841. Zwei Aquarelle: Edeldame und Mädchen. Beide bezeichnet: R. P. B. Gerahmt. 16,5 ×11,5 cm.

HOLL, FRANK — London 1845—1888.
842. Brustbild einer ältern Frau. Voll bezeichnet. Gerahmt. Kohle, weiß gehöht. 21 ×16 cm.

MARATTA, CARLO. — 1625—1713 Rom.
843. Maria mit Kind, auf Wolken thronend, von Engeln umgeben, unten Stadt. Feder, Sepia und blaue Tusche. Vergoldeter, geschnitzter Rahmen. 53 ×42 cm.

844. KACELITZ, A.
Landschaft mit Bäumen und Bergen. Unten bezeichnet: A. Kacelitz. Kohle und Kreide. 18 ×25 cm.

SCHLABITZ, ADOLF. — Geb. in Groß-Wartenberg 1854.
845. Torbogen in Battenberg (Tirol). Stammt aus der Sammlung Wertheim, Berlin. Gerahmt. Aquarell. 26 ×18,5 cm.

BERBURGH.

846. Kniestück eines Kindes mit einem Vogel in der Hand. Bezeichnet. Bleistift, leicht aquarelliert. 16,5 ×13,5 cm.

WIENER SCHULE ERSTE HÄLFTE 19. JAHRHUNDERT.

847. Brustbild eines Mädchens. Gerahmt. Aquarell. 13,5 ×11,5 cm.

848. Venus mit Taube. Kniestück. Gerahmt. Aquarell. 17 ×15 cm.

849. Halbfigur eines jungen Mädchens. Gerahmt. Bleistift, aquarelliert. 17 ×15 cm.

LANDSEER, SIR EDWIN HENRI. — 1802—1873.

850. Zwei liegende Hunde. Bezeichnet E. L. Gerahmt. Bleistift. 14 ×21 cm.

851. Frauenkopf. Aquarelliert. Ebenfalls bezeichnet. 13 ×11 cm.

852. 29 Ansichten von Schweizer Schlössern, Burgen und Kirchen aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Feder, Bleistift und Tusche auf Papier. 14 ×22,5 cm.

NYPOORT, JUSTUS VAN DEN.

853. Trinkende Bauern in Intérieur. Gerahmt. Rötelzeichnung Utrecht, 17. Jahrhundert. 22 ×20 cm.

SCHLESINGER, H. G. — Frankfurt, 1813—1893 Paris.

854. Brustbild eines Herrn. Voll bezeichnet und datiert 1838. Gerahmt. Bleistift, aquarelliert. 24 ×19 cm.

FEUERSTEIN, M. — München, 19. Jahrhundert.

855. Handwerker bei der Arbeit. Gerahmt. Bleistift 19 ×26,5 cm.

856. a) Diebold Schilling-Chronik in der Bibliothek von Bern. Bezeichnet A. R. L. Aquarell.
Berne 1836. 20 ×20 cm.
b) Initium Sancti Evangeli et Sacerdos infundit Vinum, von farbigem Miniaturrahmen eingefaßt. 27 ×21 cm.

857. Zwei Tafeln mit den Wappenschildern der Schultheißen der Stadt und Republik Luzern von 1315—1515 und von 1516—1816.

GEMÄLDE

SPANISCHE UND ITALIENISCHE MEISTER

MURILLO, Nachfolger des. — 1618—1682.

858. Brustbild einer Frau mit Kind. Oben bezeichnet: Estéban Murillo Bartolomé 1632. Oel auf Leinwand, 67×54 cm.

859. Profilbildnis eines Knaben. Kopie nach einem florentinischen Bild des 16. Jahrhunderts. Oel auf Holz, 51×43 cm.

ITALIENISCHER MEISTER. 17. Jahrhundert.

860. Selene und Endymion. Selene hält den schlafenden Endymion im Arm. Oel auf Leinwand, 117×155 cm.

861. LOTTO, LORENZO. — Venedig 1480—1556.
Brustbild eines bärtigen Mannes, mit schwarzer Mütze und Rock, weiße Halskrause. Heller Hintergrund. Oel auf Leinwand, 50×41 cm.
Siehe Abb. Tafel 24.

SIENA ODER FLORENZ UM 1530.

862. Madonna mit Kind und Johannesknaben. Das Kind sitzt auf dem Schoße Marias. Im Hintergrund links Baum, rechts Ausblick auf Stadt. Starker Einfluß Parmiggianinos; Beccafumi nahestehend. Oel auf Holz, 70×35 cm.

NORDITALIENISCHER MEISTER UM 1370.

863. Die Kreuzigung. Die drei Kreuze auf Golgatha, von Volk, Soldaten und den Jüngern umgeben. Rechts im Vordergrund würfelnde Soldaten. Links der Stifter und zu seiner Rechten die folgende Inschrift: Hic opus fecit fieri (der Rest unleserlich). Goldgrund. Rundgiebel. Holz, 133×63 cm.
Stammt aus der Sammlung Chillingworth, Auktion Galerie Fischer, Luzern 1922, Nr. 96.
Siehe Abb. Tafel 23.

FRA BARTOLOMMEO (BACCIO DELLA PORTA). — 1472—1517 Florenz.

864. Madonna mit Kind. Die Madonna, in Kniestück, im Profil nach links, gibt dem Kinde die Brust. Dunkler Hintergrund. Holz, 98×76 cm.
Stammt aus der Sammlung des Duke of Lucca und der Holford-Collection Dorchester House; siehe Kat.-Nr. 41, Tafel XXXVIII.
Ausgestellt in der Royal Academy Exhibition 1887, Nr. 171. Vgl. Waagen iv. 101.
Berenson: Florentine Painters, S. 112, herausgegeben von T. Borenius, Band VI, S. 96.
Siehe Abb. Tafel 24.

SCHIAVONE, ANDREA. — 1440—1470 nachweisbar Padua.

865. Pendants:
a) Das Urteil des Midas. Oel auf Leinwand, 20×36 cm.
b) Das Urteil des Paris. Oel auf Leinwand, 20×36 cm.
Beide Bilder veröffentlicht im Burlington Magazine.
Nach alter Ueberlieferung früher in der Sammlung Vendramin.

GIORDANO, LUCA CAV., Kreis des. — 1632—1705.

866. Der hl. Hieronymus, nackt, mit Lendentuch. Mit dem rechten Knie auf Felsen mit rotem Tuch kniend. Rechts Papiere und Totenkopf. Oel auf Leinwand, 96×72 cm.

ITALIENISCH 17. JAHRHUNDERT, SCHULE CARAVAGGIOS.

867. Kapuziner, in Ekstase, von musizierenden Engeln umgeben. Oel auf Leinwand, 115×96 cm.

VASARI, GIORGIO. — 1511—1574 Florenz.

868. Die hl. Katharina, in Halbfigur, die rechte Hand auf das Rad gestützt. Oel auf Leinwand, 41×34 cm.

BELLOTTI, PIETRO. — 1627—1700 Volzano.

869. Die Parze Lachesis. Spinnend, als alte Frau, mit malerischem Kopftuch, in Halbfigur und Frontalansicht, links Zettel mit Vers. Oel auf Leinwand, 96×78 cm.

SIMONI, GUSTAVO. — Geb. 1846 in Rom.

870. Moraspieler. Zehn Männer in malerischer Bauerntracht vor einem Hause beim Moraspiel, um einen Tisch mit Gläsern herumgruppiert. Links unten bezeichnet: G. Simoni, Roma 1894. Oel auf Leinwand, 80×117 cm.

BEDINI, PAOLO. — Geb. 1844 in Bologna.

871. Die Neugierigen. Drei junge Frauen in Rokokogewändern horchen an einer verschlossenen Türe. Links unten bezeichnet: Bedini. Oel auf Holz, 32×20 cm.

INDUNO, DOMENICO. — Mailand 1815—1878.

872. Der Brief. Ein junges Mädchen liest einem verwundeten, auf einem Stuhl sitzenden Soldaten mit roter Hose und Mütze einen Brief vor in Intérieur. Links unten bezeichnet: Do. Induno 1861. Oel auf Leinwand, 35,5×29,5 cm.

CHIRICO, G. DE. — Lebt in Italien.

873. Gladiatorenkampf. Drei Gladiatoren mit Löwen. Rechts oben bezeichnet: G. de Chirico. Oel auf Leinwand, 37×55 cm.

FRANZÖSISCHE MEISTER

FRANZÖSISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS.

874. Knabe mit Hündchen, links Ausblick auf Park. Oel auf Leinwand, 78×63 cm.

FRANZÖSISCH 18. JAHRHUNDERT.

875. Ein Paar Supraporten:
a) Schäferszene, in Landschaft, im Hintergrund zwei Frauen.
b) Intérieur, Mann und junge Frau, an einem Tisch sitzend, im Vordergrund Kind. Oel auf Leinwand, 97×70 cm.

FRAGONARD, JEAN-HONORÉ. — 1732—1806.

876. Junge Bacchantin, unter einem von einem Putten gehaltenen Baldachin liegend. Expertise Réau. Holz, 36×44 cm.

BERTIN, JEAN-VICTOR. — 1775—1842.

877. Tivoli. Mit einer romantischen Uebersteigerung der Felspartien gesehen, die von Tivolis Gebäuden unter schmalem Horizont bekrönt sind. Links unten signiert. Leinwand, 62×42 cm.

FRANZÖSISCH 19. JAHRHUNDERT.

878. Venus und junger Gott auf Wolke. Alter Rahmen. Oel auf Leinwand, 48×67 cm.

FRANZÖSISCH UM 1800.

879. Halbfigur einer Dame, mit Vogel in der Hand, in einem Park sitzend. Pastell, 70×55 cm.

DAUBIGNY, CHARLES-FRANÇOIS. — 1846—1886.

880. Waldlandschaft. In dichtem Walde ein kleiner Wasserlauf, neben dem ein Waldweg läuft. Signiert: Daubigny. Oel auf Leinwand, 112×81 cm.

HARPIGNIES, HENRI. — Geb. in Valenciennes 1819.

881. Frühlingslandschaft mit Bach und Bäumen, im Hintergrund ein Haus. Links unten bezeichnet: L'Harpignies 83. Oel auf Leinwand, 60×80 cm.

ZIEM, FÉLIX. — Geb. in Beaune 1821.

882. Ansicht von Venedig. Im Hintergrund der Dogenpalast. Links unten bezeichnet: Ziem. Oel auf Holz, 43×64 cm.

GÉRARD, MARGUERITE zugeschrieben. — 1761—1837, Grasse.

883. Liebespaar in klassischer Landschaft. Leinwand, 31×25,5 cm.

COROT, CAMILLE-J.-B. — Paris 1796—1875, Ville d'Avray.

884. Le cavalier d'arrière-garde. Unter einem großen Baume hält ein Reiter mit rotem Gewand auf einem Schimmel, im Hintergrund zweiter Reiter bei Teich. Bewölkter Himmel bei Sonnenuntergang. Links unten bezeichnet: Corot 1874.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel. Oel auf Leinwand, 41×80 cm.
Vgl. A. Robaut: L'œuvre de Corot Nr. 2411. Verkauft an der Vente Berthelier 1889 (Nr. 17) an Bernheim jeune.
Siehe Abb. Tafel 26.

TROYON, CONSTANT. — Sèvres 1813—1865 Paris.

885. Landschaft mit Kühen. Im Vordergrund auf Wiese eine Kuh und ein Rind, weiter hinten ein Mann und ein Haus mit Garten. Rechts unten bezeichnet: C.T.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel. Oel auf Leinwand, 80×116 cm.
Siehe Abb. Tafel 27.

DUPRÉ, JULES. — Nantes 1811—1889 Isle-Adam.

886. Landschaft mit Teich und Barke, rechts Bauernhaus. Bedeckter Himmel. Links unten bezeichnet: Jules Dupré. Oel auf Leinwand, 32×40 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.

RIBOT, THÉODULE-AUGUSTIN. — Colombes 1823—1891.

887. Cabaret normand. Kartenspielende und rauchende Bauern in einer Stube. Ein Hauptwerk des Meisters. Oel auf Leinwand, 131×98 cm.
Siehe Abb. Tafel 26.

DECAMPS, GABRIEL-ALEXANDRE. — Paris 1803—1860.

888. Landschaft mit Sandgrube. Vor der Grube Ochsenkarren und Arbeiter, links Knabe mit Hündchen. Weite Landschaft mit Bäumen. Bewölkter Himmel. Rechts unten bezeichnet: Decamps. Oel auf Leinwand, 22×38 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.

DIAZ DE LA PENA, N. V. — Bordeaux 1807—1876 Menton.

889. Landschaft mit Bäumen und Wiesenbach. Im Mittelgrund eine Figur. Starkbewölkter Himmel. Rechts unten bezeichnet: V. Diaz. Oel auf Holz, 21×26 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.

DAUBIGNY, CHARLES-FRANÇOIS. — Paris 1846—1886.

890. Landschaft. Links Wanderer mit Hund, in Wiese sitzend, in der Ferne Dorf auf einem Hügelrücken. Bewölkter Himmel. Rechts unten bezeichnet: Daubigny.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel. Oel auf Leinwand, 51×86 cm.
Siehe Abb. Tafel 27.

MACLET. — Lebt in Südfrankreich.

891. Eglise Ste-Marguerite, Rue St-Bernard. Oel auf Karton, 67×53 cm.

PISSARRO, CAMILLE. — 1830—1903 Paris.

892. Ansicht des Louvre, Pavillon de Flore. Vom linken Seineufer aus gesehen, mit Brücke. Dunstige Morgenstimmung. Links bezeichnet: C. Pissarro 1903.
Siehe Abb. Tafel 38. Oel auf Leinwand, 65×80 cm.

RENOIR, AUGUSTE. — Limoges 1841—1919 Cagnes.

893. Frau in Rot. Dekolletiertes rotes Kleid. Der Kopf ist auf die rechte Hand gestützt. Links unten bezeichnet: Renoir. Oel auf Leinwand, 55×40 cm.
Siehe Abb. Tafel 37.

894. Provençalische Landschaft. Signiert: G.R. Oel auf Leinwand, 17×29 cm.

MICHEL, GEORGES. — 1763—1843.

895. Landschaft mit Windmühle. Links auf Hügel die Windmühle. Blick auf die von der Sonne beschienene Ebene. Bedeckter Himmel. Oel auf Leinwand, 46×38 cm.

SISLEY, ALFRED. — Paris 1839—1899 Moret.

896. Die gotische Kirche von Moret am Nachmittag. Rechts unten bezeichnet: Sisley 92. Oel auf Leinwand, 81×65 cm.
Ausgestellt an der Exposition Sisley 1917 in der Galerie Georges Petit, Paris, Nr. 55.

LAURENT, FELIX. — Langeais 1821—1905 Tour.

897. Mädchenkopf mit rotem Haarband vor blauem Himmel. Am Hals bezeichnet: F.L.1851. Oval, 40×33 cm.

CLÈRE, JACQUES-FRANÇOIS-CAMILLE. — Geb. 1825 in Valenciennes.

898. Odaliske, nackt auf einem Ruhebett liegend. Links Samowar. Links unten bezeichnet: C. Clère 75. Oel auf Leinwand, 180×110 cm.

PICASSO, PABLO. — Geb. 1881 in Malaga.

899. Frau, blau gekleidet, auf rotem Sofa sitzend, neben ihr ein Hund. Brief des Künstlers aus der Zeit von 1905. Rückseitig mit Widmung. Aquarell, 21×13 cm.

MUNKACSZY, MITSALY. — Munkacs 1844—1900 Eudenic.

900. Bildnis eines pfeifenrauchenden Bauern. Kniestück, im Profil nach links, in gelbbraunem Mantel und Hut. Rechts oben bezeichnet: Munkacszy M., Hongrie. Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel. Oel auf Holz, 78×67 cm.

RAVE, CHRISTIAN.

901. Torpedierung eines englischen Zerstörers durch ein deutsches Unterseeboot. Im Hintergrund weitere Kriegsschiffe. Links unten bezeichnet: Ch. Rave. Gouache, 24×35 cm.

HELVERAY, E.?

902. Bildnis des Barons Schwiter, Nancy. Halbfigur, in Frontalansicht, mit dunklem Anzug und rotem Schultertuch. Rechts oben bezeichnet: E. Helveray? 1822. Alter Rahmen. Oel auf Leinwand, 76×63 cm.
Siehe Auktionskatalog Dorotheum Wien, Oktober 1932, Nr. 53, Abb. 53.

WILKIE, SIR DAVID. — 1785—1841.

903. Intérieur mit sechs Figuren. Rechts eine Frau mit einem Kind auf dem Schoß, hinter ihr stehend zwei Männer, der eine mit dem Kind spielend, links zwei Kinder. Links unten bezeichnet: David Wilkie 1826. Oel auf Leinwand, 31×26 cm.
Geschenk des Königs von Württemberg an den Grafen Zeppelin.

TSCHERBAKOW.

904. Rückenakt, auf blauem Tuch sitzend. Rechts oben bezeichnet. Oel auf Leinwand, 90×62 cm.

905. Maria mit Kind zwischen zwei Heiligen, vor ihr kniend ein Stifter.
Balkan, 17. Jahrhundert. Leinwand auf Holz aufgezogen. 58×63 cm.

ACHENBACH, ANDREAS. — Kassel 1815—1910.

906. Amsterdamer Hafen. In einer Gracht im Vordergrund Fischerboote, am Ufer essende und arbeitende Seeleute, im Hintergrund beflaggte Häuser. Rechts unten bezeichnet: A. Achenbach 82. Oel auf Holz, 60×48 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.
Siehe Abb. Tafel 29.

ACHENBACH, OSWALD. — Düsseldorf 1827—1905.

907. Neapel bei Sturm. Bei stürmischem Wetter Ausblick über die Dächer Neapels hinweg auf den Golf und den Vesuv. Links unten bezeichnet: Osw. Achenbach 1885.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel. Oel auf Leinwand, 60×51 cm.

AGRICOLA, KARL JOSEPH ALOIS. — Wien 1779—1852.

908. Bildnis der Gräfin Defour. Die junge Dame sitzt auf einem Stuhl in weißem Biedermeiergewand vor einem braunen Vorhang, links Tisch mit Blumentopf. Links unten bezeichnet: C. Agricola p. Stammt aus der Sammlung des Grafen Palffy, Wien.
Siehe Abb. Tafel 30. Oel auf Leinwand, 170×130 cm.

ALT, RUDOLF VON. — 1812—1905 Wien.

909. Donau-Ufer bei Melk. Links Häuserreihe am Strande, rechts die Donau mit Booten. Links unten bezeichnet: R. Alt 1844. Aquarell auf Karton, 16×24 cm.

910. Villa in Wien. Rechts Straße mit Figuren, links Garten, vor Brunnen stehender Mann, im Hintergrund Häuser. Rechts unten bezeichnet: R. Alt 866.
Aquarell auf Karton, 40×57 cm.

AMERLING, FRIEDRICH VON. — Wien 1803—1887.

911. Brustbild einer jungen Römerin, mit rot-gelbem Kopftuch, weißem Hemd und gelbem Mieder, nach rechts blickend. Oel auf Leinwand, 75×60 cm.
Siehe Abb. Tafel 36.

APELBORN, N.

912. Madonna mit Kind in Landschaft nach Raffael. Links unten bezeichnet: N. Apelborn 1847. Oel auf Leinwand, 70×48 cm.

BAUM, PAUL. — Geb. 1859 in Meißen.

913. Drei Aquarelle:
a) Boote im Hafen. Bezeichnet Paul Baum 1905. Karton, 45×47 cm.
b) Flußlandschaft mit Boot und Bauernhaus. Bezeichnet Baum. Karton, 23×33 cm.
c) Felsige Meeresküste. Bezeichnet Paul Baum Hyères 1897. 40×48 cm.

BENTICH.

914. Pappelallee an Fluß, rechts Häuser. Rechts unten bezeichnet: Bentich, 1925.
Oel auf Holz, 37×51 cm.

BLAAS, CARL VON. — 1815—1894 Wien.

915. Brustbildnis einer jungen Frau mit rotem Kopftuch und weißer Bluse, den Beschauer über die linke Schulter anblickend. Links unten bezeichnet: C. v. Blaas.
Oel auf Karton, 27×21 cm.

BOCHMANN, GREGOR VON. — Geb. in Düsseldorf 1850.

916. Landschaft mit Reitern und Bäumen. Rechts an Fluß Kühe. Links unten bezeichnet: G. v. Bochmann. Oel auf Leinwand, 50×77 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.

BUCHHOLZ, KARL. — Weimar 1849—1889.

917. Sommerliche Landschaft. Rechts Bäume, links Ausblick in Felder, mit kleiner figürlicher Staffage. Signiert: K. Buchholz. Oel auf Pappe, 25×34 cm.

BÜRKEL, HEINRICH. — Pirmasens 1802—1869.

918. Am Brunnen in der Campagna. Links malerisch um den Brunnen herum gruppiert allerlei Volk, ein Ochsenkarren, Hunde und Ziegen, rechts Ausblick in die Campagna. Blauer bewölkter Himmel. Links unten bezeichnet: H. Bürkel.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel. Oel auf Leinwand, 54 × 86 cm.
Siehe Abb. Tafel 33.

BURGER, ANTON. — Frankfurt 1824—1905.

919. Auf der Jagd. Zwei Jäger mit Hunden in Dünenlandschaft, zwei Kinder als Zuschauer. Rechts unten bezeichnet: A. Burger 62. Oel auf Leinwand, 24 × 38 cm.

CANONS, JOHANN. — Wien und Stuttgart 1829—1885.

920. Brustbild eines schwarzlockigen Knaben in dunkelrotem Gewand mit weißem Kragen vor olivgrünem Grunde. Rechts signiert: Canons 1856.
Leinwand, oval, 53 × 42,5 cm.

CHARLEMONT, HUGO. — Geb. in Znaim 1850.

921. Fischmarkt. Eine Fischverkäuferin vor ihren Körben in Gespräch mit altem Mann, Ausblick auf Platz. Links unten bezeichnet: Hugo Charlemont.
Oel auf Holz, 23 × 17 cm.

CORINTH, LOVIS. — München 1858—1925.

922. Lesendes Mädchen, halb von rückwärts gesehen, im Profil. Signiert und datiert: 1888 S.R. Oel auf Leinwand, 66 × 55 cm.
Abgebildet: Knackfuß, Monographie Corinth.

DEFREGGER, FRANZ. — Geb. 1850 in Sternach (Tirol).

923. Brustbildnis eines jungen Mädchens, mit roter Bluse und weißem Hemd. Oben rechts bezeichnet: Defregger 868. Oel auf Holz, 29 × 23,5 cm.

924. Brustbildnis eines jungen Mädchens. Rechts bezeichnet: Defregger 95.
Bleistift auf weißem Papier, 23 × 18 cm.

925. Tiroler Bauer, in Halbfigur, im Dreiviertelsprofil, nach links gewendet. Rechts unten bezeichnet: Defregger 1877. Rotbrauner Hintergrund. Oel auf Leinwand, 68 × 50 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.
Siehe Abb. Tafel 31.

DILL, LUDWIG. — Geb. 1848 in Gernsbach.

926. Marktschiffe mit Segeln bei Chioggia. Unten bezeichnet: L. Dill.
Oel auf Karton, 19 × 26 cm.

DÜRR, WILHELM. — München 1815—1890.

927. Herrenbildnis, Brustbild, von vorn gesehen, mit rötlichem Bart, schwarzem Rock und weißem Kragen. Rechts unten bezeichnet: Dürr 1881 München.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel. Oel auf Leinwand, 51 × 42 cm.

EBERLE, ADOLF. — Geb. 1843 in München.

928. Mädchen mit Dackel in Intérieur. Der Dackel auf einem Tisch legt seine linke Pfote auf den rechten Arm des Mädchens. Links unten bezeichnet: Adolf Eberle, München.
Oel auf Holz, 37 × 42 cm.

FABER, JOHANN JOACHIM. — Hamburg 1778—1846.

929. Blick auf das Franziskanerkloster in Amalfi. Entstanden 1823.
Studie zu diesem Bilde in der Hamburger Kunsthalle. Oel auf Pappe, 30 × 40 cm.

FELDBAUER, MAX. — Geb. 1869 in Neumarkt.

930. Braunes Pferd mit jungem Reiter. Signiert. Leinwand, 77 × 60 cm.

FEUERBACH, ANSELM. — 1829—1880.

931. Diana im Bade. Diana mit Nymphen in einer südlichen Meeresbucht. Links unten bezeichnet: A. Feuerbach. Oel auf Leinwand, oval, 24×31 cm.
Um 1856 entstanden.
Vgl. Uhde-Bernays: Feuerbach, Nr. 142, Abbildung 126.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.

FIRLE, WALTHER. — Geb. in Breslau 1859.

932. Drei Mädchen, in Intérieur, sitzend, mit Bilderbuch. Rechts unten bezeichnet: Walther Firle. Oel auf Leinwand, 66×50 cm.

933. Lesende Holländerin, in Intérieur. Links unten bezeichnet: Walther Firle. Oel auf Leinwand, 82,5×64 cm.

FISCHER, T. — 19. Jahrhundert.

934. Gebirgslandschaft. Unten signiert. Tempera, Karton, 46×62 cm.

FRANK, SEPP.

935. Spanischer Mönch, vor bewölktem Himmel stehend, links unten Blick auf südliche Stadt an der Küste. Links unten bezeichnet: Sepp Frank 25. Oel auf Leinwand, 127×100 cm.

GAUL, AUGUST. — Geb. 1869.

936. Löwengruppe. Eine liegende Löwin mit zwei spielenden Jungen. Bronze. Signiert: A. Gaul 1899. Höhe 25 cm.

GRAHL, AUGUST. — 1791—1868 Dresden.

937. Porträt des Komponisten Ignaz Moscheles. Holz, 15×19 cm.

GURLITT, LUDWIG. — Altona 1812—1898 Berlin.

938. Tal in Andalusien. Weites, sonnendurchglänztes Tal, das von einem Fluß durchzogen wird, rechts Landstraße mit Reiter und Fußgänger. Hauptwerk des Meisters. Signiert: Gurlitt. Oel auf Leinwand, 71×109 cm.

GUSSMANN, OTTO. — Geb. 1869 in Wachbach.

939. Sitzendes Mädchen und davoneilende Frau. Akt. Auf der Rückseite Kopfstudie. Nachlaßstempel. Holz, 26×21 cm.

HAMZA, JOHANN. — Geb. 1850 in Teltsch.

940. Der Maler. Ein Maler im Gewand des 18. Jahrhunderts sitzt pfeiferauchend vor seiner Staffelei. Die Wand ist mit Bildern geschmückt. Rechts unten bezeichnet: J. Hamza, Wien. Oel auf Holz, 27×22 cm.

HERRMANN, CURT. — Geb. 1854 in Merseburg.

941. Villa in Park. Rechts unten bezeichnet: C.H. Oel auf Leinwand, 27,5×36 cm.

HIRSCHFELDER, SALOMON. — 1832—1903 München.

942. Die Brotprobe. Ein Gerichtsdiener wägt in einer Stube das zu leicht befundene Brötchen, vor ihm der Bäcker und eine Frau, links zwei Mädchen und rechts eine weitere Gruppe. Rechts unten bezeichnet: S. Hirschfelder, München 1876. Oel auf Leinwand, 80×97 cm.

KANOLDT, EDMUND. — 1845—1904. Karlsruhe.

943. Landschaftsstudie. Felsblöcke auf Wiese und Bäume. Rechts unten bezeichnet: Edmund Kanoldt, und auf der Rückseite: An der Milseburg, bei Kleinsaßen in der Rhön 1884. Aus dem Nachlaß Nr. 8. Oel auf Holz, 23,5×35 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.

KAULBACH, F. A. — 1850—1916.

944. Brustbild eines Arabers, im Profil nach rechts gewendet, mit weißem Turban und nacktem Oberkörper. Rechts oben bezeichnet: F. A. Kaulbach 1886.
Oel auf Leinwand, 50×46 cm.
Nach rückseitiger Aufschrift Geschenk des Künstlers an die „Künstlerernährmutter Wally Bauer", München.

945. Flötenspielende, tanzende Bacchantin. Roter Hintergrund. Rechts unten bezeichnet: F. A. Kaulbach. Oel auf Leinwand, 67×29 cm.

KOHN, DAVID. — Wien 1861—1922.

946. Brustbild einer jungen Frau, leicht nach rechts gewendet. Links bezeichnet: D.K.
Pastell auf Karton, rund, Durchmesser 40 cm.

KRIEHUBER, JOSEPH. — Wien 1800—1876.

947. Bildnis des Grafen Falkenheim. Halbfigur, mit Brustharnisch und weißem Mantel. Rechts unten bezeichnet: Kriehuber Wien 1832. Aquarell auf Karton, 22×16 cm.

KUNZ, ADAM L. — Geb. 1857 in Wien.

948. Zweig mit drei gelben Quittenbirnen. Rechts unten bezeichnet: L. Adam Kunz 1913. Oel auf Leinwand, 61×43 cm.

LENBACH, FRANZ VON. — 1836—1904 München.

949. Bildnis Böcklins. Brustbild, nach rechts gewendet, der Kopf von vorn gesehen, den Beschauer anblickend. Schwarzer Rock. Links oben bezeichnet: F. Lenbach.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel. Oel auf Karton, 72×51 cm.
Siehe Abb. Tafel 31.

LESSING, CARL FRIEDRICH. — Breslau 1808—1880 Karlsruhe.

950. Südliche Hügellandschaft mit Felsblöcken und Bäumchen. Bewölkter Himmel. Rechts unten bezeichnet: C. F. L. 1843. Oel auf Leinwand, 22×38 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.

LIEBERMANN, MAX. — Berlin 1849—1935.

951. Selbstbildnis, nach rechts gewendet, von 1902. Signiert. Goldrahmen.
Oel auf Leinwand, 88×71 cm.
Abgebildet: Pauli, Liebermann, Klassiker der Kunst, S. 145; Hancke, M. Liebermann, S. 413.
Ausgestellt: Akademie Berlin 1927, Nr. 47.

952. Gemüsegarten. Im Hintergrund Hauswand, rechts Figur. Rechts unten bezeichnet: M. Liebermann. Oel auf Holz, 25×34 cm.

953. Netzflickerinnen, in holländischer Dünenlandschaft. Signiert und datiert: 1887. Goldrahmen.
Ausgestellt: Akademie Berlin 1927, Nr. 27. Oel auf Holz, 69,5×91 cm.
Siehe Abb. Tafel 34.

LÖFFTZ LUDWIG. — Geb. 1845 in Darmstadt — 1910.

954. Männerporträt. Am Schreibtisch sitzend, in blauem Rock. Links unten bezeichnet: Löfftz, München. Oel auf Holz, 21×16 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmueum Basel.

LÖWENGARD, KURT. — Geb. 1895 in Hamburg.

955. Haus und Garten des Herrn Dr. Arnhold in Dresden. Signiert.
Leinwand, 90×110 cm.

LOUKOTA, JOSEF.

956. Herr und Dame in Intérieur. Rechts unten bezeichnet: Jos. J. Loukota, 13.
Aquarell, 45,5×40 cm.

MAYRHOFER, JOHANN NEPOMUK. — 1764—1832 München.

957. Blumenstilleben. Astern und rote und weiße Rosen in Vase. Unten bezeichnet: Johann Nepomuk Mayrhofer fecit 1801 in München.
Oel auf Leinwand, 60×45,5 cm.

MAX, GABRIEL. — Prag 1840—1915.

958. Resignation. Brustbild eines Mädchens mit langen Locken, in weißem Kleid, rechts aufwärts blickend. Rechts unten voll signiert. Holz, 59×42 cm.

959. Die Aesthetiker. Zwei auf einem Buche sitzende, eine Partitur lesende Affen. Links unten bezeichnet: G. Max; oben rechts Aesthetiker. Oel auf Leinwand, 60×45 cm.

960. Büßende Magdalena. Brustbild, mit gefaltcten Händen und aufgelöstem Haar, im Profil, nach rechts blickend. Oel auf Leinwand, 46×37 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.

MENZEL, ADOLF. — Berlin 1815—1905.

961. Dame im Konzert. Studie zweier Frauenköpfe, eine ohne Hut in blondem Haar, nach abwärts geneigt, eine zweite seitlich gesehen, mit blauem Schottenhut.
Farbige Kreide, 14,5×7,5 cm.
Entstanden um 1840. Bestätigung des Neffen Prof. Dr. Krigar-Menzel auf der Rückseite.

962. Kopf eines alten weißbärtigen Mannes, von vorn gesehen. Signiert: A. M. 55.
Oel, 24×20 cm.

963. Lesender Mann, im Lehnstuhl sitzend, vor sich die Zeitung. Bildmäßige Zeichnung. Signiert: A. M. 85. Bleistift, 12×20 cm.

964. Heimgang aus der Kirche. Kavaliere und Damen auf der Treppe. Rechts bezeichnet: Ad. Menzel 87. Wasser- und Deckfarbe, 15×11 cm.
Ausgestellt an der Deutschen Kunstausstellung in London 1906 und als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.
Vgl. von Tschudy: Adolph von Menzel Nr. 657.
Siehe Abb. Tafel 32.

965. Dame in weißem Atlaskleid. Sie wendet sich mit lebhafter Gebärde nach links, gegen einen roten Vorhang, rechts eine Büste. Links unten bezeichnet: Mcnzel 1853. Gerahmt. Pastell auf Papier, 42×32,5 cm.
Siehe Sommerauktion Galerie Fischer, Luzern, 1933, Nr. 453.

MONOGRAMMIST F. B. — 19. Jahrhundert.

966. Landschaft mit Bäumen. Bedeckter Himmel. Vorn rechts Wassertümpel. Dort bezeichnet: F. B. Oel auf Holz, 24×18 cm.

MONOGRAMMIST O. S.

967. Stürmische See. Vorn Felsblock. Links unten bezeichnet: O. S.
Kohle auf Karton, 27,5×21 cm.

ÖHME GEORG. — Geb. 1890 in Dresden.

968. Wiese mit Bäumen. Unten rechts signiert und datiert: 1915, untcn links Widmung.
Leinwand, 60,5×80,5 cm.

PETTENKOFEN, AUGUST VON. — Wien 1822—1889.

969. Bäuerin in Intérieur, stehend, mit blauem Kopftuch, weißer Blusc und braunem Rock. Rechts oben bezeichnet: A. P. 875. Oel auf Holz, 22×14 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.

PETTER, FRANZ XAVER. — 1791—1866 Wien.

970. Stilleben mit Vogel, Trauben, Blumen und Aepfeln. Rechts unten bezeichnet: Franz Xaver Petter. Oel auf Holz, 42×30 cm.

971. Stilleben. Glas mit drei Goldfischchen,Trauben, Blumen und Eier in Nest, im Hintergrund Berge. Rechts unten bezeichnet: Franz Xav. Petter. Oel auf Holz, 42×30 cm.

PETZEL, JOSEF, zugeschrieben. — 1803—1871.

972. Romeo und Julia, sich auf einem Girlandenkranz wiegend. 38×45 cm.

RAUPP, KARL. — Darmstadt 1837—1918 München.

973. Am Chiemsee. In einem Boot hält eine junge Frau ihr schlafendes Kind im Arm, im Hintergrund Kirche und Haus. Links unten bezeichnet: K. Raupp, München.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel. Oel auf Leinwand, 85×69 cm.

RUSS, ROBERT. — Geb. 1847 in Wien.

974. Blumenstilleben: Vase mit Feldblumen auf Sockel. Rechts unten bezeichnet: Robert Ruß. Oel auf Leinwand, 53×37 cm.

SCHMITZBERGER, JOSEF. — Geb. 1851 in München.

975. Rehkopf. Grüner Hintergrund. Rechts unten bezeichnet: J. Schmitzberger.
Oel auf Leinwand, 53×44 cm.

SCHÖNLEBER, GUSTAV. — Geb. in Bietigheim 1851.

976. Dorf an Fluß. Im Vordergrund der Fluß mit Schilf und einem Boot, im Hintergrund die Bauernhäuser des Dorfes. Bedeckter Himmel. Rechts unten bezeichnet: G. Schönleber 1891. Oel auf Leinwand, 68×105 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.

977. Dünenlandschaft mit holländischem Dorf. Signiert: G. Schönleber 1878.
Oel auf Pappe, 33×26 cm.

SCHOLDERER, OTTO. — 1834—1902 Frankfurt.

978. Stilleben: ein Körbchen mit Kirschen, ein Glas Weißwein, zwei Birnen und drei Aprikosen auf Teller. Rechts unten voll bezeichnet. Oel auf Leinwand, 30×48 cm.

SCHUCH, CARL. — Wien 1846—1903.

979. Waldsee bei Purkersdorf. Im sommerlich schweren Walde liegt der stille See.
Signiert: C. Schuch 83. Oel auf Leinwand, 55×66 cm.
Abgebildet bei Hagemeister, C. Schuch.
Siehe Abb. Tafel 35.

SCHÜTZ, FRANZ. — 1751—1781.

980. Klassische Landschaft mit Ruine und Figuren. Oel auf Holz, 39×54 cm.

SCHREYER, ADOLF. — Frankfurt 1828—1899 Kronberg.

981. Drei Pferde im Schnee, vor einer Hütte sich zusammendrängend. Rechts unten bezeichnet: Ad. Schreyer. Oel auf Leinwand, 44×73 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.

SLEVOGT, MAX. — Geb. in Landshut 1868.

982. Großes Gemüsestilleben. In einer Schale liegen Früchte und Gemüse. Signiert: Slevogt 1925. Goldrahmen. Oel auf Leinwand, 72×90 cm.

SPITZWEG, CARL. — München 1808—1885.

983. Aschermittwoch. Pierrot im Gefängnis auf einer Pritsche sitzend; durch ein Fenster rechts oben fällt das Licht herein. Links unten monogrammiert.
Oel auf Leinwand, 55×32 cm.
Vgl.: Uhde-Bernays, Carl Spitzweg, 10. Aufl., Abbildung 57.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.
Siehe Abb. Tafel 28.

984. Die Fensterpromenade oder Der Gratulant. Im Gäßchen einer alten Stadt steht ein Mann mit Blumenstrauß; er blickt nach oben, wo aus einem Fenster mit Erker eine junge Frau herabblickt. Oel auf Holz, 70×45 cm.
Vgl.: Uhde-Bernays, Carl Spitzweg, 10. Aufl., Abbildung 74.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.
Siehe Abb. Tafel 28.

985. Musizierendes Liebespaar oder Ein Flötenkonzert im Grünen. Ein Paar sitzt in einer Waldlichtung. Der Mann bläst auf der Flöte. Rechts am Boden Hut, Schal und Decke. Oel auf Leinwand, 43×46 cm.
Vgl.: Uhde-Bernays, Carl Spitzweg, 10. Aufl., Abbildung 114.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.
Siehe Abb. Tafel 32.

986. Ausruhender Spaziergänger im Walde. Auf einer Bank sitzt, den Hut neben sich, ein lesender Mann. Oel auf Pappe, 40×23 cm.
Stammt aus dem Nachlaß Spitzwegs, versteigert bei H. Helbing, München, 1908.

STEENWIJK, HENDRIK, VAN, der Jüngere. — Frankfurt 1580—1648 London.

987. Kircheninneres. Blick vom Querschiff aus auf die Vierung einer frühbarocken Pfeilerbasilika mit Staffage. Oel auf Holz, 40×32 cm.

THOMA, HANS. — Bernau 1839—1924 Karlsruhe.

988. Oelbäume bei Tivoli. Rechts alte Oelbäume, im Mittelgrund ein ruhendes Bauernpaar. Nach links öffnet sich weit der Blick in die abendliche Campagna. Hoher Himmel mit leichten Wolken, durch die die Abendsonne bricht. Monogrammiert: H. Th. 82. Oel auf Leinwand, 79×102 cm.
Abgebildet bei Thode: Thoma, Klassiker der Kunst, S. 189.

989. Taunus-Landschaft. Blick über das hügelige Gelände, im Vordergrund Gebüsch, Bäume und zwei Damen. Gemalter Blattrahmen. Unten monogrammiert und Datum 1888. Oel auf Leinwand, 114×88 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.
Siehe Abb. Tafel 30.

TIRDIRN, W.

990. Schwimmende Enten in Teich. Rechts unten bezeichnet: W. Tirdirn 24. Oel auf Karton, 31×50 cm.

TRÜBNER, WILHELM. — Heidelberg 1851—1917 Karlsruhe.

991. Waldinneres. Auf einem mit Sonnenflecken belebten Waldweg hält ein Dragoner mit zwei Pferden. Signiert: W. Trübner 1877. Oel auf Leinwamd 44,5×54,5 cm.
Abgebildet bei Beringer: Trübner, Klassiker der Kunst, Tafel 92.

UHDE, FRITZ, VON — 1848—1911.

992. Der Drehorgelspieler. Vor Backsteinhäusern hören holländische Frauen und Kinder einem Leierkastenmann zu, vorn links ein Hund. Rechts unten bezeichnet: F. v. Uhde. Oel auf Holz, 47×36 cm.
Ausgestellt auf der Deutschen Kunstausstellung in London 1906, Nr. 233, und als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.
Siehe Abb. Tafel 29.

993. Uhrenbild mit Tells Apfelschuß. Oel auf Kupfer, 26×33 cm.
Die Uhr bezeichnet: Johann Rummel in Gräz.
Anfang 19. Jahrhundert.

994. UNBEKANNTER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.
Blumenstrauß in Vase. Oel auf Holz, 60×50 cm.

VOLTZ, FRIEDRICH. — 1817—1886 München.

995. Kuh im Freien. Rechts unten bezeichnet: F. Voltz.
Oel auf Leinwand, 37×46 cm.

996. Landschaft mit Kühen. Im Vordergrund drei Kühe, in einem Wassertümpel stehend, im Mittelgrund die Hirtin mit Schirm und weitere Kühe. Himmel mit schwarzen Regenwolken. Rechts unten bezeichnet: Fr. Voltz 68. Oel auf Holz, 32×43 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.

WALDMÜLLER, FERDINAND. — Wien 1793—1865.

997. Der blinde Geiger. Ein Greis mit braunem Rock und blauen Hosen sitzt auf einer Bank vor einem Hause. Er spielt einer jungen danebenstehenden Mutter mit Kind auf dem Arm vor. Links ein zweites Mädchen und Ausblick auf feine Landschaft. Auf der Bank bezeichnet: Waldmüller 1828. Aquarell auf Karton, 38×27,5 cm.
Abgebildet bei Roeßler und Pisco, F. G. Waldmüller, S. 33, als Reproduktion eines Stiches von C. Savos nach Waldmüller.
Siehe Abb. Tafel 36.

998. Kuhstall. Ein Kälbchen am Euter der Mutter säugend, rechts zwei Mädchen. Rechts bezeichnet: Waldmüller 1850. Oel auf Holz, 42×53 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.
Siehe Abb. Tafel 34.

WASSMANN, FRIEDRICH.

999. Landschaft aus Südtirol. Rechts in Felsspalt Knaben ein Feuer anfachend.
Stammt aus der Sammlung Bernt Grönvold. Oel auf Holz, 41×29 cm.

WENK, ALBERT.

1000. Felsige Meeresküste. Bewölkter Himmel. Links unten bezeichnet: Albert Wenk, München. Oel auf Leinwand, 90×80 cm.

1001. Fischerboote in einem Fjord. Bewölkter Himmel. Links unten bezeichnet: Albert Wenk, München. Oel auf Leinwand, 68×80 cm.

1002. Am Ufer. In der Ferne Boote und Berge. Rechts unten bezeichnet: Albert Wenk, München. Oel auf Leinwand, 41×53 cm.

WERTHEIM.

1003. Starnberger See. Rechts bezeichnet: Wertheim 1923.
Oeltempera auf Karton, 50×65 cm.

ZIMMERMANN, ALBERT. — 1808—1888 München.

1004. Gebirgslandschaft. Bergbach und Alp, im Hintergrund Schneeberge. Rechts unten bezeichnet: Albert Zimmermann. Oel auf Holz, 22×57 cm.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.

HOLLÄNDISCHE UND FLÄMISCHE MEISTER

ISENBRANT, ADRIAEN, Kreis des — 1510—1551.

1005. Maria mit Kind in Landschaft, dem Kind die Brust reichend.
Siehe Abb. Tafel 25. Oel auf Holz, 26×21 cm.

FLÄMISCHER MEISTER UM 1575, POURBUS zugeschrieben.

1006. Brustbild eines jungen Mannes. Der Dargestellte ohne Kopfbedeckung, in grauweißem Wams, mit roter Krause, nach links gewendet. Dunkler Hintergrund. Rechts oben ein Wappen. Bezeichnet links oben: Aetatis suae 13. 1575. Holz, 46×35 cm.
Stammt aus der Sammlung Sir Charles Turner (London), Auktion bei Lepke, 1908. Sammlung Geheimrat Cremer, Dortmund, Auktion bei Wertheim, Berlin, 1929, Nr. 16.

CLEVE, JOOS VAN. — Antwerpen zirka 1485—1541.

1007. Maria in Halbfigur, in grünem Kleid und rotem Mantel. Sie hält das schlafende Kind in beiden Händen. Im Hintergrund feine Landschaft mit Häusern, Bäumen und Bergen. Siehe Abb. Tafel 25. Holz, 43×33 cm.

BOSSCHAERT, JAN. — Antwerpen 1667—1746.

1008. Blumenstilleben: Vase mit Blumen und Schmetterling auf einem Tisch. Oel auf Leinwand, 72×49 cm.

1009. COQUES, GONZALES. — 1618—1684.
Felsige Landschaft mit Schloß. Oel auf Holz, 28×37 cm.

CUYP, AELBERT. — 1620—1691 Dordrecht.

1010. Stehender Hahn und vier Hühner. Der schwarze Hahn steht in der Mitte nach links im Profil, links vor ihm drei helle Hühner, rechts vorn ein viertes dunkles. Bezeichnet links unten: A. Cuyp. Oel auf Leinwand, 61×56 cm.
Verzeichnet bei Hofstede de Groot, Holländische Maler, Bd. II, Nr. 809.
Stammt aus den Sammlungen Brasseur, Dr. Sticker, Köln, E. Brandts, Wiesbaden.

DYCK, ANTHONIS VAN.— 1599—1641.

1011. Die Heilige Familie. Maria nach rechts oben blickend; das auf ihrem Schoß sitzende Kind greift dem hl. Josef spielend an den Bart. Oel auf Leinwand, 120×92 cm.
Gutachten von Prof. Albert Mayer, Paris, Prof. Vogelsang, Utrecht, und Prof. Gratama, Direktor des Frans Hals-Museums in Haarlem. Vogelsang setzt es in die frühere englische Zeit, Mayer in die letzte Zeit des Meisters.
Erwähnt in: Bryan, Dictionary of Paintings and Engravings, London, Bd. 2, S. 109.

1012. Porträt der Herzogin von Southampton, als Dea Fortuna dargestellt, die linke Hand auf einen Globus stützend. Entstehungszeit 1635—1640.
Oel auf Leinwand, 130×105 cm.
Siehe Sommerauktion Galerie Fischer, Luzern 1933, Nr. 509. Laut Beschreibung dort mit Gutachten von Bode und Glück, die aber heute nicht mehr vorliegen.

1013. Porträt eines Lautenspielers. Vor einem roten Vorhang, der links Durchblick in eine Landschaft gewährt, sitzt ein junger bärtiger Mann. In seinen Händen hält er den Hals einer Gitarre. Er ist im Begriff, das Instrument zu stimmen. 49×65 cm.
Vgl.:Wilhelm v. Bode, Rembrandt und seine Zeitgenossen, S. 266: „Zu den frühesten Porträten gehört nach der ganz derben, flüchtigen Behandlung und dem fetten Farbauftrag das Bild eines Lautenspielers vor landschaftlicher Ferne ...“ Auch Max J. Friedländer schließt sich der Zuschreibung v. Bodes an.

EVERDINGEN, ALLART VAN. — 1621—1675.

1014. Landschaft mit Wassermühle. Bedeckter Himmel. Oel auf Leinwand, 66×60 cm.

HALS, HARMAN. — 1611—1669.

1015. Brustbild eines Fischers, bärtig, im Dreiviertelsprofil, nach rechts gewendet, in schwarzem Gewand. Oel auf Holz, 41×29,5 cm.
Siehe Auktion Galerie Fischer, Luzern 1933, Nr. 480.

HEEM, CORNELIS DE. — 1631—1695.

1016. Blumenstilleben. Auf dem Steinsockel bezeichnet: C. De Heem. 52×40 cm.

HOLLÄNDISCHER MEISTER 17. JAHRHUNDERT.

1017. Winterlandschaft. Im Vordergrund belebte Eisfläche, im Hintergrund Häuser und Windmühle. Oel auf Leinwand, 73×105 cm.

HUGHTENBURGH, JAN VAN. — 1646—1733.

1018. Schlachtenszene. Berittene im Gefecht mit Fußsoldaten.
Oel auf Holz, 43×62 cm.

HUYSUM, JAN VAN. — 1682—1749.

1019. Stilleben. Auf Postament Trauben, Kirschen, Pfirsiche, Zwetschgen, Erdbeeren. Unten signiert und datiert: 1735. Leinwand, 85×60 cm.

KNIJFF, WOUTER. — 1620—1679 ca.

1020. Kirche Egmond am See. Monogrammiert: W. K., datiert: 1652. Holz, 48×64 cm. Sammlung Dahl, Düsseldorf, Auktion Müller, Amsterdam 1905, Nr. 66. Sammlung Bredius, Haag. Thieme-Becker XXI, S. 46, erwähnt Sammlung Kienast, Zürich.

MIEL, JAN. — 1559—1664.

1021. Lagerszene in Landschaft. Signiert und datiert: 1654. Gutachten von Friedländer und Rakient. Leinwand, 48×44,5 cm.

MIERIS, WILLEM VAN. — Leyden 1662—1747.

1022. Intérieurszene: sitzende junge Frau, neben ihr Wiege mit Kind, ihr gegenüber pfeiferauchender junger Mann, im Hintergrund ältere Frau. Oel auf Holz, 43×31 cm.

MOMPER, JOOS DE. — Antwerpen 1564—1635.

1023. Hügellandschaft mit Ruine. Oel auf Holz, 50×63 cm.

NETSCHER CASPAR. — 1639—1684 Haag.

1024. Bildnis einer jungen Dame als Flora. Kniestück; die linke Hand ist auf Blumenkorb gestützt, die rechte ruht blumenhaltend im Schoß. Landschaft im Hintergrund. Auf Balustrade signiert. Leinwand, 48×38 cm.

PALAMEDESZ, ANTHONIE. — 1601—1673.

1025. Gastmahl mit zahlreichen Edelleuten, zum Teil in Verkleidung. Oel auf Holz, 43×71 cm.

POELENBURGH, CORNELIS VAN. — 1586—1667.

1026. Römische Landschaft mit Ruinen, Hügelzug in blauer Ferne, im Vordergrund eine Gruppe von vier Frauen, die sich zum Bade anschicken. Holz, 24×30 cm.

RUBENS, PETER PAUL, Schule des. — 1577—1640.

1027. Die Verkündigung. Maria kniend, nach oben blickend, links der Engel, rechts oben zwei Putten einen roten Vorhang haltend. Oel auf Holz, 42×29 cm. Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.

RUBENS, PETER PAUL zugeschrieben.

1028. Brustbild einer jungen Dame mit Blumenstrauß. Oel auf Holz, 66×52 cm.

RUYSCH, RACHEL. — 1664—1750.

1029. Blumenstilleben. Bunte Blumen und Schmetterlinge auf einer Marmorplatte mit Ührchen. Voll signiert. Oel auf Leinwand, 77×64 cm.

UNBEKANNTER MEISTER DES 19. JAHRHUNDERTS.

1030. Trinkende Gruppe vor Bauernhaus. Nach holländischem Bild des 17. Jahrhunderts. Oel auf Leinwand, 117×88 cm.

1031. Zwei trinkende Bauern in Intérieur. Nach holländischem Bild des 17. Jahrhunderts. Oel auf Zinkblech, 20×17,5 cm.

1032. Stilleben, Humpen, Fisch und Brot. Rechts unten bezeichnet: F. W. 01. Oel auf Holz, 16×21 cm.

1033. Brustbildnis eines alten Mannes mit schwarzer Mütze. Kopie nach Rembrandt. Oel auf Holz, 36×28 cm.

VICTORYNS, A. — 17. Jahrhundert.
1034. Intérieur mit trinkenden Bauern und Mutter mit Kind.
Oel auf Holz, 26×35 cm.

VLIEGER, SIMON DE. — 1600—1653.
1035. Marine: stürmische See mit Schiffen und einstürzendem Felsen. Holz, 31×42 cm.
Gutachten von Friedländer, Binder und Rakient.

WYNANTS, JAN. — 1615—1682 ca.
1036. Landschaft, im Vordergrund Bäuerin auf einem Esel reitend. Signiert und datiert: 1677.
Holz, 61×69,5 cm.

Sammlung Britten Slee, Versteigerung, London, 1901, Nr. 14.
Hofstede de Groot, Bd. VIII, S. 618, Nr. 622.

WET, JACOB DE. — 1610—1671 ca.
1037. Biblische Szene in Landschaft. Oel auf Holz, 60×83 cm.

SCHWEIZER MEISTER

BART, PAUL BASILIUS, Basel. — Geb. 1881.
1038. Selbstporträt des Malers. Oben signiert und datiert: 1918. Leinwand, 46×38 cm.

BOCION, FRANÇOIS-LOUIS-DAVID, Lausanne. — 1828—1890.
1039. Fischerboot auf dem Genfersee. Graue Gewitterstimmung. Rechts unten bezeichnet: F. Bocion. Oel auf Holz, 44×67 cm.

BÖCKLIN, ARNOLD. — 1827—1901.
1040. Satyrkinder an einem Waldtümpel. Kohlezeichnung, 55×39 cm.
H. A. Schmid, Böcklin-Verzeichnis Nr. 106.
Abgebildet bei H. A. Schmid, Die Handzeichnungen Böcklins, Tafel 19.
Böcklin-Werk IV, S. 26.
Autotypie „Kunst für Alle" XIV, 21.
Siehe Abb. Tafel 32.

1041. Venus und Amor. Die Venus sitzt auf einer Wiese und streckt die Arme aus nach dem in die Landschaft hinausschreitenden Amor, im Hintergrund rechts Gesträuch mit roten Blumen. Rechts unten bezeichnet: A. B. Oel auf Leinwand, 124×189 cm.
Vergl. H. A. Schmid, Arnold Böcklin, München 1919, S. 22, Abbildung Tafel 10.
H. A. Schmid, Gesammelte kunsthistorische Schriften, Straßburg, 1933.
Aufsatz Böcklin und die alten Meister, S. 268.
Ausgestellt als Leihgabe im Kunstmuseum Basel.
Siehe Abb. Tafel 33.

CALAME, ALEXANDRE zugeschrieben. — 1810—1864.
1042. Vierwaldstättersee mit Urirotstock. Oel, oval, 34×26 cm.

CASTAN, GUSTAVE. — 1823—1892.
1043. Sous bois. In einer Waldlichtung Mann und Frau bei einem Brunnen, links Felsen mit Sträuchern, rechts hohe Bäume, in der Mitte Durchblick auf bewölkten Himmel. Rechts unten bezeichnet: G. Castan. Oel auf Leinwand, 90×130 cm.

1044. Der Oeschinensee. Die Bergspitzen teils in Wolken eingehüllt, im Vordergrund Felsblöcke, rechts Tannen. Rechts unten bezeichnet: Gustave Castan.
Oel auf Leinwand, 90×127 cm.

FÖHN, MICHAEL. — 1789—1853 Schwyz.
1045. Porträt eines blonden Jünglings in Biedermeierkostüm. 21×17 cm.

GIACOMETTI, AUGUSTO. — Geb. 1877 in Stampa.

1046. Orpheus und die Tiere. Entwurf zum Aula-Mosaik für die Universität Zürich; Gesamtansicht der Aula. Pastell, 50×91 cm.

ZUR GILGEN, A., Luzern. — 19. Jahrhundert.

1047. Porträt einer jungen Dame, Profil, mit blauer Schleife im vollen Haar, gelbes geblümtes Gewand. Signiert und datiert: 1858. Aquarell, 25,5×21 cm.

HODLER, FERDINAND. — 1853—1918.

1048. Stehende Frauenfigur. Signiert: F. Hodler. Kohlezeichnung, 55×31 cm.

1049. Le berger sculptant. Vor einem grünen Hügel, mit Stier und zwei Kühen, sitzt ein Hirte, eine von ihm geschnitzte Kuh betrachtend. Von der Hand Hodlers steht geschrieben: „Vie alpestre“. Monogrammiert: F. H. Aquarell, 40×36 cm.

1050. Der Mäher. Junger Mann mit Sense bei der Arbeit. Signiert: Ferdinand Hodler. Entstanden 1910. Oel auf Leinwand, 81×104 cm.
Loosli, Generalkatalog Nr. 1369.
Siehe Abb. Tafel 35.

1051. Frauenbildnis. Brustbild, von vorn gesehen, der Kopf nach links geneigt. Auf der Rückseite Echtheitsbestätigung von Berthe Hodler und Beglaubigung von Ernst Ramseyer, Notar. Oel auf Leinwamd, 56,5×43 cm.

1052. Frauenbildnis auf rosa Grund. Brustbild von vorn gesehen. Rechts unten bezeichnet: F. Hodler. Nr. 457. Entstanden 1912. Oel auf Leinwand, 55×45 cm.
Ausgestellt an der Hodler-Gedächtnis-Ausstellung, Bern 1921, Loosli, Generalkatalog Nr. 705.
Siehe Abb. Tafel 37.

KELLER, ALBERT VON. — Geb. 1844 in Gais.

1053. Halbfigur einer jungen stehenden Frau in Schwarz vor grünem Hintergrund, links Bronzebüste. Oel auf Leinwand, 90×70 cm.

KOLLER, JOHANN CASPAR. — 1828—1905.

1054. Landschaft. Gebirgige Schlucht, über deren Brücke ein Hirte Vieh treibt. Signiert: K. pinx. Oel auf Leinwand, 21×31,5 cm.

ORELLI, H.

1055. Ansicht von Locarno. Links signiert: H. Orelli 1931. Oel auf Leinwand, 47×60 cm.

PFYFFER, NIKLAUS. — Geb. in Luzern 1836.

1056. Am Vierwaldstättersee. Links Bootshaus, davor Mutter mit Kind. Auf See Barke. Ausblick auf das gegenüberliegende Ufer mit dem Niederbauen. Rechts unten bezeichnet: N. Pfyffer 1836. Oel auf Leinwand, 33×45 cm.

PREISWERK, THEOPHIL. — 1846—1919.

1057. Fischerbarken in südlichem Meer. Monogramm rechts. Leinwand, 22,5×34 cm.

1058. Bei Porto d’Anzio. Im Vordergrund Felsblöcke an Meeresstrand, einige Figuren, rechts Blick über das Meer auf Porto d’Anzio. Monogramm rechts. Leinwand, 31×25,8 cm.

SCHEUCHZER, WILHELM. — Zürich 1803—1866 München.

1059. Montblanc-Gruppe. Unten bezeichnet: W. Scheuchzer pinx. 1824.

1060. Jungfrau-Massiv. Unten bezeichnet: W. Scheuchzer pinx. 1824. Pendants. Oel auf Leinwand, 24×76 cm.

SCHIDER, FRITZ. — Salzburg 1846—1907 Basel.
1061. Dame im Steinbruch. Oel, 45×36 cm.

SCHIESS, ERNST. — 1872—1919.
1062. Landungssteg am Luganersee. Rechts unten voll signiert.
Oelgemälde auf Karton, 58×38 cm.

1063. Landschaftsstudie aus Spanien. 41×27 cm.

1064. Der einsame Weg. Signiert und datiert: 1905. Leinwand, 20,5×26 cm.

STEFFAN, JOHANN GOTTFRIED. — Wädenswil 1815—1905 München.
1065. Am Starnberger See. Auf dem wildbewegten See ein Dampfschiff und ein Ruderboot. Himmel mit schwarzen Gewitterwolken. Links unten bezeichnet: J. Steffan px. 1878 München. Oel auf Holz, 38×58 cm.

VAUTIER, BENJAMIN. — 1829—1898.
1066. Dame in Park mit Hund. Rechts unten bezeichnet: B. Vautier 85.
Oel auf Leinwand, 40×31 cm.

ZÜND, ROBERT. — 1827—1909. Luzern.
1067. Der gute Hirte. Christus mit einer Schafherde in einer Landschaft mit Bäumen. Bewölkter Himmel. In der Ferne See. Links unten bezeichnet: R. Zünd.
Oel auf Karton, 263× 4,5 cm.

1068. Zwei Pendants:
a) Berghang ob See. Im Vordergrund Mädchen an Quelle. Rechts unten bezeichnet: 18 R. Z.
b) Bauernhaus am Waldesrand. Im Vordergrund Knabe an Bach und Hündchen. Links unten bezeichnet: R. Z. 60. Oel auf Holz, 31×24 cm.

1069. Bei den drei Kreuzen. Auf der Allmend am Waldesrand bei Teich stehen drei Kreuze, im Vordergrund Frau mit Kind, weiter hinten Fuhrwerk. Gewitterstimmung. Links unten bezeichnet: R. Zünd. Oel auf Leinwand, 65 ×110 cm.
War als Leihgabe ausgestellt im Luzerner Kunstmuseum.
Siehe Abb. Tafel 38.





15. Kleopatra. Italien, 16. Jahrhundert

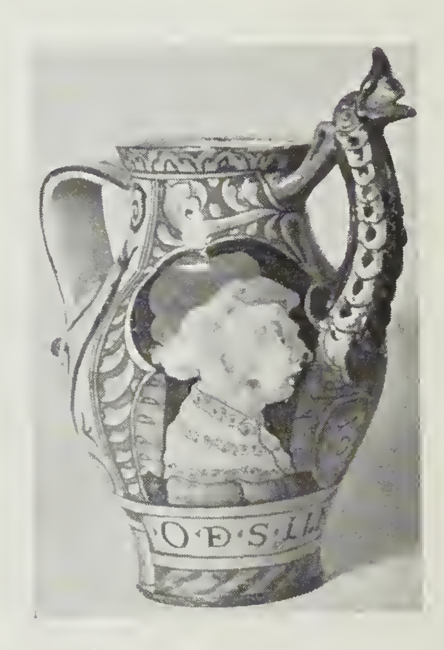


16. Eros. Italien, 16. Jahrhundert



1. Majolikakrug
Castel Durante, 16. Jahrhundert





2. Majolikahochzeitskanne
Siena, 16. Jahrhundert

7. Limoges-Schale. 16. Jahrhundert



5. Majolikaschale
Urbino, 16. Jahrhundert





4. Majolikateller
Urbino, 1539

3. Majolikateller. Urbino, 1551



12. Venus.
Italien, 16. Jahrhundert



8. Türklopfer. Italien, um 1600



13. Venus.
Italien, 16. Jahrhundert



10. Ein Paar Kaminböcke
Padua, 16. Jahrhundert



17. Venus.
Italien, um 1700



14. Venus.
Italien, 16. Jahrhundert



10. Ein Paar Kaminböcke
Padua, 16. Jahrhundert



46. Ein Paar Marmorgruppen.
Sign. Gautier, 1760



38. Kartelluhr Louis XVI.
Paris, 18. Jahrhundert



46. Ein Paar Marmorgruppen.
Sign. Gautier, 1760



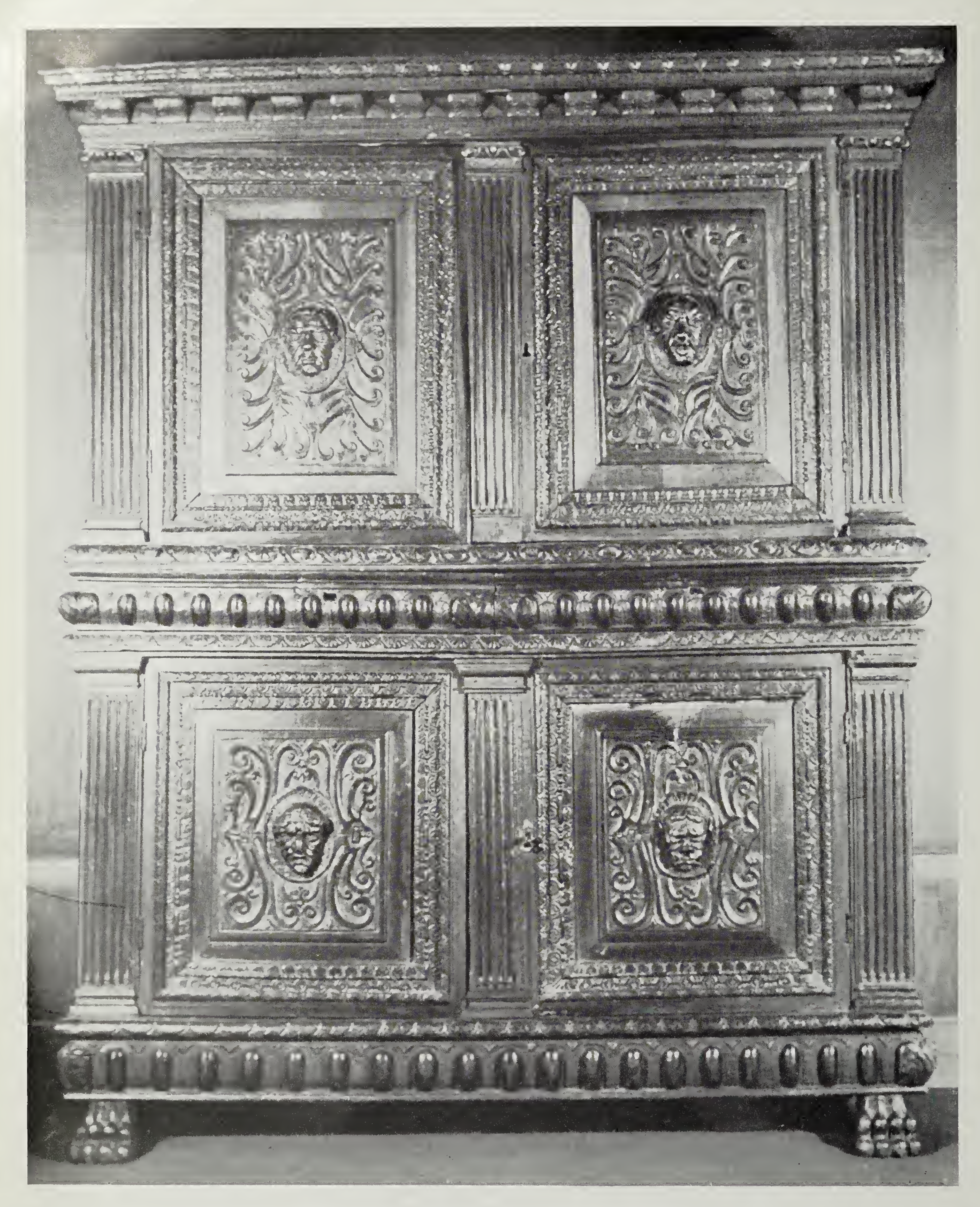
44. Kaminuhr Louis XV.
Paris, 18. Jahrhundert



40. China-Vase in Bronzemontierung
Frankreich, 18. Jahrhundert



45. Kaminuhr Louis XV.
Frankreich, um 1780



23. Renaissance-Schrank. Lyon, 16. Jahrhundert



24. Vier Renaissance-Fauteuils
Italien, 16. Jahrhundert





718. Ein Paar Feuerböcke
Frankreich, 18. Jahrhundert



26. Ein Paar Régence-Fauteuils
Frankreich, 18. Jahrhundert

22. Spätgotischer Tisch. Italien, 16. Jahrhundert



43 41 43

China-Vasen in Bronzemontierung. 18. Jahrhundert

36. Ein Paar Louis XVI-Kommoden von Adam Weißweiler. Paris, um 1780



39. Ein Paar Kaminböcke
nach Prud'hon



47. Ein Paar Brûle-Parfüms
Frankreich, 18. Jahrhundert



39. Ein Paar Kaminböcke
nach Prud'hon

27. Régence-Tisch. Frankreich, 18. Jahrhundert



35. Ein Paar Louis XVI-Kommoden. Sign. Beneman. Paris, um 1780

37. Kommode Louis XVI. Frankreich, um 1780





30. Bonheur du jour. Louis XV. Frankreich, 18. Jahrhundert



28. Toilettentischchen. Louis XV. Frankreich, 18. Jahrhundert



34. Damenschreibtischchen Louis XVI.
Frankreich, 18. Jahrhundert



31. Trommeltischchen Louis XV.
Frankreich, 18. Jahrhundert



25. Régence-Sofa, sog. Papageiensofa. Paris, um 1730—1740



32. Sekretär Louis XV von Péridiez. Paris, um 1760

209 Bücherschrank Louis XVI. 18. Jahrhundert

636 629 635 638
673 637 637 639
630 630

42. Ein Paar Deckelvasen. Meißen, um 1750



29. Bureau plat Louis XV. Frankreich, Mitte 18. Jahrhundert



183. Rollschreibtisch Louis XVI. 18. Jahrhundert

421 387 387 428
389 410 388 388 411 389
407 406 420 427



207. Ein Paar Fauteuils Louis XV. 18. Jahrhundert



184. Fauteuil Louis XV. Frankreich, 18. Jahrhundert



192. Fauteuil Louis XV. Frankreich, 18. Jahrhundert



155. Vier Fauteuils Louis XV. Frankreich, 18. Jahrhundert



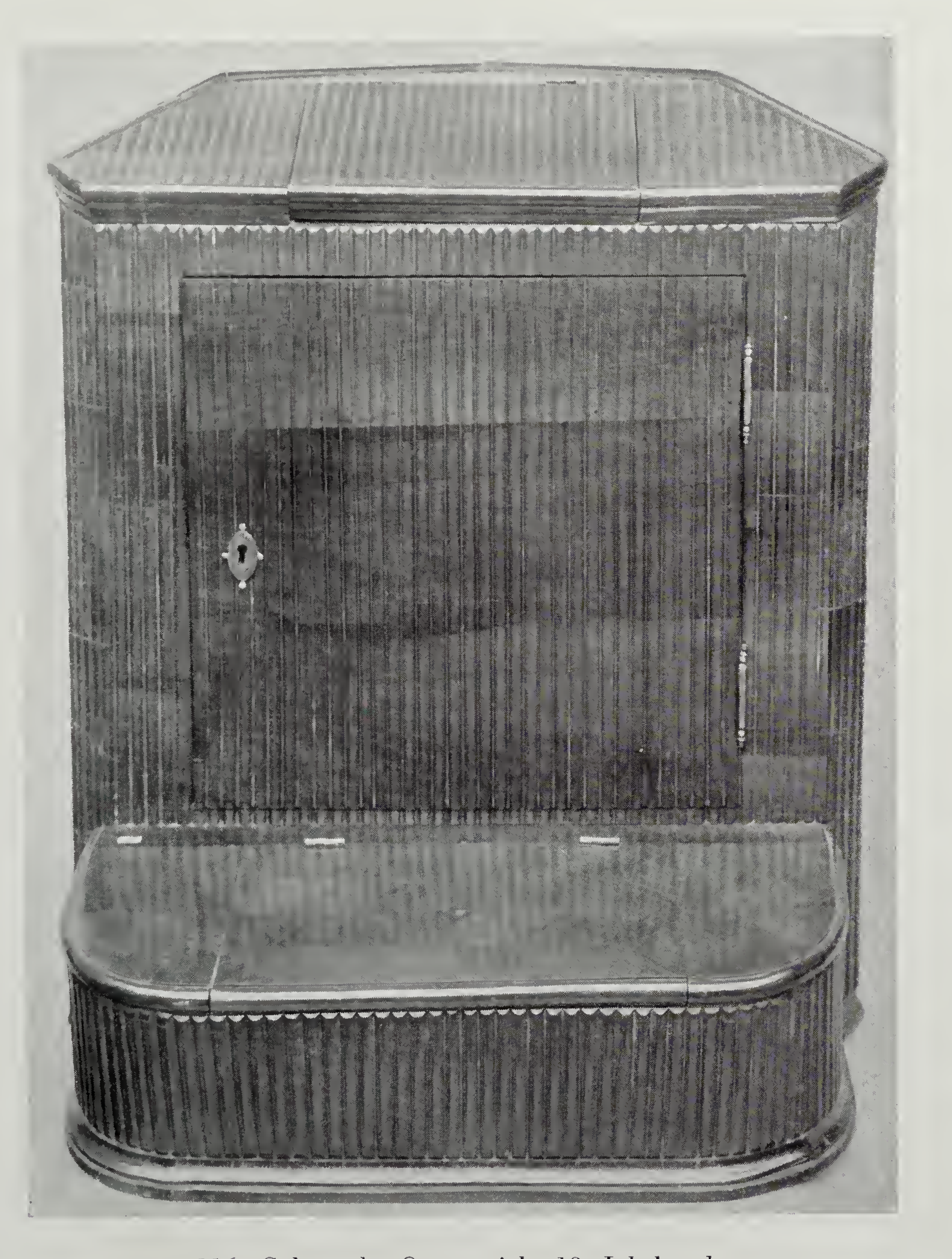
200. Damenschreibtisch Louis XV. Lyon, um 1750



206. Sechs Stühle Louis XV. Frankreich, 18. Jahrhundert



154. Sechs Berner Zungenstühle Louis XIV.
18. Jahrhundert



116. Gebetpult. Oesterreich, 18. Jahrhundert

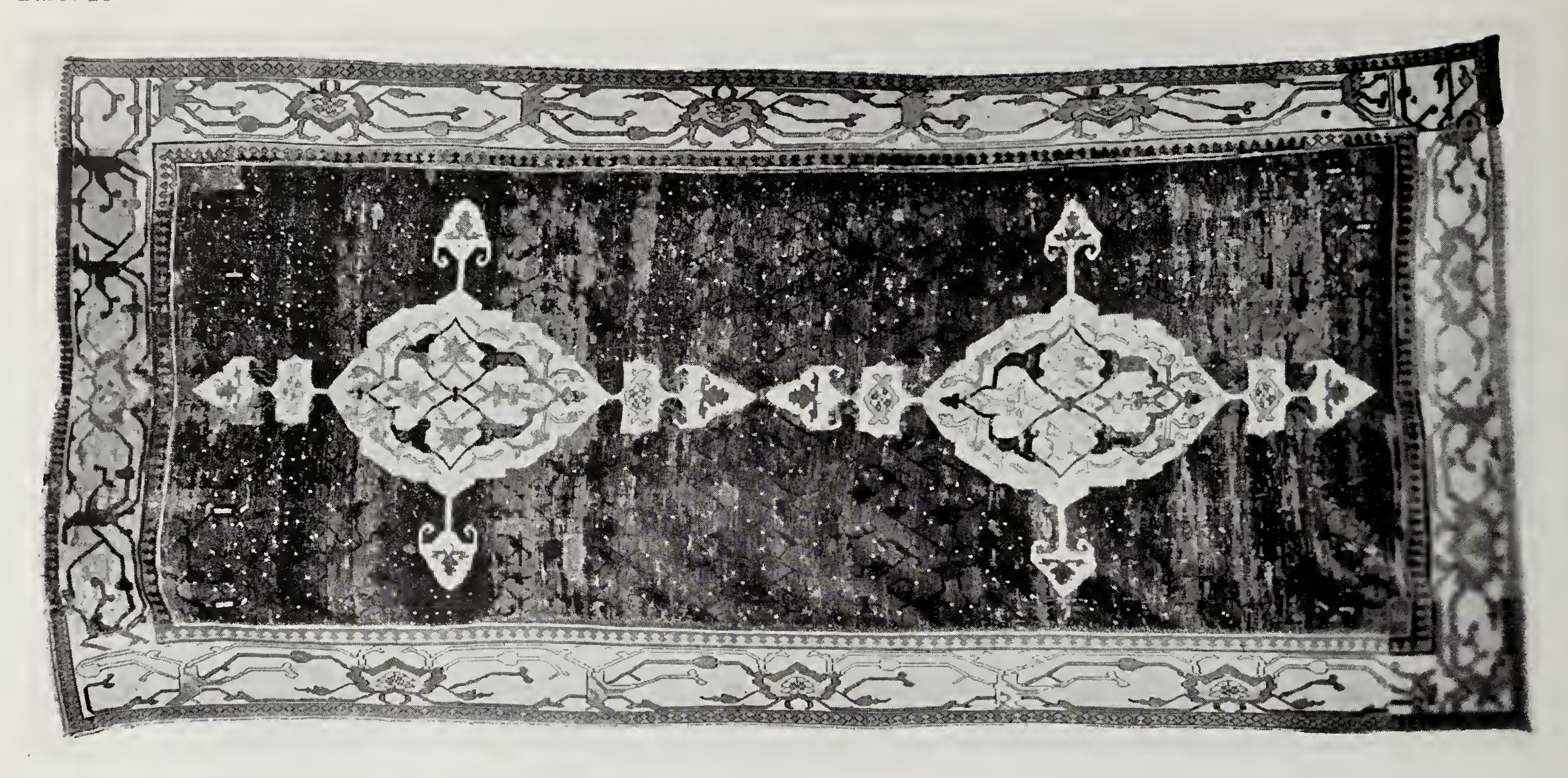


115. Jesuiten-Kommode. Oesterreich, 18. Jahrhundert

19. Uschak. 16. Jahrhundert



21. Ispahan. 16. Jahrhundert

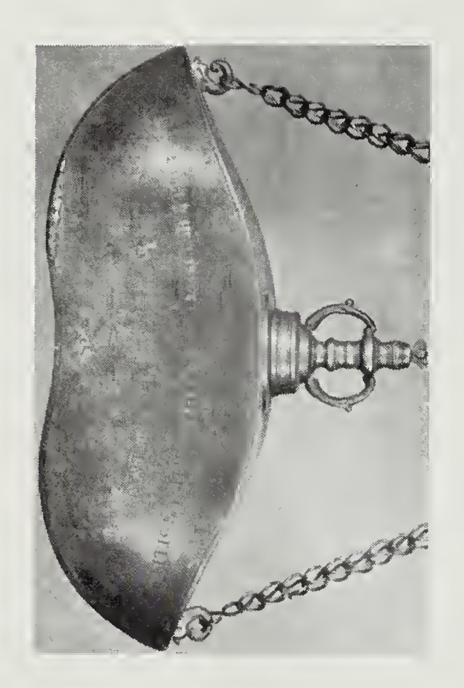


20. Kula. 16. Jahrhundert

262. Senné. 18. Jahrhundert



259. Tapisserie mit dem Paradies. Flämisch, um 1600



571. Zunftzeichen der Garnwebergesellen in Lübbenau. Um 1700



572. Temperentia-Schüssel von Caspar Enderlin Nürnberg, 16. Jahrhundert



568. Zunftzeichen der Metzgerzunft Oesterreich, 1785



339. Garnitur von sieben Prunkmeßgewändern aus dem Kloster Melk stammend



525. Immakulata. Spanien, um 1600



523. Heiliger. Süddeutsch, 15. Jahrhundert



527. Hl. Anna. Deutsch, 15. Jahrhundert



528. Madonna mit Kind. Kreis des Lorenzo Ghiberti. Florenz, um 1420—1430

530. Maria mit Kind. Kreis des Donatello, Florenz, 15. Jahrhundert



526. Relief. Deutsch, 1576



659 655 659



661 654 658 657 661



660 656 660



863. Norditalienischer Meister um 1370. Kreuzigung



864. Fra Bartolommeo (Baccio della Porta). Madonna



861. Lotto Lorenzo. Brustbild eines Mannes

1005. Isenbrant Adriaen, Kreis des. Maria



1007. Cleve, Joos van. Madonna



884. Corot, Camille-J.-B. Landschaft mit Reitern (Les Gaulois)

887. Ribot Théodule-A. Cabaret normand

885. Troyon Constant. Landschaft mit Kühen

890. Daubigny Charles-F. Landschaft

984. Spitzweg Carl. Der Gratulant

983. Spitzweg Carl. Aschermittwoch



906. Achenbach Andreas. Amsterdamer Hafen

992. Uhde, Fritz von. Der Drehorgelspieler

908. Agricola Karl J. A. Bildnis der Gräfin Defour



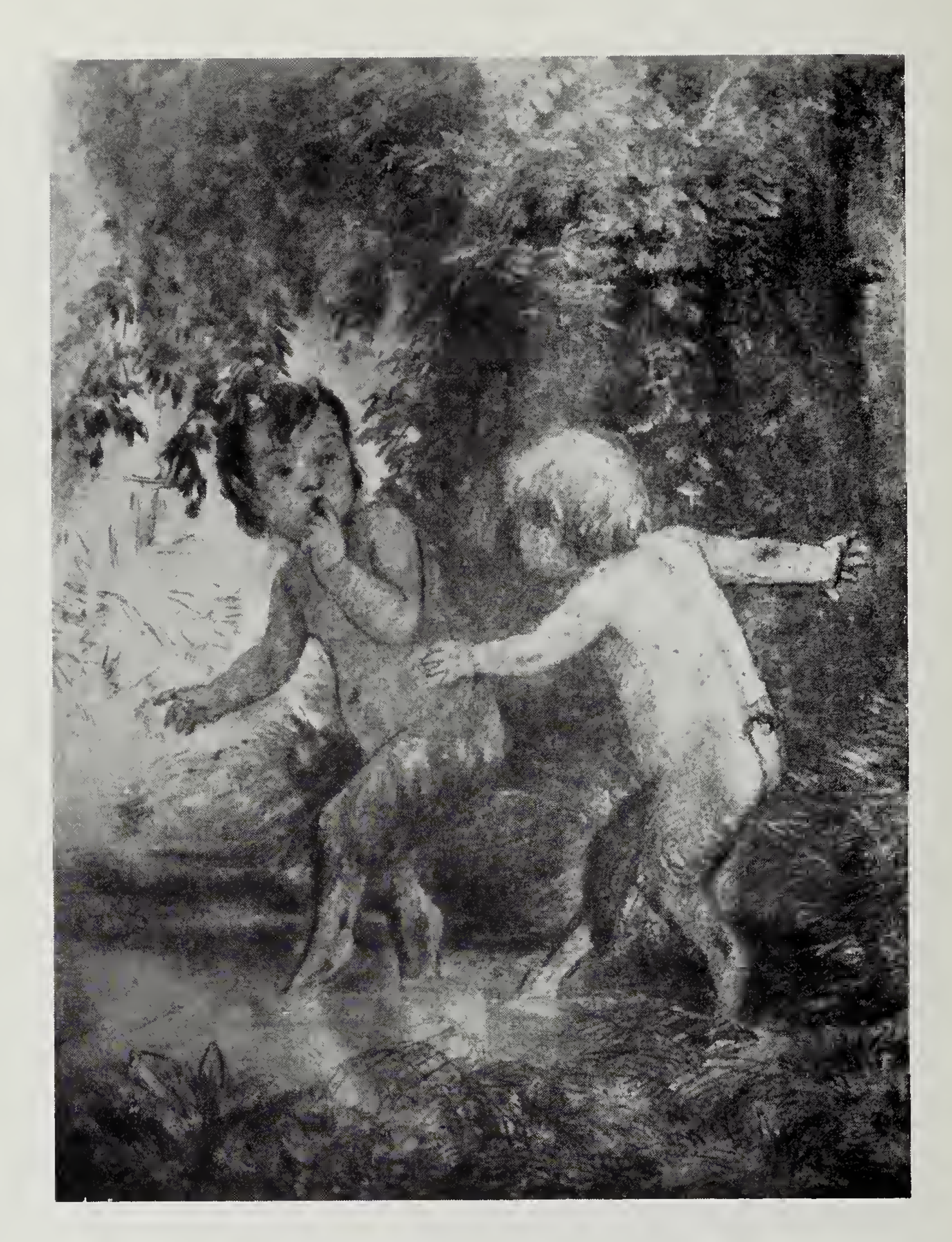
989. Thoma Hans. Taunus-Landschaft

949. Lenbach, Franz von. Bildnis Böcklins

925. Defregger Franz. Tiroler Bauer



964. Menzel Adolf. Heimgang aus der Kirche



1040. Böcklin Arnold. Satyrkinder



985. Spitzweg, Carl. Musizierendes Liebespaar

918. Bürkel Heinrich. Am Brunnen in der Campagna

1041. Böcklin Arnold. Venus und Amor

998. Waldmüller Ferdinand. Kuhstall



953. Liebermann Max. Netzflickerinnen

1050. Hodler Ferdinand. Der Mäher



979. Schuch Carl. Waldsee bei Purkersdorf

911. Amerling Friedrich von. Junge Römerin

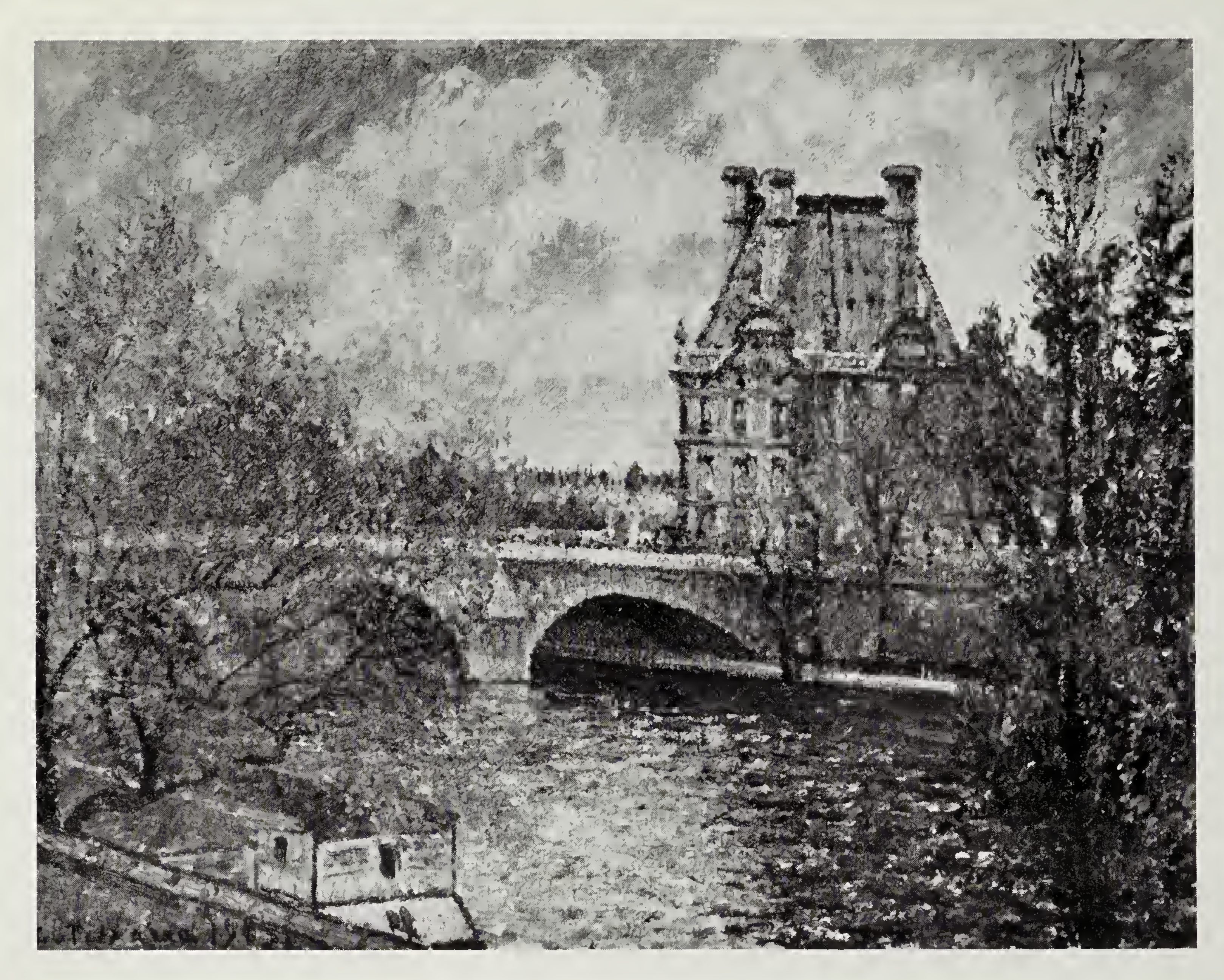


997. Waldmüller Ferdinand. Der blinde Geiger

893. Renoir Auguste. Frau in Rot



1052. Hodler Ferdinand. Frauenbildnis



892. Pissarro Camille. Ansicht des Louvre

1069. Zünd Robert. Bei den drei Kreuzen

AUKTIONEN DER GALERIE FISCHER

Nr.	Jahr		
1	1921	Zürich, Estampes anciennes	(20)
2	1922	Luzern, Sammlung Harrach	(20)
3		Luzern, Collection Chillingsworth	(100)
4		Zürich, Collection Weßner, I. Teil	(20)
5	1923	Luzern, Revillod de Muralt	(20)
6		Luzern, Slg. Valdelomar	(20)
7	1924	Luzern, Schloß Steinhof	(20)
8		Luzern, Baron Grundherr	(20)
9		Luzern, Gemälde in ausländischem Adelsbesitz	(20)
10	1925	Luzern, Slg. Coray Stoop	(40)
11		Luzern, Graphik	(20)
12	1926	Luzern, Coll. Begassière	(20)
13		Luzern, Nachtrag	(10)
14		Berlin, Slg. Porgés	(50)
15		Luzern, Wiener Palais P.	(20)
16		Zürich, Wiener Palais P., II. Teil	(20)
17	1927	Luzern, Slg. La Borderie	(20)
18		Luzern, Großherzogl. Sächsische Gewehrslg. Schloß Ettersburg	(30)
19		Luzern, Schwerterslg. Dreger	(30)
20	1928	Luzern, Prinz Friedrich Leopold v. Preußen u. Slg. Neumans	(20)
21	1929	Berlin, Slg. Spiridon, Paris	(50)
22		Luzern, Slg. Burchard, Berlin	(20)
23	1930	Luzern	(20)
24		Luzern, Nachlaß eines Zürcher Sammlers	(20)
25	1931	Luzern, Slg. Weidlich etc., Waffen	(20)
26		Luzern, Slg. Rütschi, I. Teil	(30)
27		Luzern, Slg. Heß, Berlin	(40)
28	1932	Zürich, Schloß Mauensee	(20)
29		Zürich, Slg. Zbinden Erlach	(20)
30		Zürich, Schloß Wartensee	(20)
31		Luzern, Nachlaß Dr. Burgers, Schloß Malagny	(30)
32		Luzern, Gräflich Erbach'sche Waffenslg.	(20)
33		Luzern, Khmer- und Siam-Plastiken	(20)
34		Zürich, Waffenslg. aus allerhöchstem Besitz	(20)
35	1933	Zürich, Slg. Freiherr v. Kleist, Schloß Hard	(20)
36		Zürich, Waffenslg. aus fürstlichem Besitz	(20)
37		Luzern, Privatslg. Hitzlisberg	(30)
38	1933	Luzern, Waffensaal des Schlosses Graffenegg, Herzog Viktor v. Ratibor	(30)
39		Luzern, Deutsche und Luzerner Privatslg.	(20)
40		Luzern, Gewehrkammer des Fürsten Thun, Schloß Tetschen	(20)
41	1934	Zürich, Slg. Hirsch	(20)
42		Zürich, Schloß Graffenegg, II. Teil	(20)
43		Luzern, Kunstgewerbliche Slg. Dr. Kodella	(20)
44		Luzern, Waffen Mautner Kaunitz, Thun	(20)
45	1935	Zürich, Generalkonsul Bleichert	(20)
46		Zürich, Waffenslg. Schwerzenbach	(20)
47		Zürich, Schutz- und Trutzwaffen, Westerweiler	(20)
48		Luzern, Slg. Bleichert	(20)
49		Luzern, Jagdkammer des Reichsgrafen v. Kaunitz	(20)
50		Luzern, Slg. Bühler, Winterthur	(20)
51	1936	Zürich, Slg. Wendland, Schloß Chardonne	(20)
52		Zürich, Jagdkammer des Reichsgrafen v. Kaunitz, II. Teil	(20)
53		Luzern	(20)
54/55		Luzern, Slg. Rüesch, Zürich (Spezialkatalog)	(30)
56		Luzern, Herzoglich Sachsen-Altenburgische Rüstkammer	(20)
57	1937	Zürich, v. Muralt	(20)
58		Luzern, Slg. R., Paris, Keitler, Wien	(20)
59		Luzern, Zinnslg. V., Glasslg. Rothschild	(20)
60		Luzern, Miniaturslg. Ullmann Wien	(30)
61	1938	Zürich, Generalkonsul W., Glasscheiben Sidney, Ikone Rieder, Nachlaß Kaufmann	(20)
62		Rennzeug	(20)
63		Luzern, Rubner	(20)
64	1939	Zürich, Waffenslg., Hearst	(20)
65		Zürich, Spitzer	(20)
66		Luzern, Moderne Gemälde aus deutschen Museen	(30)
67		Luzern, Slg. Dr. R. Abt	
68		Slg. Reichenbach	(20)
69	1940	Nachlaß Rafryzi	(20)
70	1941	Slg. Pfuhl und Lederer	(20)
71		Slg. Hermine Feist	(30)

Obige Kataloge können, nur solange Vorrat, zu den in Klammern angegebenen Preisen von der Galerie Fischer, Luzern, bezogen werden.









